



Fred Kaspar

# **Fachwerkbauten in Westfalen**

vor 1600



F. COPPENRATH VERLAG



**Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland**  
herausgegeben von der  
**Volkskundlichen Kommission für Westfalen**  
**Landschaftsverband Westfalen-Lippe**

---

Heft 14

Fred Kaspar

**Fachwerkbauten**  
**in Westfalen**

vor 1600

---

Münster 1978

Fred Kaspar

**Fachwerkbauten  
in Westfalen**

vor 1600



Fred Kaspar

**Fachwerkbauten  
in Westfalen**

vor 1600



F. COPPENRATH VERLAG

**Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft**

---

**ISBN-Nr.: 3-920 192-69-9**  
**Copyright 1978/by F. Coppenrath Verlag, Münster**  
**+ Herausgeber.**  
**Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise**  
**Printed in Germany**  
**Imprimé en Allemagne**

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	1
Ortskatalog . . . . .	11
Nachtrag zum Ortskatalog . . . . .	109
Zeittafel . . . . .	111
Ortsteilregister . . . . .	118
Literaturverzeichnis . . . . .	123
Bildteil	



## EINLEITUNG

Der vorliegende Katalog entstand als Vorarbeit zu dem Projekt A 4 "Städtisches Bauen und Wohnen im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit" innerhalb des Sonderforschungsbereiches 164 "Vergleichende geschichtliche Städteforschung" an der Universität Münster. Angeregt wurde er von dem Leiter des Projektes Herr Dr. K. Bedal (Bad Windsheim), der auch umfangreiche Vorarbeiten leistete. Er entstand aus der Erkenntnis, daß in Westfalen, trotz mehrerer übergreifender Arbeiten zum Hausbau, also auch zum Fachwerkbau (Schepers 1960, 1964; Mummenhoff 1961), kein Überblick über den gesamten alten Baubestand zu bekommen war. Auch die Bände der Reihe "Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen", die seit 1880 für jeden Kreis erschienen sind, halfen mit Ausnahme des neuesten Bandes über Detmold (1968) kaum weiter, da der Bürgerhausbestand nur in einzelnen, hervorragenden Beispielen vorgestellt wird. Sogar die mit 5 Bänden von Geisberg noch vor dem 2. Weltkrieg sehr gründlich bearbeitete Stadt Münster (Geisberg 1932-1941) ist nicht vollständig dokumentiert. So ist zum Beispiel ein heute noch erhaltener Fachwerkbau aus der 2. Hälfte des 16. Jhs. in der Lütgen Gasse nicht erfaßt. Baumeier (1974, 91 Anm. 25) kommt zu dem Schluß, daß für Münster zwischen den Steinbauperioden des 15. bis frühen 16. Jhs. sowie der des 18. Jhs. eine bisher unterschätzte Fachwerkbaukultur für die 2. Hälfte des 16. Jhs. und den Beginn des 17. Jhs. anzunehmen sei. Da seit der 2. Hälfte des 18. Jhs. die vorhandenen Holzbauten hier zumeist durch Massivgiebel kaschiert wurden, schenkte man dem Fachwerk bisher keine Beachtung. Nur für einzelne Orte, wie zum Beispiel Warendorf (Baumeier 1974) oder Höxter (Lotter 1952, Weisskamp 1954, Kempkes 1975) ist die Quellenlage auf Grund einzelner Ortsmonografien besser, doch sind diese Arbeiten zum Teil schon recht alt und deshalb neue Erkenntnisse der Forschung in ihnen noch nicht berücksichtigt.

Mit diesem Katalog soll nun erstmalig für Westfalen versucht werden, einen möglichst umfassenden Überblick über den gesamten erhaltenen und, soweit abgebrochen, wenigstens durch Publikationen oder Archivmaterial dokumentierten Bestand an Holzbauten aus der Zeit vor 1600 zu bekommen.

### Eingrenzung des Themas

Holzbau ist dabei in Westfalen mit Fachwerkbau gleichzusetzen; nur ganz vereinzelt sind andere Konstruktionen, wie der Ständerbohlenbau am märkischen Speicher (Sonnenschein 1959) bekannt geworden. Das

bearbeitete Gebiet umfaßt den politischen Raum Westfalen und Lippe. Die Einschränkung auf die Zeit vor 1600 ergab sich aus dem Forschungsansatz im Sonderforschungsbereich, erwies sich aber auch als notwendig, um diesen Katalog in einem erträglichen Umfang zu halten. Für jüngere Zeiten ist es, auf Grund der größeren Anzahl der erhaltenen Bauten, für ein so großes Gebiet kaum sinnvoll, Vollständigkeit anzustreben. Schon innerhalb dieses Katalogs zeigt sich, daß gegen Ende des 16. Jhs. die erhaltene Bausubstanz sprunghaft ansteigt. Doch schien es uns angebracht, einmal die frühen Phasen des uns nur in relativ wenigen Beispielen überlieferten Fachwerkbaus nicht mit einzelnen ausgewählten "Paradestücken" zu erfassen, sondern hier eine Totalaufnahme zu versuchen. Denn "an einigen ausgewählten Beispielen allein können zwar Grundzüge des Bauens, Wohnens und Wirtschaftens einer Zeit und Region erläutert werden, es läßt sich aber Stellung und Gewicht der Einzelobjekte im Bauwesen insgesamt damit nicht hinreichend verdeutlichen. Nur in einer umfassenden Dokumentation aller erreichbaren Bauten werden die Bedeutung, die Dominanz und Varianz der verschiedenen Erscheinungsformen, ihre Besonderheit als Einzelobjekt und ihre Stellung als 'Massenobjekt' erkennbar" (Bedal 1977, 27). Dennoch konnte auch bei dieser Zeitbeschränkung keine wirkliche Totalinventarisierung aller erhaltenen Bauten vor 1600 in Westfalen geleistet werden. Dazu fehlt es in den meisten Orten noch an Grundlagenarbeit, die in Form von genauen Ortsinventarisierungen geleistet werden müßten. Wenn man die große Zahl der Häuser aus der Zeit vor 1600, die Baumeier (1974) noch für Warendorf ermitteln konnte, mit früheren Literaturangaben zu Bauten dieser Stadt vergleicht, wird klar, welcher kleiner Prozentsatz der erhaltenen Bausubstanz oft nur in der Literatur Eingang findet, sofern nicht solche gründliche Inventarisierung betrieben worden ist. Für zahlreiche Städte und Orte, ja sogar für einen ganzen Kreis wurden solche Inventare von Baumeier und Hähnel zwar schon angefertigt, doch sind sie nicht veröffentlicht, und nur ein kleiner Teil der Arbeiten Hähnels liegt in Abschriften im Archiv der Volkskundlichen Kommission für Westfalen-Lippe. Es sind dies Inventare des Kreises Recklinghausen sowie der Orte Rheine, Ochtrup, Gronau, Ibbenbüren, Lengerich und Tecklenburg.

Der Baubestand scheint in manchen Orten vielleicht nur deshalb so überdurchschnittlich groß, weil aus vergleichbaren Orten noch keine grundlegenden Untersuchungen vorliegen, und das, obwohl die Sanierungen der letzten Jahre uns immer mehr die Möglichkeiten nehmen, diese nachzuholen. Doch ist eine Totalinventarisierung in letzter Konsequenz auch unmöglich, da vielfach in jüngeren Bauten ältere Baureste erhalten sind, beziehungsweise wieder verwendet wurden.

Dieser Katalog beschränkt sich im wesentlichen auf eine Literaturoswertung. Darüber hinaus sind Gemeinden, bei denen ein größerer alter Baubestand bekannt oder zu erwarten war, abgegangen worden, wobei wir auch Literaturangaben überprüften und gegebenenfalls ergänzten. Dabei konnten vereinzelt unbekanntes, eindeutig dem bearbeiteten

Zeitraum zugehörige Häuser festgestellt werden. Dies gilt besonders für die Lippischen Städte und Gemeinden. Einen umfassenden Überblick über alles Veröffentlichte zu den gesuchten Bauten zu bekommen, also die unendliche Menge der in Frage kommenden Druckwerke (neben der einschlägigen Literatur zu diesem Thema auch alle Heimatzeitschriften, Kalender, Monatshefte und Jahrbücher) durchzuarbeiten, erwies sich als schwer durchführbar. Doch für die Jahre seit 1945 bot hier die Westfälische Bibliographie Hilfe, ab 1960 ist die zutreffende Literatur auch in Hähnels Hauskundlicher Bibliographie (Band I 1972) zusammengefaßt. Für Lippe stand darüber hinaus auch die Lippische Bibliographie (Hansen 1957) zu Verfügung. Ansonsten wurde, um die Arbeit bewältigen zu können, von den einschlägigen Werken ausgegangen. So hoffen wir, doch zumindest eine gewisse Vollständigkeit in der Erfassung des dokumentierten Bestandes erreicht zu haben, wenn auch das eine oder andere Bauwerk übersehen worden sein kann.

#### Datierung

Ausgangspunkt für diesen Katalog war die systematische Sammlung exakter, das heißt fast immer inschriftlicher Datierungen an westfälischen Holzbauten. Aufnahme fanden dabei diejenigen Gebäude, von denen mehr als eine bloße Jahreszahl ermittelt werden konnte, von denen also ein Foto, ein Hinweis auf Bautyp oder Konstruktion oder Architekturreste vorlag. Aus diesem Grunde wurde die umfangreiche Literatur zu den Inschriften (Vincke 1963, 1967) nur dann berücksichtigt, wenn sie auch Informationen zu dem Bau selber enthielt (Schmülling 1951).

Die exakte Datierung ist am Bau selber angebracht, entweder als einfache Jahreszahl oder in Verbindung mit einer Inschrift. Meistens befinden sie sich an gut sichtbaren Stellen wie Torstürzen oder Schwellbalken. Nur in solchen Fällen sprechen wir von fest datierten Bauten.

Wenn das Baudatum nicht bekannt ist, kann die Erbauungszeit durch eingehende Untersuchung des Baues annähernd erschlossen werden. Diese Untersuchungen können sich auf die Konstruktion des Hauses, das Gefüge oder auf den Dekor stützen. Solche undatierten Bauten mit in diese Liste aufzunehmen, erwies sich als unumgänglich, da anderenfalls aus weiten Bereichen Westfalens nichts anzugeben gewesen wäre. Die Sitte, Datierungen an Gebäuden anzubringen, hat sich erst im 16. Jh. allgemein in Westfalen verbreitet (Schmülling 1951). Allerdings mußte bei den undatierten Bauten von den Angaben, die sich in den durchgesehenen Werken fanden, ausgegangen werden. Doch sind diese Datierungen, besonders bei älteren Werken, kritisch zu betrachten. So kann es in Einzelfällen möglich sein, daß Bauten, die in dieser Liste auf Grund der Literatur dem 16. Jh. zugerechnet wurden, nach genaueren Untersuchungen doch erst dem 17. Jh. zugeordnet werden müssen. Nur ganz vereinzelt konnten von uns schon solche Korrekturen vorge-

nommen werden. Ebenso sind einige Bauten ausgeschieden worden, die ursprünglich undatiert waren, aber später Datierungen aufgemalt oder eingeschnitzt erhielten, aber auf Grund ihrer gesamten Bauerscheinung doch jünger anzusetzen sind.

Wegen dieser allgemeinen Unsicherheit bei den Datierungen schien es uns angebracht, die indirekt datierten Häuser nur relativ großen Zeitintervallen, die jeweils 50 Jahre umfassen, zuzuordnen. Es wurden im einzelnen festgelegt: vor 1500, um 1500, 1500 - 1550, um 1550, 1550 - 1600, wobei sich diese Gruppen jeweils überlappen. Es ist anzunehmen, daß zumindest der erhaltene Bestand an fest datierten Bauten einigermaßen vollständig erfaßt ist. Gelegentlich können natürlich noch durch Renovierungsmaßnahmen, bei denen verputzte Gebäude freigelegt werden, Datierungen dazukommen.

Ein viel größerer Zuwachs kann dagegen bei den undatierten Bauten durch die Dendrochronologie erfolgen, die meist eine exakte Ermittlung des Fälljahres der Bauhölzer auf Grund der Jahresringe des Holzes ermöglicht. In diesem Verzeichnis findet sich allerdings erst ein Bau, der dendrochronologisch datiert wurde. Es ist der Speicher vom Hof Krüger-Rungsmeier aus Kalletal-Brosen, 1554 datiert, dessen Bauzeit vorher, auf Grund der klassischen Datierungsmerkmale wie Gefüge und Dekor auf 1540-45 geschätzt wurde (Schepers 1978). Die Gefügeforschung arbeitet mit Vergleichen von Konstruktionen und Holzverbindungen, benötigt also zur Aufstellung einer absoluten Chronologie datierte Beispiele. Für Zeiten, aus denen keine datierten Beispiele existieren, kann sie daher höchstens eine relative Chronologie aufstellen, kann also nur feststellen, ob ein Bau früher oder später als ein anderer errichtet wurde. Hier kann die Dendrochronologie neue zeitliche Fixpunkte schaffen, von denen aus dann wieder andere Gebäude datiert werden können. Als interessantes Beispiel hierzu kann der Dachstuhl des Altstädter Rathauses in Warburg genannt werden, dessen Erbauungszeit dendrochronologisch auf 1336 festgelegt ist. Damit ist er zur Zeit der älteste bekannte datierte Holzbau in Westfalen (Matuschek 1975, 154). Es handelt sich hier zwar nicht um ein Fachwerkhaus, doch lassen die Zimmerungstechniken von Dachstühlen auch Rückschlüsse auf die Gefüge von Häusern zu.

#### Regionale Konzentration

Der Baubestand einzelner Orte, ja ganzer Landschaften scheint verschieden groß, denn nicht erst bei einer Kartierung aller Bauten fällt auf, daß sie verschieden dicht im untersuchten Raum verteilt sind, wobei in Lippe, speziell im nördlichen Teil, eine besonders starke Häufung zu verzeichnen ist. Für Städte ist es auf Grund der schlechten Forschungslage schwierig, Aussagen zu machen. Aber es ist leicht zu erkennen, daß der süd-östliche Teil Westfalens, wahrscheinlich nicht zuletzt wegen der von der Erscheinung her ansprechenderen Bauten, bes-



ser erforscht ist. Hier wäre zu fragen, ob nicht durch die größere Forschungstätigkeit und die damit verbundene umfassendere Dokumentation der Eindruck eines größeren Baubestandes entstand, der in der Wirklichkeit nur zum Teil Entsprechung findet. Doch wie läßt sich diese unterschiedliche Dichte erhaltener Bauten vor 1600 in Westfalen sonst erklären? Zunächst sei noch darauf hingewiesen, daß der Steinbau nicht berücksichtigt wird, so daß dessen Einfluß auf die Ergebnisse unerörtert bleibt.

#### Erhaltungsbedingungen und Bevölkerungsentwicklung

Nach unserer Ansicht zeigt sich bei diesem "Bauboom" eine interessante Parallele in der Bevölkerungsdichte bzw. im Bevölkerungswachstum des 16. Jhs. Gerade für den Bereich Lippe besitzen wir eine sehr detaillierte Untersuchung zur Bevölkerungsentwicklung (Kuhlmann 1954), aus der hervorgeht, daß besonders im nördlichen Lippe schon im 16. Jh. eine dichte Bevölkerung vorhanden war. Das nordwestliche Flachland des Fürstentums Lippe war dabei weitaus am dichtesten besiedelt: bei einem Flächenanteil von 25 % betrug der Bevölkerungsanteil 1590 38 %, wohingegen der Teutoburger Wald und die nördliche Senne nur einen Anteil von 4 % der Bevölkerung bei 15 % der Fläche verzeichnen konnten. Auf Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km<sup>2</sup>) umgerechnet bedeutet das: Nordwestlippisches Flachland 42, Teutoburger Wald und Senne 7, Lippisches Hügelland 32, Schwalenberger Bergland 23 und Nordlippisches Bergland 25.

Wichtig in diesem Zusammenhang kann ferner die Tatsache sein, daß diese starke Bevölkerungsdichte erst im 16. Jh. entstanden zu sein scheint. Kuhlmann kommt bei einem Vergleich der Zahlen von 1488 mit denen von 1590 zu dem Schluß (Kuhlmann 1954, 30): "Vor allem scheint die Bevölkerung im nordwestlichen Teil der Landschaft um Salzuflen zugenommen zu haben" und weiter: "Eine ganz außergewöhnlich starke Bevölkerungszunahme erlebte das nordlippische Bergland. In den meisten Dörfern betrug sie mehr als 100 v. H., in vielen Dörfern sogar mehr als 300 v. H. ." Die Zahl der Hofstellen stieg während dieses Zeitraums stark an. Für einige Gemeinden sei hier der Zuwachs durch Zahlen verdeutlicht:

#### Nördliches Flachland (Kuhlmann 1954, 129)

Biensen-Ahmsen	1488	7 Kolonate mit	86 Einwohnern
	1590	17 " "	209 "
Grastrup-Hölsen	1488	10 " "	91 "
	1590	24 " "	218 "

## Nördliches Bergland (Kuhlmann 1954, 118 f)

Erder	1488	4	Kolonate mit	30	Einwohnern
	1590	25	" "	188	" "
Stemmen	1488	6	" "	35	" "
	1590	51	" "	301	" "

Besteht also ein Zusammenhang zwischen der Bevölkerungsdichte bzw. deren Wachstum und der Anzahl der erhaltenen Bauten? Um hier zu Aussagen zu kommen, muß geprüft werden, ob die Häuser Ersatzbauten (auf schon bestehenden Hofstellen) oder Neubauten (auf neuangelegten Hofstellen) sind. Sind es Ersatzbauten, können sie Indikatoren sein für:

- a) vorhergegangene Fremdeinwirkung (Brand, Krieg, usw.)
- b) Erneuerung. Hier muß unterschieden werden zwischen Erneuerung, die durch Änderungen im wirtschaftlichen Sektor und solcher, die durch Änderungen im Wohnbereich bedingt ist.

Sind es jedoch Neu- oder Zusatzbauten, so sprechen Sie sicherlich zuerst für einen Bevölkerungsanstieg. Dieser Bevölkerungsanstieg kann sich auf mehreren Wegen bei der Bautätigkeit auswirken: Wenn der Anstieg durch einen Zuzug erwachsener Personen gebildet wird, wirkt sich das unmittelbar, gleichzeitig auf die Bautätigkeit aus. Entsteht der Anstieg jedoch durch steigende Kinderzahlen, können wir mit einer Zunahme der Häuser erst nach einer gewissen Zeit (z. B. Heiratsalter) rechnen. Doch muß hier natürlich die Familienstruktur geklärt werden: Wie viele Personen lebten in einem Haus? In wieweit gehörten Gesinde Altenteiler zum Hausstand? Wurden für Leibzüchter besondere Bauten errichtet? Geschah dies nur auf großen Höfen? Nach Hänel (1969, 67-68) und Baumeier (1974, 88-89) ist auf Grund der starken Bautätigkeit in dieser Zeit auf eine starke Innovation im Hausbau zu schließen. Doch erst die Klärung des Verhältnisses zwischen Neubauten und Ersatzbauten (siehe oben) läßt Rückschlüsse auf die Stärke dieser Erneuerungswelle zu. Laufen hier also zwei Entwicklungen parallel? Zum einen ein Landausbau, zum anderen eine Erneuerungswelle? Es sei hier zumindest noch eine weitere Überlegung angeführt: Kuhlmann betont (1954, 89), daß sich die Zahl der Einliegerstellen laufend vermehrte, während die Anbaufläche kaum zunahm. So nahm die Zahl der großen Höfe prozentual seit dem 17. Jh. ständig zugunsten kleiner ab. Aus Tabelle 2 ist zu entnehmen, daß im Amte Schötmar, das zu dem nordöstlichen Flachland zu rechnen ist, auf 338 Kolonate im Jahre 1648 102 Einlieger kamen. 1769 waren es bei 417 Kolonaten 549 Einlieger. Rechnet man die Einlieger in v. H. der Kolonate, verschiebt sich die Zahl von 30,2 auf 131,7 (Kuhlmann 1954, 105). Oft werden diese Einliegerstellen durch Teilungen oder Abtrennungen von größeren Hofstellen entstanden sein. Ließe sich daraus die Hypothese ableiten, daß die alten Hofgebäude, die ursprünglich zu größeren Höfen gehörten, später auch noch ausreichend waren, da sie nun oft "eine Nummer zu groß" waren?

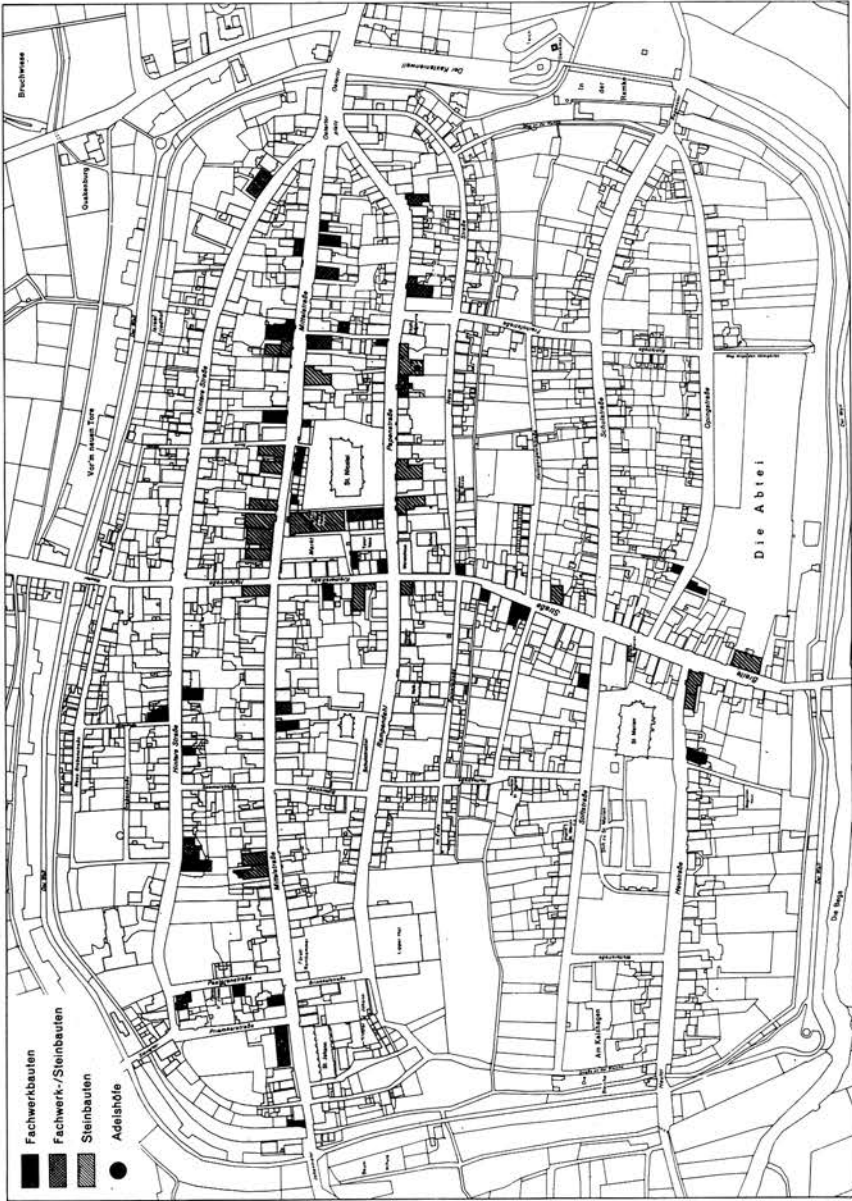
Dies ließe sich zumindest für die Stall- oder Wirtschaftsteile des Hauses bestätigen. Zwar sind bei fast allen Zwei- und Dreiständerbauten die Kübungen verändert, doch sind in den meisten Fällen lediglich diese, wenn auch veränderten Stallteile erhalten geblieben, während die Wohnteile, besonders am Ende des 18. Jh., erneuert bzw. stark umgebaut wurden. Es reichte also aus, die Wohnteile den steigenden Bedürfnissen anzupassen, während die Stallteile, auf Grund ihrer relativen Größe, ausreichten, ja sogar noch so groß waren, daß nachträglich öfter der Wohnteil in den Wirtschaftsbereich hin erweitert wurde. So können die Kammern und Stuben bis an den Wirtschaftsgiebel, zumindest in einem Seitenschiff, ausgedehnt sein.

Inwieweit ein gewisser Wohlstand vorausgesetzt werden muß, scheint recht ungeklärt zu sein. Denn was ist eigentlich bekannt über den "Wert", den ein Haus im 16. Jh. hatte, der ihm zugemessen wurde. Welche Voraussetzungen, welcher Wohlstand muß gegeben sein, um einen Neubau errichten zu können? Wenn bei einer wachsenden Bevölkerung der Hausbau im gleichen Maße ansteigt wie die Bevölkerung, bedeutet das, daß sie ihren Lebensstandard nur hält. Denn würde die Zahl der Häuser nicht steigen, hätte dies zur Folge, daß der Einzelne weniger Wohnraum zugemessen bekäme. Berücksichtigt werden müßte dabei auch, wer diese Neubauten errichtet hat. Waren an dieser Bautätigkeit nur bestimmte Schichten beteiligt? Damit kommen wir zu einer dritten Möglichkeit, die gewissermaßen eine Verbindung der zwei oben angeführten darstellt: bestimmte Schichten errichten Neubauten, während ihre Altbauten den Besitzer wechseln. Dies ist normalerweise für die Gebäude mit einem sozialen Niedergang verbunden.

#### Erhaltungsbedingungen und soziale Gruppen

Ein weiteres Problem wird - zumindest für die Städte - deutlich, sobald die Gebäude in einem Stadtplan eingetragen werden: fast alle Gebäude dieses Katalogs stehen entlang der großen Hauptstraßen. Was bedeutet das? Waren nur diese Straßen bebaut und alle anderen Straßen unbebaut? Das hieße, daß alle Bauten in der Stadt gleiche Überlebenschancen hatten. Oder standen an den Nebenstraßen ebenfalls Bauten, die aber nicht erhalten sind? In diesem Fall müssen wir für bestimmte Bauten höhere Überlebenschancen annehmen. Anscheinend steigt die Lebenserwartung der Bauten mit der sozialen Stellung der Bauherrn.

Sind die großen Bauten, als die wir die erhaltenen wohl ansprechen dürfen, stabiler gebaut worden? Ließen sich diese großzügigen Bauten besser späteren Nutzungsänderungen anpassen? Zu einem Teil mag es wohl auch daran liegen, daß die einfachen, kleinen Bauten schwieriger zu datieren sind, da sie keinen Schmuck aufweisen. Damit wäre das gestellte Problem zuerst als Forschungslücke zu betrachten. Dafür würde die schon erwähnte Arbeit von Baumeier (1974) über Warendorf sprechen, bei der auch eine ganze Anzahl Häuser für "kleine Leute" - die



Lemgo, erhaltener und dokumentierter Hausbestand vor 1600. Eingetragen in den Urkataster von 1881

Gaden - festgestellt werden konnten. Nach schriftlichen Quellen sollen 1589 immerhin 168 Bauten gegenüber 498 anderen Bauten als Gademe bezeichnet worden sein, was etwa 15 % der gesamten Wohnbebauung entspricht (Baumeier 1974, 55).

Für Lemgo können wir an Hand von Zahlen das Problem verdeutlichen: Vor dem 30-jährigen Krieg besaß Lemgo bei 4865 Einwohnern, die sich auf 973 Familien verteilten, 1075 Häuser. Davon wurden 467 während des Krieges zerstört, die Einwohnerzahl sank auf 1372 Personen ab (Franz 1961, 13; Kuhlmann 1954, 131). Im Höchstfall können also noch 608 Bauten in Lemgo aus der Zeit von vor 1600 erhalten sein. Tatsächlich verkleinerte sich die Zahl noch beträchtlich, denn in dem Zeitraum von 1600 bis zum Krieg wurde auch noch rege gebaut. Da in diesem Katalog 44 Bauten aufgeführt sind, zu denen noch drei weitere gerechnet werden können, für die aber keine Angaben zu finden waren, haben wir heute noch von etwa 8 % dieser 608 Bauten eine Vorstellung vom Aussehen. Diese Zahl erhöht sich noch auf über 11 %, wenn die 20 uns bekannt gewordenen Steinbauten berücksichtigt werden. Schlüssel man die erhaltenen Fachwerkbauten nach ihrem hier allerdings in vielen Fällen vermuteten ursprünglichen Zweck und Funktionen auf, so zeigt sich, daß die Hypothese bestätigt wird, wonach die Erhaltungschancen parallel dem sozialen Status ihrer Erbauer steigen. So sind zumindest 5 Bauten als Adelshöfe anzusprechen (alles Traufenhäuser). Das aber sind sicherlich mehr als 11 % der im 16. Jh. existierenden. Das Patriziat scheint damals interessanterweise mehr Steinbauten errichtet zu haben als der Adel; dies läßt sich aus der Zahl der steinernen Giebelbauten, besonders im mittleren Teil der Mittelstraße, entnehmen. Zu den Bauten des Patriziats sind sicherlich auch die Reihe der kombinierten Stein/Fachwerkbauten entlang der Mittel- und Papenstraße zu rechnen, die in dieser Liste mit 13 Exemplaren vertreten sind. Weitere 6 Gebäude fallen als besondere Gruppe auf. Es sind die Häuser zwischen Mittelstraße und Kirchplatz, durchgängig schmale Traufenbauten. Einen städtischen Bau haben wir in dem Zeughaus. So müssen wir letztlich für die mittleren und unteren sozialen Schichten der Stadt von einem sehr geringen Erhaltungssatz ihrer Häuser ausgehen.

Gleiche Beobachtungen lassen sich für Höxter, Warburg und Soest machen. Dabei fällt auf, daß in Höxter und Warburg die Neubauwelle schon um 1500 einsetzte. Für westlichere Städte - mit Ausnahme von Warendorf - sind uns leider zu wenig Bauten bekannt, um solche Aussagen zu treffen. Ob auf dem Lande die Erscheinungen ähnlich liegen, muß hier offen bleiben, doch scheinen auch hier "kleine Bauten" selten. 1976 hat G. Wiegmann die Neubautätigkeit in Ravensberg von 1570 bis 1850 berechnet, indem er zu den erhaltenen Bauten jeweils den vermuteten Schwund (hier mit 3 % im Jahrzehnt) zurechnete. Eine Einbeziehung der oben ausgeführten Überlegungen würde sicherlich noch zu einem differenzierteren Bild führen, das dann auch Rückschlüsse auf das Innovationsverhalten einzelner Schichten erlauben würde.

Obwohl nach all dem oben Ausgeführten dieser Katalog in keiner Weise als vollständig bezeichnet werden kann, hoffen wir doch, daß er zumindest auf Grund der für uns überraschend großen Anzahl von Bauten, als repräsentativ für die verschiedenen Erscheinungsformen des Fachwerkhauses gelten kann.

Den Leser möchten wir bitten, falls ihm weitere, nicht in dieser Liste aufgenommene Bauten bekannt sind, uns diese freundlicherweise mitzuteilen.

Dank gebührt an dieser Stelle allen Personen, die geholfen haben, diesen Katalog zu füllen, indem sie den Autor auf viele unveröffentlichte Bauten aufmerksam machten: Herr Dr. W. Schmülling stellte seine umfangreiche Kartei zur Verfügung, Herr Dr. S. Baumeier half bei der Durchsicht des Archivs des FLM Detmold, Herr Dr. h. c. W. Hansen machte auf zahlreiche lippische Bauten aufmerksam. Weitere Informationen über Bauten steuerten bei: Frau Dr. G. Angermann, Herr H. Bolte, Herr E. Jans, Herr Dr. P. Löffler und Herr Prof. Dr. J. Schepers. Dank gebührt aber auch allen denen, die bei vielen Gelegenheiten mit Rat und Anregungen weiterhalfen, ganz besonders Herrn Dr. K. Bedal, Herrn Prof. Dr. J. Schepers sowie Herrn Prof. Dr. G. Wiegelmann. Die Drucklegung wurde durch einen Zuschuß der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert. Die Volkskundliche Kommission für Westfalen nahm die Arbeit freundlicherweise in ihre Publikationsreihe auf. Für diese Hilfen danke ich aufrichtig.

## ORTSKATALOG

## Vorbemerkung:

Der vorliegende Katalog wurde in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden sowohl die datierten wie die undatierten Bauten geographisch nach Orten und Straßen aufgeführt und beschrieben, im zweiten Teil sind nur die fest datierten Bauten nach dem Baualter aufgelistet.

Bei den Ortsangaben wurde grundsätzlich von den politischen Bezeichnungen nach der letzten kommunalen Neuordnung ausgegangen. Zuerst ist also immer der Gemeindegemeinde angegeben. Bauerschaften bzw. Dörfer sind jeweils nach den Gemeinden aufgeführt, zu denen sie heute gehören. Zur besseren Orientierung ist jeweils auch die Kreiszugehörigkeit angegeben.

Bei den Angaben ist zu bedenken, daß sie oft älteren Werken entnommen sind, inzwischen aber häufig Straßennamen oder Hausnummern geändert wurden. Manchmal konnte die heutige Bezeichnung nicht ermittelt werden.

Gebäude, die heute nicht mehr an ihrem ursprünglichen Standort erhalten sind, wie zum Beispiel die Bauten, die in Freilichtmuseen überführt wurden, sind unter ihrem ursprünglichen Standort aufgenommen, unter ihrer jetzigen Adresse findet sich ein Verweis.

Im ersten Teil wurde versucht, für jeden Bau eine kurze Charakteristik zu erstellen. Bei städtischen Bauten ist vor allem angegeben, ob es sich um ein Traufen- oder Giebelhaus handelt und wie viele Geschosse es hat. Geschoß dient dabei als allgemeiner Begriff; nur wenn eindeutig festgestellt werden konnte, daß Geschosse einzeln abgezimmert wurden, wird von Stockwerken gesprochen. Diese Einschränkung erwies sich als notwendig, da sich oft zeigte, daß nur die Schauwände stockwerkweise abgezimmert wurden, während verdeckte Wände durchgehende Ständer erhielten. Auf Angaben wie Vierständerbau, Hallenhaus oder 2schiffiger Bau, also Begriffe, die das innere Gerüst beschreiben, wurde meist verzichtet, da in den Städten, im Gegensatz zum Land, offenbar eine große Anzahl von Gerüsttypen bekannt war. Diese aber ließen sich erst bei einer eingehenden Gerüstanalyse unterscheiden.

Bei ländlichen Bauten konnte oft nicht mehr als die Angabe der Ständerreihen, also Zwei-, Drei- oder Vierständer ermittelt werden.

Zur besseren Erfassung der Größe eines Gebäudes wurde möglichst immer die Gebindezahl angegeben, also die Anzahl der in der Längsrichtung des Baues statisch notwendigen Ständer. Der Abstand der Ständer ist jedenfalls im gleichen Raum zu gleicher Zeit relativ allgemeingültig, so daß er als erster Hinweis auf die Größe genommen werden kann.

In einem weiteren Teil der Beschreibung folgen dann meist noch genauere Angaben zur Fassade. Diese Beschreibungen sind besonders bei den undatierten Bauten notwendig, um die Datierungen abzusichern. Gelegent-



lich wurden dazu auch konstruktive Einzelheiten herangezogen, doch ließen sich leider zumeist nur Informationen zur Fassade bekommen. Ferner sollen diese Beschreibungen dazu dienen, die Identifizierung der Bauten, die oft, auf Grund der ungenauen Adressen, recht schwer fällt, zu erleichtern.

Großer Wert wurde darauf gelegt, die Stelle, an der die Datierung angebracht wurde, anzugeben, um gegebenenfalls die Echtheit überprüfen zu können.

Die Beschreibungen beziehen sich normalerweise auf den heutigen, nicht auf einen rekonstruierten Zustand. Abweichungen hiervon sind besonders vermerkt. So wurden bei städtischen Bauten die wohl oft erst später eingebauten Zwischengeschosse mitgezählt.

Unter jeder Baubeschreibung erfolgt abschließend eine kurze Bibliographie der zu diesem Bau aufgefundenen Literaturstellen und sonstigen Quellen. Zuerst ist immer die Literatur chronologisch geordnet angegeben, gefolgt von Verweisen auf Bildarchive, Plansammlungen und ähnliches. Als Abkürzungen wurden dabei verwendet:

FLM Detmold	Westfälisches Freilichtmuseum bäuerlicher Kulturdenkmale, Detmold, Krumpfes Haus
ILL	Institut für lippische Landeskunde, Detmold, Grabenstraße 12
LDA	Westfälisches Landesamt für Denkmalpflege, Münster, Salzstraße, Erbdrostenhof
StadDt	Staatsarchiv Detmold
VK	Volkskundliche Kommission für Westfalen, Münster, Domplatz 23
Hinweis Bolte	Herbert Bolte, Stennerlandstraße 8, Rietberg
Hinweis Hansen	Prof. Dr. h. c. W. Hansen, Detmold
Hinweis E. Jans	Everhard Jans, Nelkenweg 10, Rheine
Hinweis Löffler	Dr. Peter Löffler, Graf Adolf Str. 14, Lünen
Hinweis Angermann	Dr. Gertrud Angermann, Kreiensieksheide 51, Bielefeld 1

Im zweiten Teil des Katalogs werden dann die fest datierten Bauten, ihrem Erscheinungsjahr nach, aufgelistet. Dabei ist lediglich Ort, Straße und Hausnummer angegeben, mit deren Hilfe dann im ersten Teil des Katalogs die zugehörige Beschreibung und Bibliographie aufgefunden werden kann. Zum besseren Auffinden der heute eingemeindeten Orte wurde noch eine Liste aller verzeichneten Ortsteile beigefügt, aus der die heutige Zugehörigkeit zu ersehen ist.



## ANRÖCHTE (Krs. Soest)

- (1550-1600) Haus Gerling/Amtshof.  
Wasserburg. 2geschossiger Steinbau mit 2 Ecktürmen.  
Giebeldreiecke in Fachwerk, 3fach über Stichbalken vor-  
kragend.  
BKD Lippstadt (1912) 21.
- (1550-1600) -MELLRICH, Kirchhofspeicher von Wrede.  
2geschossiger Bau von 5 Gebinden über hohem Bruchstein-  
sockel. Traufen und Giebeldreiecke über gekehlten Knag-  
gen vorkragend.  
Foto FLM Detmold - Foto LDA.

## ARNSBERG (Hochsauerlandkreis)

- 1594 Schloßstraße 5.  
2geschossiges Giebelhaus mit seitlichem 2geschossigem  
Anbau. EG massiv, OG sowie Giebeldreieck 2fach über  
Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen. In-  
schrift und Datierung auf Schwelle 1. OG.  
Dehio 23.
- (1550-1600) -BACHUM, Hof Eibel.  
Speicher. 2geschossiger Bau von 5 Gebinden, Giebel stök-  
kig abgezimmert. Traufen sowie Giebeldreiecke 2fach über  
3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 47

## ASCHEBERG (Krs. Coesfeld)

- (1550-1600) -DAVENSBERG, Schulte Pellengahr, gnt. Steinhorst.  
Haupthaus. Vierständerbau mit einfach stehendem Dachstuhl.  
Schepers (1943) Fig 99; Schmüling (1951) 165; Schepers  
(1960) T 47.
- (1550-1600) -HAGEMER, Hagemer 125, Hof König.  
Umgebauter Dreiständerbau. Giebeldreieck weit über ge-  
schweiften Knaggen vorkragend.  
Mitteilung Schmüling.
- (um 1550) -HERBERN, Gasthof Bisping.  
Scheune. Dreiständerbau. Torbalken entfernt. Giebeldrei-  
eck über geschweiften Knaggen sehr weit vorkragend.  
Schmüling (1951) 42, 165.

## ATTENDORN (Krs. Olpe)

- 1577 -LISTERNOHL, Maiwormshammer.  
 Speicher. 2geschossiger Bau von 6 Gebinden. EG Bruchstein. Giebeldreiecke 2fach, bzw. 1fach über Stichbalken vorkragend. Grundstreben. OG über Außentreppe zugänglich, Datierung über der Tür. Abtrittserker. Abgebaut für das FLM Detmold.  
 Westfalen 46 (1968) 111, Abb. 99; Schepers (1976a) 61-70.

## BAD DRIBURG (Krs. Höxter)

- (1550-1600) -DRINGENBERG, Lange Str. 29.  
 Abgebrochen. Ehemaliges Pfarrhaus. Vierständerbau mit Speicherstockwerk, über Stichbalken vorkragend. Schwel-  
 len profiliert, Füllbretter gekehlt.  
 Foto FLM Detmold.
- (1550-1600) -DRINGENBERG, Lange Str. 30.  
 Ehemaliges Rathaus. 2stöckiges Traufenhaus. Schwelle pro-  
 filiert, Stichbalken.  
 Foto FLM Detmold.
- 1591 -HERSTE, Rommenhöllestr. 12.  
 Vierständerbau, später zum Traufenhaus umgebaut.  
 Foto FLM Detmold.

## BAD OEYNHAUSEN (Krs. Minden-Lübbecke)

- 1594 -REHME, Nr. 69, Pfarrer Seippel Str. 7.  
 Vierständerbau von 6 Gebinden. Durchgangsdielehaus.  
 Verbrettertes Giebeldreieck über gekehlten Knaggen mit  
 Diemantquader vorkragend, Datierung und Inschrift am  
 Tor.  
 Ernst (1940) 11, 66, 84, 89  
 Foto VK.

## BAD SALZUFLEN (Krs. Lippe)

- 1590 Lange Str. 3.  
 2geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden mit Tor (Datie-  
 rung). Giebeldreieck 2fach über Knaggen vorkragend.  
 Links jüngere 2geschossige Auslucht.  
 Schmüling (1951) 173  
 Foto VK.

## BAD SALZUFLEN (Forts.)

- (um 1550) Markt 17.  
3geschossiges Giebelhaus von 14 Gebinden. 2. OG sowie Giebeldreieck und Traufe über tief gekehlten Knaggen vorkragend. 1. OG im vorderen Teil später verändert, dabei z. T. die Vorkragung beseitigt. Im Giebeldreieck Schwellen und Füllhölzer gekehlt und mit Schnürrollen beschnitzt. Gaul (1958) 59  
Foto VK.
- (um 1550) Markt 32.  
Hinterhaus. 2stöckiger Bau von heute 5 Gebinden. OG sowie Traufen über 1fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Geschweifte Fuß- und Kopfbänder.  
Foto VK.
- 1520 Ritterstr. 10.  
3geschossiges Giebelhaus von 11 Gebinden. EG und 1. OG Bruchstein. Toreinfahrt im Giebel Anfang 20. Jh. entfernt. Datierung an einem Fenstersturz. 2. OG an allen Seiten sowie Traufen, ehemals auch (das im 17. Jh. erneuerte) Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend. Alle Ständer mit geschweiften Kopf- und Fußbändern verstrebt.  
Schwanold 46; Westfalen 46 (1968) 199.
- (um 1550) Salzsiederstr. 2.  
1geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck über gekehlten Knaggen vorkragend. An der Traufe ehemals alle Ständer mit Kopfbändern verstrebt. Stark verändert.  
Foto VK.
- 1572 ? Stege 4.  
3geschossiges Traufenhaus. EG und 1. OG massiv, 2. OG über Balken vorkragend. Gleichzeitige 3geschossige Auslucht, ab 1. OG Fachwerk (Anfang 20. Jh. um ein 3. OG aufgestockt). Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten oder, wie alle anderen Hölzer, mit Beschlagwerk.  
Gaul (1958) 83; Süvern (1971) 28; Westfalen 53 (1975) 311.  
Foto VK.
- (um 1550) Turmstr.  
1geschossiges schmales Giebelhaus. Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend.  
Foto ILL

## BAD SALZUFLEN (Forts.)

- (um 1550) Schwaghof.  
 Speicher. 3geschossiger Bau. EG und 1. OG massiv,  
 2. OG Fachwerk. Traufen sowie Giebeldreiecke über Knag-  
 gen vorkragend.  
 Schepers (1960) 101, T 162b; Heimatland Lippe 55 (1962)  
 85-89; Dehio 33.  
 Aufmaß LDA.  
 Foto VK.
- 1555 -AHMSEN, Nr. 56.  
 Gut der Herren von Exterde. Um 1960 abgebrannt. Vier-  
 ständerbau mit einfach stehendem Dachstuhl. Giebeldrei-  
 ecke 2fach über Knaggen vorkragend. Datierung am Tor-  
 bogen. Reste im FLM Detmold.  
 Ernst (1940) 11, 20, 95; Schmülling (1951) 148; Gaul (1958)  
 96, 97; Schepers (1960) 367; BKD Detmold (1968) 9.  
 Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 20
- (um 1550) -BEXTEN, Bextener Str. 3 (Haus Nr. 30).  
 2geschossiger Bau von 7 Gebinden. Giebeldreiecke über  
 Taubandknaggen vorkragend. An der Traufe alle Ständer  
 mit Kopfbändern verstrebt.  
 Ernst (1940) 12  
 Foto VK.
- 1599 -BEXTEN Meierhof, Hof Stille, Bextener Str. 8.  
 Scheune. Wandständerbau von 8 Gebinden mit einer Innen-  
 ständerreihe. Tor im Giebel. Eingebaute Schäferkammer.  
 Jetzt im FLM Detmold.  
 Schepers (1978) 60-62, Abb. 10-13 25
- 1576 -BREDEN, Nr. 32. Haus Koch.  
 Abgebrochen. Zweiständerbau mit eingezogenem Wohnteil.  
 Verbretterte Giebeldreiecke und Traufen über Tauband-  
 knaggen vorkragend. Datierung am Tor.  
 Ernst (1940) 9; Schmülling (1951) 49; Gaul (1958) 96-98.  
 Foto LDA
- (um 1550) -HEERSERHEIDE, Nr. 10.  
 Dreiständerbau, Kübbung verändert.  
 Ernst (1940) 8, 12, 21, 34, 35.
- 1595 -HÖLSEN, Nr. 21.  
 Dreiständerbau, später zum Vierständerbau erweitert. Da-  
 tierung am Tor. Verbrettertes Giebeldreieck sowie die  
 hohe Traufe über Taubandknaggen vorkragend.  
 Ernst (1940) 10, 35, 57; Eitzen (1954) 82; Süvern (1971) 27.  
 Foto VK.

## BAD SALZUFLEN (Forts.)

- 1595 -KOCHHEIDE, Nr. 7.  
Vierständerbau. Verbrettertes Giebelndreieck über Taubandknaggen vorkragend. Datierung und Inschrift am Tor.  
Ernst (1940) 11, 41, 57.  
Foto ILL.
- (1550-1600) -LOCKHAUSEN, Nr. 19.  
Dreiständerbau. Giebelndreieck über Taubandknaggen vorkragend.  
Ernst (1940) 11, 35.
- (1550-1600) -RETZEN, Volkhauserstr. 19, Bükherhof.  
Zweiständerbau, eine KÜbbung entfernt. Giebelndreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend. Am Tor Inschrift von 1774.  
Foto ILL.
- 1593 -SCHÖTMAR, Schloßstr., (Hindenburgstr. 14).  
Dreiständerbau. Giebelndreieck über Taubandknaggen vorkragend. Datierung und Inschrift am Tor.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1588 -SCHÖTMAR, Schloßstr. 27.  
Dreiständerbau. Giebelndreieck sowie die hohe Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Im 17. und 18. Jh. erweitert: verlängert, rechte Traufe erhöht sowie 3geschossige Auslucht vorgebaut.  
Ernst (1940) 12, 35, 92.; Süvern (1971) 27.  
Aufmaß LDA.  
Foto VK.
- 1575 -WERL, Nr. 1, Hof Busse.  
Leibzucht. Dreiständerbau von 7 Gebinden. Heute verlängert und zur Scheune umgebaut. Verbrettertes Giebelndreieck sowie Traufen über Knaggen vorkragend. Datierung am Tor.  
Ernst (1940) 12, 35, 83; Schmüling (1951) 149; Eitzen (1951) 91; Gaul (1958) 96-98; Schepers (1960) Abb. 23, 53; Süvern (1971) 26.  
Aufmaß LDA.  
Foto VK - Foto LDA.

## BARNTRUP (Krs. Lippe)

1596 Untere Str. 33.  
Vierständerbau, 2geschossig, mit Tor (Dat.). Im Giebel-  
dreieck Kopfriegel mit Eselrückenbögen.  
Schepers (1976) 114, T 22.  
Foto VK.

1593 -ALVERDISSEN, Nr. 81, Schloßstr. 19.  
Vierständerbau. Verbrettertes Giebeldreieck über Knaggen  
vorkragend. Inschrift und Datierung am Tor. Durchgangs-  
diele.  
Ernst (1940) 11; Schmülling (1951) 152.  
Aufmaß LDA.  
Foto LDA - Foto VK. - siehe Abb. 16

1595 -ALVERDISSEN, Nr. 33. Mittelstr.  
Abgebrochen. Vierständerbau. Verbrettertes Giebeldrei-  
eck über Knaggen vorkragend. Inschrift und Datierung am  
Tor.  
Foto LDA - Foto VK - Foto FLM Detmold.

(1500-1550) -ALVERDISSEN, Hintere Str. 156.  
Abgebrochen. Dreiständerbau.  
Schepers (1960) 59

## BIELEFELD

(1550-1600) Burgstr. 11.  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden. OG  
(als Stockwerk) am Giebel sowie Traufen, ehemals wohl  
auch Giebeldreieck über gekehltten Knaggen vorkragend.  
Klarhorst (1919) 18, Fig. 8, Abb. 5.

(1550-1600) Burgstr. 13.  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden. Gie-  
beldreieck sowie Traufe über gekehltten Knaggen vorkragend.  
Klarhorst (1919) 16, 17, Fig. 7, Abb. 4.

(um 1550) Dornberger Str.  
Bauernhofmuseum. Siehe unter Bielefeld-Ummeln, Meierhof

(um 1550) Sparrenberg 43.  
Zerstört. 2geschossiges Haus von 4 Gebinden. Verbretter-  
te Giebeldreiecke sowie Traufen über stark gekehltten  
Knaggen vorkragend.  
Klarhorst (1919) 16, Fig. 6, Abb. 3.

## BIELEFELD (Forts.)

- (1550-1600) Welle 5.  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden mit Hinterhaus. Giebeldreieck über Knaggen vorkragend. 1/4kreisförmige Fußbänder mit Fächerrosetten. Klarhorst (1919) 23 Fig. 12, Abb. 9.
- 1552 Welle 15.  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus mit Tor. Giebeldreieck 2fach über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Aufgelegte Dachbalken. Hinter dem Haus ein Steinwerk. Klarhorst (1919) 7-11, Fig. 2, 2a, Abb. 1; Poppe (1944) 19-21.
- 1579 -GROSSDORNBERG, Nr. 8, Hof Oberwetter, Forellenweg. Heuerlingshaus. Zweiständerbau, Durchgangsdiele. Im Giebeldreieck:Ständer mit geschweiften Fußbändern und Fächerrosette. Datierung in römischen Zahlen am Torbogen. Ernst (1940) 13, 66; Schmülling (1951) 150; Angermann (1974) Anm. 79.
- 1595 -SCHRÖTTINGHAUSEN, Hof Heining, Nr. 4.  
Leibzucht. Zweiständerbau. Wirtschaftsteil von 1595, Traufwände und Wohnteil 1803 erneuert. Verbrettertes Giebelhaus über Knaggen 2fach vorkragend. Schmülling (1951) 152; Schepers (1960) T 143.
- 1582 -SENNE I, Friedrichsdorferstr. 190.  
Zweiständerbau, Seitenschiffe verändert. Giebeldreieck über Karniesknaggen vorkragend. Lange Grundstreben. Datierung und jüngere Inschrift am Tor. Hinweis Angermann  
Foto VK.
- (um 1550) -UMMELN, Meierhof.  
Haupthaus. Zweiständerbau mit eingezogenem Wohnteil von 12 Gebinden. Verbrettertes Giebeldreieck sowie die Traufen über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend. Magnus (1909) 336; Ernst (1940) 10; Schepers (1943) 175; Schmülling (1951) 41; Schepers (1960) T 122, 123; Schepers (1967).

## BILLERBECK (Krs.Coesfeld)

- (um 1550) Münsterstr. 6.  
Burgmannshof. 2geschossiges Giebelhaus. EG sowie Giebel massiv. Im OG ehemals Ständer mit Kopfbändern, heute Ständerstreben. Baumeier (1974) 89; Westfalen 53 (1975) 334-335.

## B L O M B E R G (Krs. Lippe)

- 1572            Amtshaus.  
 2geschossiger Giebelbau. 1. OG sowie Giebeldreieck zweifach über Stichbalken vorkragend. Im OG sowie Giebeldreieck Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen mit Schnürrollen und Inschriften. Kopfriegel mit Ranken.  
 Gaul (1958) 67 ff, 70, 72, 93 f; Gaul (1973) Sp 937  
 Aufmaß LDA.  
 Foto VK.
- 1567            Burg.  
 Nordflügel. 2geschossiger Bau von 15 Gebinden. An der Außentraufe EG Bruchstein. OG als Stockwerk über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen. Dreieckige Fußbänder mit Fächerrosetten. Geschwungene Kopfbänder. Auf der Hofseite die Riegel beschnitzt. Dat. über einem Türsturz.  
 Gaul (1958) 66 f, 94; Sauer (1974) 139-144.  
 Foto VK.
- 1569            Burg.  
 Ostflügel. 2geschossiger Bau von 22 Gebinden. EG Bruchstein. OG auf allen Seiten über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, Kopfriegel mit Beschlagwerk. Giebel 3fach vorkragend, davon 2mal über Stichbalken. Dekor wie unten. An der äußeren Traufe ein Erker. Datierung auf einer Schwelle am Nordgiebel.  
 Sonnen (1923) XIII-XIV, Abb. 8-10; Gaul (1958) 67 ff, 74, 93 f, Abb. II 2; Gaul (1973) Sp 937, Abb. 3; Sauer (1974) 139-144.  
 Foto VK.
- 1587            Rathaus.  
 2geschossiger steinerner Unterbau. Darüber ein Fachwerkgeschoß, auf allen Seiten über Balkenköpfen vorkragend. Die 3fach über Stichbalken vorkragenden Giebeldreiecke schmäler als die Wand, über den Traufen jeweils 3 unverzierte Giebelausbauten. Alle Füllhölzer, Schwellen und Kopfriegel mit Zahnschnitt. Ständer mit Pilastern beschnitzt.  
 Lachner (1887) 123; Sonnen (1923) XV-XVI Abb. 11; Gaul (1958) 87; Hansen (1966) 510; Süvern (1971) 30; Binding (1975) T 162, 163.  
 Aufmaß LDA  
 Foto VK



## BLOMBERG (Forts.)

- (1550-1600) Brink 4.  
2geschossiges Giebelhaus, stark verändert. Giebeldreieck einfach vorkragend. Schwelle mit Schnürrolle. Dreieckige Fußbänder mit Fächerrosetten.  
Gaul (1958) 66.  
Foto VK.
- 1598 Kuhstr. 32.  
Vierständerbau, Seitenschiffe 2geschossig. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Inschrift mit Datierung auf der Giebelschwelle, erneuert.  
Foto VK - Foto ILL.
- (um 1550) Langer Steinweg 1, Hinterhaus an der Burgstr.  
Traufenhaus ? von 5 Gebinden. Traufe über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Geschwungene Kopf- sowie geschweifte Fußbänder.  
Foto VK.
- 1572 Langer Steinweg 3.  
1910 abgebrochen. Giebelhaus mit Tor. An Schwellbalken und Füllhölzern Schnürrollen. Im Giebeldreieck Brüstungsböhlen mit Fächerrosetten und Beschlagwerk.  
Gaul (1958) 69
- (1550-1600) Langer Steinweg 8.  
1912 abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus mit Tor von 12 Gebinden. Im rückwärtigen Teil Saal mit darunterliegenden Stallungen. Giebel 3fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen und Füllhölzer mit Zahnschnittfriesen. Andreaskreuze.  
Ebbinghaus (1912) 31-33, Abb. 29-35; Gaul (1958) 54, 94 ff.
- 1591 Neutorstr. 2.  
Abgebrochen. Vierständerbau. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Perltauen. Torbögen mit Datierung und doppeltem Tauband.  
Hinweis Hansen - Hinweis Schmülling.
- 1584 -BRÜNTRUP, Nr. 2, Hof Niedermeier.  
Speicher. 2geschossiger Bau, EG massiv. OG, Traufen sowie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Datierung über Türsturz EG.  
Süvern (1971) 26.  
Foto ILL.  
Aufmaß LDA.

## BLOMBERG (Forts.)

- (um 1550) -ESCHENBRUCH, Nr. 13.  
Vierständerbau von 9 Gebinden. Alle Ständer mit Kopfbändern verstrebt. Giebeldreieck über gekehlten Knaggen mit Tauband vorkragend.  
Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 18
- (1550-1600) -ESCHENBRUCH, Nr. 13.  
Speicher. 1 1/2 geschossiger Bau von 4 Gebinden. Traufen und Giebeldreiecke über Taubandknaggen vorkragend. Kopfriegel mit Kielbögen.  
Foto LDA - Foto VK.  
Aufmaß LDA
- 1583 -KLEINENMARPE, Nr. 11.  
Ehemals Dreiständerbau, später Kübbing entfernt. Wohn-  
teil in Fachwerk erneuert, noch 4 Gebinde ursprünglich.  
Giebeldreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Rechts traufenständiger 2geschossiger Anbau, EG massiv.  
Gaul (1958) 97.  
Foto VK - Foto LDA - siehe Abb. 21

## BORKEN

- (1550-1600) -WESEKE; Haus Jägers.  
Einschiffiges, eingeschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden mit schmalerem Hinterhaus von 2 Gebinden. Giebeldreieck über Knaggen vorkragend. Balken durchgezapft. Kniestock. Kopfstreben oben angeblattet.  
Aufmaß E. Jans

## BRAKEL (Krs. Höxter)

- (um 1500) Ostheimer Str. 1.  
Abgebrochen. 3geschossiges Haus, dahinter älteres Steinwerk. 2. OG sowie Traufe und Giebeldreieck über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Im 2. OG doppelt geschweifte Fußstreben. Angeblatteter Brüstungsriegel.  
Schepers (1965) T 22.

## BÜNDE (Krs. Herford)

- 1595 Fünfhausenstr. 10 - 12.  
Kreisheimatmuseum. Siehe Bünde-Bustedt.

## BÜNDE (Forts.)

- 1595 -BUSTEDT, Gut Bustedt Nr. 1a (Hiddenhausen Nr. 1).  
Heuerlingshaus. 1972 abgebaut, 1976 in Bünde am Tabak-  
museum wiedererrichtet. Zweiständerbau, verbrettertes  
Giebeldreieck 2fach über Taubandknaggen vorkragend.  
Ernst (1940) 13; Schmülling (1951) 153; Angermann (1963);  
Richter (1975); Westfalen 53 (1975) 379 - siehe Abb. 23.
- (1550-1600) -SÜDLENGERN, Nr. 1.  
Zweiständerbau. Giebeldreieck 2fach über Knaggen vorkra-  
gend.  
Schepers (1960) Abb. 119.
- BURGSTEINFURT (Krs. Steinfurt)
- (1550-1600) An der Hohen Schule 10 .  
Giebelhaus. Verbrettertes Giebeldreieck über 3fach gekehlt-  
ten Knaggen vorkragend.  
Foto VK.
- 1596 Schloß .  
Torhaus. 2geschossiges Haus von 16 Gebinden, auf hohem  
Sockel im Wasser stehend. OG und Traufen sowie linkes  
Giebeldreieck über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkra-  
gend. An der Hofseite z. T. massiv und Treppenturm.  
BKD Steinfurt (1904) 32, T 16, 19; Westfalen 46 (1968) 238.
- (1550-1600) Katthagen 2.  
2geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden. Geschoßbalken  
durchzapft. Giebeldreieck über 3fach gekehlten Knaggen  
vorkragend.  
Foto VK - siehe Abb. 39
- (um 1550) Kirchstr. 51 (Friedhofstr. 23).  
Johanniterkommende. Großer 2geschossiger Bau. OG an  
allen Seiten sowie Giebeldreiecke über gekehlten Knaggen  
weit vorkragend. Verputzt. Ein Giebel massiv erneuert.  
BKD Steinfurt (1904) T 25; Baumeier (1974) 89.  
Foto VK.

## DELBRÜCK (Krs. Paderborn)

- 1577 Valepagenhof.  
 Vierständerbau, Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vor-  
 kragend. Füllbretter mit Fächerrosetten. Dat. und Inschrift  
 am Tor. Füllhölzer mit Schnürrollen. Wohnteil im 19. Jh.  
 erneuert. Jetzt im FLM Detmold.  
 Bauernhofwerk 70. T Westfalen 3, 5; Walter (1936) Abb.  
 2, 14; Schepers (1943) 179, Abb. 68; Schmüling (1951) 42,  
 57, 111, 149; Schepers (1960) 59. T 197; Westfalen 41  
 (1963) 58; Schepers (1963) Abb. 3; Hansen (1966) 311;  
 Binding (1975) T 142.

## DETMOLD (Krs. Lippe)

- (1550-1600) Lange Str. 16.  
 1878 abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus. Giebeldrei-  
 eck über Stichbalken vorkragend. Schwelle mit Schnürrolle,  
 Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten.  
 BKD Detmold (1968) 409.  
 Foto ILL.
- 1577 Exterstr. 1.  
 1910 abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus. Giebeldrei-  
 eck 3fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und  
 Schwellen mit Schnürrollen, Brüstungsbohlen mit Fächer-  
 rosetten.  
 Schmüling (1951) 173; BKD Detmold (1968) 391.  
 Foto ILL.  
 Brüstungsbohle im lipp. Landesmuseum.
- (1550-1600) Exterstr. 7, Hinterhaus.  
 Eingeschossiger Fachwerkbau von 9 Gebinden auf Bruch-  
 steinsockel. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Füll-  
 hölzer mit Schnürrollen und Zahnschnitt.  
 Gaul (1958) 64; BKD Detmold (1968) 92, 93.
- (1550-1600) Schülerstr. 23/25.  
 2geschossiger Bau, auf allen Seiten über gekehlten Knag-  
 gen vorkragend. Schwelle abgefast. Stark umgebaut.  
 BKD Detmold (1968) 421-423.
- (1550-1600) Meierstr. 2.  
 Ehemals Wohnhaus, jetzt Scheune. 2geschossiges Giebel-  
 haus mit seitlicher Toreinfahrt von 6 Gebinden. Torstän-  
 der mit Taustabprofil. Ständer im EG mit geschwungenen  
 Kopfbändern.  
 BKD Detmold (1968) 418.  
 Foto VK.

## DETMOLD (Forts.)

- (1550-1600) Krumme Str. 24.  
2geschossiges Giebelhaus mit jüngerer Auslucht, stark umgebaut. Auf den Ständern im Giebeldreieck Reste von Fächerrosetten. Giebeldreieck 2fach vorkragend.  
BKD Detmold (1968) 399.  
Foto VK.
- 1547 Krumme Str. 44.  
2geschossiges Giebelhaus mit (ehemals) Toreinfahrt (Balken mit Datierung und Inschrift 1874 entfernt). Giebeldreieck 2fach vorkragend; unten stark gekahlte Taubandknagen, oben über Stichbalken. Schwelle profiliert.  
BKD Detmold (1968) 404, 405.  
Foto VK.
- (1550-1600) Krumme Str. 60.  
2geschossiges Giebelhaus mit ehemals seitlicher Toreinfahrt, nur Giebel erhalten. Giebeldreieck 2fach, davon einmal über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwelle mit Schnürrollen. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten.  
Gaul (1958) 58; BKD Detmold (1968) 405.  
Foto VK.
- (1550-1600) Krumme Str. 20.  
ehemaliger Brauhof. Giebelhaus mit 2 jüngeren Ausluchten, Traufwände aus Bruchstein. Giebeldreieck 3fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen profiliert, Fächerrosetten. Jüngere seitliche Aufstockung des Giebels.  
Westfalen 41 (1963) 58; BKD Detmold (1968) 398, 399.  
Foto VK.
- (um 1550) Freilichtmuseum.  
Innermünsterländischer Gräftenhof. Speicher siehe Everswinkel-Wieningen, Hof Schulte Brüning.
- 1570 Freilichtmuseum.  
Lippischer Meierhof. Haupthaus siehe Lemgo-Leese, Nr. 2
- 1599 Freilichtmuseum.  
Lippischer Meierhof. Scheune siehe Bad Salzuflen-Bexten, Meierhof, Bextener Str. 8.
- 1554 Freilichtmuseum.  
Lippischer Meierhof. Speicher siehe Kalletal-Brosen, Hof Krüger-Rungsmeier.

## DETMOLD (Forts.)

- 1577 Freilichtmuseum.  
Paderborner Dorf. Valepagenhof siehe Delbrück, Valep-  
agenhof.
- (1550-1600) Lippisches Landesmuseum.  
Kornhaus der Domäne Schieder siehe Schieder-Schwalen-  
berg-Schieder.
- 1555 Lippisches Landesmuseum.  
Zehntscheune des Klosters Falkenhagen aus Sabbenhausen  
siehe Lügde-Sabbenhausen.
- 1592 -BERLEBECK, Nr. 17, Hof Dannhäuser.  
Abgebrochen. Giebeldreieck über gekehlten Knaggen mit  
Köpfen vorkragend. Torbogen im Lippischen Landesmuseum  
Detmold.  
Schmülling (1951) 152.
- 1577 -BROKHAUSEN, Nr. 9, Hof Heinrich Meier.  
Zweiständerbau. Geschweifte Kopfbänder. Die verbretter-  
ten Giebeldreiecke im Stallteil über Taubandknaggen, im  
Wohnteil über Stichbalken vorkragend. Wohnteil 2geschos-  
sig, eingezogen. Lange Fußstreben. Für das FLM Detmold  
abgebaut.  
Schwanold (1899) 78; Gaul (1958) 96; Brunne (1972);  
Hansen (1972) 23.
- (um 1550) -HEIDENOLDENDORF, Nr. 12.  
Zweiständerbau, Kübbungen verändert. Verbrettertes Gie-  
beldreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1573 -HEILIGENKIRCHEN, Nr. 4, Teuthof, Hof Föto.  
Leibzucht. Zweiständerbau, Kübbungen umgebaut bzw. er-  
weitert. Verbrettertes Giebeldreieck über gekehlten Tau-  
bandknaggen vorkragend. Datierung am Tor.  
Schepers (1960) Anmerkung T 180.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1584 -HEILIGENKIRCHEN, Nr. 7, Hof Wahrweg, jetzt Hof Teut-  
meyer.  
Vierständerbau von 7 Gebinden mit einfach stehendem Dach-  
stuhl. Giebeldreieck über gekehlten Taubandknaggen vor-  
kragend. An der Traufe alle Ständer mit Kopfbändern. Ein-  
hüftiger Stubenanbau. Wohnteil verändert. Datierung am  
Tor.  
Schmülling (1951) 150; Schepers (1960) T 168, Abb. 41a  
Foto LDA - Foto VK.

## DETMOLD (Forts.)

- 1566 -LOSSBRUCH, Wasserbreite 36.  
Zweiständerbau, Giebdreieck über Stichbalken vorkragend.  
Wohnteil massiv erneuert.  
Foto VK.
- 1585 -REMMINGHAUSEN, Nr. 2.  
Zweiständerbau, linke Kübbing erweitert. Verbrettertes  
Giebdreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Datierung und Inschrift am Tor.  
Ernst (1940) 10; Schmülling (1951) 151.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1555 -SCHÖNEMARK  
Abgebrochen. Torbogen im Lippischen Landesmuseum  
Detmold.  
Hansen (1972) 79.
- 1573 -SCHÖNEMARK, Nr. 8, Hof Drewes.  
Leibzucht. Zweiständerbau, rechte Kübbing verbreitert.  
Giebdreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Schmülling (1951) 149; Gaul (1958) 96; Schepers (1969) 82.  
Foto ILL.

## DÖRENTROP (Krs. Lippe)

- 1586 Hof Meier.  
Vierständerbau mit einhüftigem, gleichzeitigem Kammeran-  
bau. Verbrettertes Giebdreieck über gekehlten Tauband-  
knaggen vorkragend. Breite Kopfriegel. Tor mit Inschrift  
und Datierung.  
Schepers (1960) T 160; Süvern (1971) 27.
- (1550-1600) -GÖSTRUP, Hof Malmershaupt.  
Speicher. 2geschossiger Bau von 4 Gebinden. Giebdrei-  
ecke und Traufen über Taubandknaggen vorkragend, alle  
Ständer mit Kopfbändern verstrebt.  
Aufmaß LDA.
- 1576 -HILLENTROP, Nr. 38.  
Dreiständerbau von 5 Gebinden, Kübbing entfernt. Ver-  
brettertes Giebdreieck sowie hohe Traufe über Tauband-  
knaggen vorkragend. An der Traufe Ständer mit Kopfbändern.  
Wohnteil verlängert. Datierung am veränderten Tor.  
Foto VK - Foto LDA.  
Hinweis Hansen.

## DÖRENTROP (Forts.)

- (1550-1600) -HILLENTRUP, Nr. 20, Krügerberg 1.  
Zweiständerbau, Kübbungen entfernt, Wohnteil erneuert.  
Giebdreieck über Taubandknaggen vorkragend. Torbal-  
ken mit Flechtband.  
Foto VK.
- 1582 -HILLENTRUP, Auf dem Brinck 32.  
Abgebrochen. Vierständerbau, Datierung am Tor.  
Foto FLM Detmold.
- 1585 -WENDLINGHAUSEN, Nr. 23.  
Dreiständerbau. Verbrettertes Giebdreieck über Tauband-  
knaggen vorkragend. Datierung und Inschrift am Tor.  
Schmülling (1951) 150.  
Foto LDA - Foto VK.

## DORTMUND

- 1539 Ostenhellweg 19 (Rosenthal 4).  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus aus Stein. Traufwand  
im OG Fachwerk. 1/4kreisförmige Fußbänder, Kopfstre-  
ben, Andreaskreuze, Ziegelzieraufmauerung.  
BKD Dortmund-Stadt (1894) 51, T 55; Mummenhoff (1971)  
278-82, Abb. 26 - siehe Abb. 41
- (um 1550) Wißstr. 1.  
Abgebrochen. 2stöckiges Giebelhaus von 5 Gebinden. Gie-  
beldreieck über einfach gekehlten Knaggen vorkragend,  
Schwelle abgefast. Fachwerk mit Zieraufmauerung aus  
grünen und roten glasierten Ziegeln.  
BKD Dortmund-Stadt (1894) 51, T 57.  
Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 40

## DRENSTEINFURT (Krs. Warendorf)

- (1550-1600) -AMECKE, Hof Hoop gnt. Geerkamp.  
Haupthaus. Dreiständerbau. Verbrettertes Giebdreieck  
über Taubandknaggen vorkragend.  
Schmülling (1951) 50; Schepers (1963) 71, 79;  
Schepers (1965) T 11, Abb. 26.



## DÜLMEN (Krs. Coesfeld)

- 1594 Münsterstr. 24.  
 Abgebrochen. Speicher des Richthofes. 2geschossiger Bau von 5 Gebinden. OG als Stockwerk an den Giebeln sowie die verbretterten Giebeldreiecke über gekehlten Knaggen vorkragend. Kopfstreben. Dat. auf einer Schwelle.  
 Dülmener Heimatblätter I (1925) 44, (1969) 19; Schmülling (1951) 47, 55, 159; Mummenhoff (1961) 163.

## EMSDETTEN (Krs. Steinfurt)

- (um 1550) Hof Deitmar.  
 Speicher. 2stöckiger Bau, OG allseitig sowie die verbretterten Giebeldreiecke über 3fach gekehlten Knaggen vorkragend. Lange Kopf- und Grundstreben.  
 Schepers (1960) T 39, Abb. 113; Westfalen 53 (1975) 422.

## ERWITTE (Krs. Soest)

- (1550-1600) Markt.  
 Neues Rathaus (Königshof). Eingeschossiger Bau über hohem Bruchsteinsockel, am Giebel zu beiden Seiten der Toreinfahrt je eine Auslucht. Giebeldreieck mit Halbwaln über Stichbalken vorkragend. Füllbretter mit Schnürrollen.  
 BKD Lippstadt (1912) 51, T 24; Dehio 158.

## EVERSWINKEL (Krs. Warendorf)

- (1550-1600) Nordstr. 14.  
 Eingeschossiges Wohndielenhaus von 6 Gebinden. Giebeldreieck ehemals über einfach gekehlten Knaggen vorkragend. An den Traufen alle Ständer mit Kopfbändern.  
 Baumeier (1974) 87.
- (um 1550) -WIENINGEN, Hof Schulte Brüning.  
 Speicher. 2geschossiger Bau von 4 Gebinden, OG als Stockwerk allseitig über Knaggen vorkragend (mit Ständer-schalen im OG). Verbretterte Giebeldreiecke sowie Traufen ebenfalls über Knaggen vorkragend. Außentreppe. Hängebort. 1968 in das FLM Detmold überführt.  
 Schepers (1960) 101, 105, 277; Baumeier (1974) 89.

## EXTERTAL (Krs. Lippe)

- (1500-1550) -ASMISSEN, Nr. 1.  
Zweiständerbau. Verbrettertes Giebdreieck über tief ge-  
kehlten Knaggen vorkragend.  
Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 17
- (1550-1600) -ASMISSEN, Nr. 26.  
Zweiständerbau, Seitenschiffe entfernt. Verbrettertes Gie-  
beldreieck über Knaggen vorkragend.  
Schepers (1960) Abb. 118a.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1588 -SILIXEN, Nr. 16.  
Ständerbau. Verbrettertes Giebdreieck über Stichbalken  
vorkragend. Datierung am Tor.  
Gaul (1958) 97.  
Foto VK - Foto LDA.
- (1550-1600) -ASMISSEN, Burg Sternberg.  
Vorbürg. Giebel (jetzt durch Anbau der Jugendherberge  
verdeckt): Über Knaggen vorkragend, Füllhölzer und  
Schwellen mit Schnürrollen.  
Gaul (1958) 61.

## GESEKE (Krs. Soest)

- 1580 ? Hellweg 40.  
Scheune des Posthofes. Giebelbau mit Toreinfahrt. Gie-  
beldreieck über Stichbalken vorkragend.  
Arens (1928) 11; Hinteler (1966) 127; Dehio 186.
- 1585 Bachstr. 50.  
Vierständerbau mit Stubeneinbau im linken Seitenschiff.  
Giebdreieck 3fach über Stichbalken vorkragend. Hier  
auf dreieckigen Fußbändern Fächerrosetten. Schwellen  
mit Schnürrollen. Dat. an den Torständern.  
BKD Lippstadt (1912) 74; Arens (1928) 12; Schmülling  
(1951) 173; Pohlmeier (1952) 61; Hinteler (1966) 127.
- (1500-1550) Muggenwinkel 6.  
Dreiständerbau, zum Teil 2geschossig. Giebdreieck  
über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Ehemals unter-  
kellerter Saalanbau.  
Schepers (1963) T 3; Schepers (1965) T 24; Hinteler  
(1966) 127; Lüüs (1969) 145; Baumeier (1974) 87.

## GESEKE (Forts.)

- 1596           Rennenkamp 16/18.  
1972 abgebrochen. Ackerbürgerhaus. Giebel und Tor jetzt  
im FLM Detmold.  
Arens (1928) 13; Westfalen 41 (1963) 93, 53 (1975) 450;  
Hinteler (1966) 127; Dehio 186.
- 1550           Lüdische Str. 30  
Der Torbalken von 1550 in einem Bau von 1767 wieder  
verwendet.  
Arens (1928) 39; Schmülling (1951) 107; Hinteler (1966) 127.
- 1557           Bachstr.  
1911 abgebrochen. Torbalken mit Inschrift und Datierung  
heute am Haus Steinweg 5 eingebaut.  
Arens (1928) 10; Schmülling (1951) 107.
- (um 1550)     Markt 1.  
Vierständerbau mit zweigeschossigen Seitenschiffen. Da-  
tierung 1545 am Tor neu. Giebeldreieck 2fach über Stich-  
balken vorkragend. Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwel-  
le mit Inschrift.  
Hinteler (1966) 127; Westfalen 46 (1968) 287; Lüüs (1969)  
145; Dehio 186.

## GREVEN (Krs. Steinfurt)

- (1550-1600)   -ALDRUP, Hof Höping-Pellengahr.  
Torspeicher. Vorkragung über Taubandknaggen, mit Stän-  
derschalen. Nach Schmülling 1547 datiert.  
Schmülling (1951) 49; Schepers (1960) Abb. 113; Baumeier  
(1974) 140.

## GÜTERSLOH (Krs. Gütersloh)

- (1550-1600)   Kirchplatz.  
2geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden. OG sowie  
Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Im OG 1/4kreis-  
förmige Fußbänder.  
Kerckering zur Borg (1912) Abb. 35.
- (1550-1600)   -AVENWEDDE, Hof Meier Avenwedde.  
Backhaus. Wandständerbau, eingeschossig mit Kniestock.  
Backofen angebaut. Kopfbänder.  
Schepers (1960) T 149.

## GÜTERSLOH (Forts.)

- 1578 Hof Meier Raßfeld.  
Speicher. 2geschossiger Bau mit 1/4kreisförmigen Fußbändern.  
Gütersloh (1925) 19; Schmülling (1951) 43, 85, 149.

## HALLE (Krs. Gütersloh)

- (1500-1550) Kirchplatz 3  
3geschossiger Bau, zum Kirchplatz 2geschossig. 2.OG Fachwerk von 6 Gebinden. Giebeldreiecke sowie Traufen über tief gekehlten Knaggen vorkragend. Stark erneuert. Ernst (1940); Meise (1964) 36-38.  
Foto VK.

## HAMM

- (1550-1600) Widumstr. 44.  
3geschossiges Giebelhaus von 8 Gebinden, im hinteren Teil 2geschossig über Keller. 2. OG an der linken Traufe, ehemals auch am Giebel sowie ehemals Giebeldreieck über gekehlten Knaggen vorkragend. An der rechten Traufe durchgehende Ständer.  
Schmülling (1951) 87, 139.  
Foto und Aufmaß VK.
- (1550-1600) Widumstr. 6.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck über gekehlten Knaggen vorkragend.  
Foto VK.

## HATTINGEN (Ennepe-Ruhr-Kreis)

- 1592 ? -NIEDERHOLTHAUSEN, Hof Potthof.  
Kornkasten. Ständerbohlenbau mit vorgeblendeten Zwischenständern. Kniestock an der Traufe über Knaggen vorkragend.  
Sonnenschein (1959) 35, 48, Abb. 30.
- 1576 Rathaus.  
3geschossiger Bau mit Walmdach, ehemals Satteldach. EG Bruchstein mit Längsdurchgang. Darüber 2 Fachwerkstockwerke. 1. OG über Steinkonsolen vorkragend. 1. und 2. OG ehemals durchgehend durchfenstert.  
Michels (1977).

## HATTINGEN (Forts.)

- 1571 Emschestr. 8.  
2geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden. OG an der rechten Traufe über gekehlten Knaggen vorkragend. Hier an einem Türsturz Datierung (jetzt zu 1508 geändert). Später Giebel verändert und mit Nr. 10 unter einem gemeinsamen Dach zusammengefaßt.  
Foto VK.

## HEEK (Krs. Borken)

- 1593 -NIENBORG, Hof Woltering.  
Scheune. Wandständerbau von 6 Gebinden mit Ankerbalken. Tor im Giebel. Giebeldreieck über Knaggen weit vorkragend.  
Schmülling (1952) Abb. 9, 152.
- 1557 -NIENBORG, Gasthof Rohling.  
Pferdestall. Wandständerbau mit Ankerbalken. Datierung am Tor.  
Schmülling (1952) 55, 148.
- 1590 -NIENBORG, Hauptstr., Haus Benölken.  
Wandständerbau mit Ankerbalken.  
Schmülling (1952) 151, 159.

## HERFORD (Krs. Herford)

- (1550-1600) Alter Markt 6.  
1893 abgebrochen. Bohlen mit Fächerrosetten im städtischen Museum.
- (1550-1600) Alter Markt 14.  
1960 abgebrochen. 2geschossiges Traufenhaus. OG sowie Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen mit Ranken, 1/4kreisförmige Fußbänder mit Fächerrosetten. Schnitzereien im städtischen Museum.  
Westfalen 41 (1963) 113, 46 (1968) 32; Gaul (1966) 62; Lobbedey (1972) 127-148; Doms (1972) 119-126.

## HERFORD (Forts.)

- (um 1550) Bergertorstr. 1.  
1970 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus, nur 2. OG und Giebeldreieck (über gekehlten Knaggen vorkragend) aus Fachwerk. 1/4kreisförmige Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwelle mit Tauband.  
Gaul (1958) 61, Abb. nach 64; Gaul (1966) 59; Pape (1971) Abb. 132.  
Foto LDA.
- 1569 Brüderstr. 4 (= Nr. 368).  
1899 abgebrochen. Schmales 2geschossiges Giebelhaus. OG sowie Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Füllbretter und Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Datierung und Inschrift auf der Schwelle OG. An der Traufe durchlaufende Ständer. Schwellen und Knaggen im städtischen Museum.  
BKD Herford (1908) 56, T 57; Schmüling (1951) 172; Gaul (1966) 60; Pape (1971) Abb. 83; Baumeier (1974) 56, T 57.  
Foto VK - Foto LDA - siehe Abb. 31
- (um 1550) Brüderstr. 14.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck über gekehlten Knaggen vorkragend. Seitliche 2geschossige Auslucht.  
Gaul (1966) 58.  
Foto VK.
- (um 1550) Brüderstr. 15.  
2geschossiges Traufenhaus von 14 Gebinden über Bruchsteinsockel mit seitlicher Toreinfahrt. OG an der Straßentraufe als Stockwerk über gekehlten Knaggen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwelle mit Inschrift. Geschweifte Kopfbänder und gebauchte, mehrmals eingeschnürte Fußstreben.  
Messerschmidt (1920) 9; Gaul (1966) 58/59; Dehio 229.  
Foto VK.
- (um 1550) Brüderstr. 18.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle mit Taustab und Inschrift.  
Gaul (1966) 57.  
Foto VK.

## HERFORD (Forts.)

- 1521 Brüderstr. 26 (früher Nr. 356).  
sogenanntes Remensniederhaus. 3geschossiges Giebelhaus mit Tor von 8 Gebinden. 2. OG an Giebel und linker Traufwand sowie Traufen und Giebeldreieck 2fach über gekehnten Knaggen vorkragend. Knaggen zum Teil mit Figuren beschnitzt. Schwellen zu Stäben abgefast, mit Inschriften und Wappen. Die Ständer mit Kopfbändern verstrebt. Datierung in latein. Worten auf einer Schwelle. Lachner (1887) 53, Fig. 69; Windel (1901) 59; BKD Herford (1908) 51, 52, T 52; Messerschmidt (1920) 9; Gaul (1958) 53; Mund (1962) 60, 61; Westfalen 41 (1963) 114; Gaul (1966) 52-55; Binding (1975) T 114.  
Foto VK - siehe Abb. 32
- 1532 Brüderstr. 28.  
2geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt. Giebeldreieck 2fach über gekehnten Knaggen vorkragend. Ständer mit Kopfbändern. 1960/61 Giebel rekonstruiert und restauriert.  
Westfalen 41 (1963) 114; Gaul (1966) 56.  
Foto VK - siehe Abb. 32
- (um 1550) Clarenstr. 24.  
1953 abgebrochen. Taubandknaggen im städtischen Museum.
- (vor 1500) Elisabethstr. 2.  
Sog. Kantorhaus. 2geschossiges Traufenhaus von 9 Gebinden. Nach vorne und zur einen Seite erweitert. OG an allen Seiten sowie Traufen und Giebeldreiecke über stark gekehnten Knaggen, z. T. mit Wappen beschnitzt, vorkragend. Giebeldreiecke erneuert. Ziegelzierausmauerung.  
Gaul (1966) 51, 52; Dehio 229.
- (um 1550) Fidenenstr. 7  
1721 zum Teil durch Brand zerstört. Tief gekehrte Knaggen.  
Gaul (1966) 58.
- (um 1550) Früherrenstr. 18.  
Giebelhaus. Gekehrte Knaggen mit Tauband.  
Gaul (1966) 58.

## HERFORD (Forts.)

- 1539 Hämelinger Str. 13.  
2geschossiges Giebelhaus mit jüngerer Auslucht. Giebel-  
dreieck über Taubandknaggen vorkragend.  
Pape (1971) Abb. 127.
- 1598 Holland, 18. (= Nr. 25)  
Abgebrochen. Balken und Torbogen im städtischen Muse-  
um.  
BKD Herford (1908) 53, T 53.
- 1554 Holland 21.  
2geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Datierung). Ehe-  
mals wohl Dreiständerbau, Kübbing entfernt. Giebeldrei-  
eck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Gaul (1966) 58.  
Foto VK.
- (um 1550) Holland 39.  
2geschossiges Traufenhaus von 9 Gebinden. Traufen so-  
wie Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Ge-  
schweifte Kopfbänder. Jüngerer Anbau an der Traufe.  
Gaul (1966) 58.  
Foto VK.
- 1559 Johannisstr. 13 (= Nr. 380)  
1937 abgebrochen. Torbogen und Balken mit Inschrift und  
Datierung im städtischen Museum.  
Gaul (1958) 89; Gaul (1966) 60, Abb. 65; Hansen (1966)  
310.
- 1559 Johannisstr. 18.  
1945 zerstört. Torbalken im städtischen Museum.
- (1550-1600) Johannisstr. 31.  
Abgebrochen. 2geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden.  
OG über Knaggen vorkragend. Schwelle mit Inschrift.  
Füllhölzer mit Schnürrollen.  
Messerschmidt (1920) 9; Gaul (1966) 63.
- 1584 Komturstr. 12.  
Dreiständerbau, Kübbing beseitigt. 2geschossig mit Tor  
(mit Dat.). Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkra-  
gend. Füllhölzer, Schwellen und Brüstungsbohlen mit  
Beschlagwerk.  
BKD Herford (1908) 56; Messerschmidt (1920) 9; Ernst  
(1940) 8; Gaul (1966) 63, 64, 65; Hansen (1966) 309;  
Pape (1971) Abb. 118.  
Foto VK - Foto LDA.



## HERFORD (Forts.)

- 1576 ? Lübberstr. 7.  
1965 abgebrochen. Knaggen und Füllhölzer im Museum.  
Gaul (1966) 63.
- 1586 Lübberstr. 17. "Crüwell-Haus"  
1957 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus. Giebel massiv. 2. OG als Stockwerk abgezimmert. An der rechten Traufe alle Ständer mit Kopfbändern. An der linken Traufe 2geschossige Auslucht: Schwellen, Füllhölzer und Füllbohlen mit Beschlagwerk. Reste im Städtischen Museum.  
Westfalen 41 (1963) 114; Gaul (1966) 63, 64; Pape (1971) Abb. 115, 117.
- (1550-1600) Neuer Markt 5  
3geschossiges schmales Giebelhaus. 2. OG sowie Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Schwellen mit Inschriften und Beschlagwerk.  
BKD Herford (1908) 56, 57; Westfalen 41 (1963) 115; Gaul (1966) 63; Dehio 229.  
Foto VK.
- 1565 Bergertorstr. 14, Neustadt Nr. 251.  
Um 1900 abgebrochen. Türsturz im städtischen Museum.  
Lachner (1887) 88; BKD Herford (1908) 53; Gaul (1966) 61.
- (um 1550) Rosenstr. 8.  
2geschossiges Giebelhaus. Verbrettertes Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Gaul (1966) 58.  
Foto VK.
- 1537 Rennstr. 47.  
1966 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus mit seitlich verschobenem Tor. 2. OG sowie verbrettertes Giebeldreieck mit 1/3 Walm über Knaggen vorkragend. Auf der Schwelle des 2. OG Inschrift mit Dat.. Schwelle im städtischen Museum.  
Messerschmidt (1920) 8; Ernst (1940) 23; Gaul (1966) 56, 57; Pape (1971) Abb. 64.
- (1500-1550) Tribenstr. 8.  
2geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. Geschweifte Kopfbänder, Traufe über gekehlten Knaggen mit Figuren vorkragend.  
BKD Herford (1908) 56; Gaul (1966) 55, 56, Abb. nach 64.  
Foto VK.

## HÖXTER (Krs. Höxter)

- (1550-1600) Am Rathaus 7  
um 1910 abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus mit Aus-  
lucht. OG über Stichbalken vorkragend. Schwelle mit  
Stab. Halbwaln.  
BKD Höxter (1914) 130 und T. 77; Hausinschriften Cor-  
vey (1931) 84.
- (um 1550) An der Kilianskirche 2  
ca. 1970 abgebrochen. 3geschossiges Haus, am Giebel  
2. OG über Stichbalken vorkragend.  
Lotter (1952) Tafel; Weisskamp (1954) 22; Westfalen 53  
(1975) 511.
- (um 1550) Bachstr. 5  
3geschossiges Giebelhaus von 7 Gebinden mit Tor. 2. OG  
sowie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. An der  
Traufe Ständer durchlaufend, überblattete Fußstreben.  
Lotter (1952) 17, Tafel.  
Aufmaß Stadt.  
Foto VK - Foto LDA - siehe Abb. 5
- 1566 Bahnhofstr. 15  
Vierständerbau, 2geschossig. Giebeldreieck verändert.  
Datierung am Tor.  
Lotter (1952) 6, 16; Tafel; Weisskamp (1954) 48, 72, 74,  
120.  
Aufmaß Stadt.  
Foto LDA - Foto VK.
- (um 1550) Bahnhofstr. 24.  
2geschossiges Traufenhaus von 8 Gebinden. OG über  
Stichbalken vorkragend. Einfach stehender Stuhl.  
Kempkes (1975) 62-64.
- (um 1550) Grubestr. 6  
2geschossiges Traufenhaus.  
Lotter (1952) 16, Tafel.

## HÖXTER (Forts.)

- 1565      Holenbergstr. 11.  
 (Küsterhaus). 1973 umgesetzt nach Kirchplatz/am Rathaus.  
 2geschossiger Giebelbau mit Toreinfahrt (mit Dat.). Gie-  
 bilddreieck 3mal vorkragend: unten über Stichbalken, darü-  
 ber 2mal über Taubandknaggen. Füllhölzer und Schwellen  
 mit Schnürrollen, runde Fußbänder, Fächerrosetten. Rechts  
 traufenständiger Anbau von 1671.  
 BKD Höxter (1914) 124 und T 72a; Hausinschriften Corvey  
 (1931) 75; Lotter (1952) 19, 20, Tafel; Weisskamp (1954)  
 24, 31b, 48, 50, 81, 83, 85, 108; Westfalen 46 (1968) 320,  
 53 (1975) 510-11; Binding (1975) T 132; Kempkes (1975)  
 83; Dehio 242; Reclam 329.  
 Aufmaß StaDt.  
 Foto VK.
- 1548      Marktstr. 1  
 1967 durch Explosion zerstört. Fassade zusammen mit  
 weiteren an der Westerbachstraße vor einem Neubau wieder-  
 errichtet. Traufenhaus auf trapezförmigem Grundriß. 3ge-  
 schossig, jedes Geschoß sowie die Traufe über Tauband-  
 knaggen vorkragend. Fußbänder. Schwellen mit Inschrift  
 und Dat. sowie Laubstab.  
 Hausinschriften Corvey (1931) 75; Lotter (1952) 17, Tafel;  
 Weisskamp (1954) 41-43; Westfalen 53 (1975) 511.  
 Foto VK.
- 1565      Marktstr. 13  
 3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Dat.). 2. OG über  
 Knaggen vorkragend. Giebilddreieck mit Halbwalm 2fach über  
 Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit  
 Schnürrollen, Schwellen mit Inschriften. Brüstungsbohlen,  
 Fächerrosetten. Um 1930 abgebrochen und neu errichtet.  
 BKD Höxter (1914) 129, T 74; Hausinschriften Corvey  
 (1931) 76; Lotter (1952) 19, 20, Tafel; Weisskamp (1954)  
 24, 53, 54, 129; Westfalen 41 (1963) 120, 53 (1975) 513;  
 Kempkes (1975) 86.  
 Foto VK.
- 1581      Marktstr. 14.  
 3geschossiges Traufenhaus von 11 Gebinden mit Tor (mit  
 Dat.). 2. OG sowie Traufe über Balkenköpfen vorkragend.  
 1976 Fassade in einen Neubau einbezogen (z. T. verän-  
 dert).  
 Lotter (1952) 20; Weisskamp (1954) 87; Westfalen 41 (1963)  
 120, 53 (1975) 513.  
 Aufmaß StaDt.  
 Foto VK.

## HÖXTER (Forts.)

- (um 1550) Marktstr. 18.  
Vierständerbau mit Speicherstock. Verschiefert.  
Lotter (1952) 17, Tafel.
- 1561 Marktstr. 21.  
Dechanei. 2giebelige Anlage. Linker Giebel: 1- bzw. 2geschossiger Bruchsteinsockel mit 2geschossiger Fachwerk-Auslucht. Darauf Fachwerkstockwerk über Balken vorkragend. Spitzgiebel 3fach über Knaggen vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Rechter Giebel: Über Bruchsteinsockel 2geschossiger Fachwerkbau. 2. Geschoß sowie das Giebel-dreieck und die Traufe über Taubandknaggen vorkragend. 1/2Walm. Doppelt stehender Stuhl in beiden Dächern. Gebogene Fußbänder mit Fächerrosetten. Kopfbänder. Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen. Große 5eckige, 2geschossige Auslucht mit gleichen Knaggen und Dekor. Die beiden rückseitigen Giebel kragen einfach über Knaggen vor.  
Liebold (1872) Bl 7, 8; Kerckering z. Borg (1912) Abb. 3; BKD Höxter (1914) 125, T 65, 66; Sonnen (1926) 108, 109; Hausinschriften Corvey (1931) 76; Phleps (1951) 59; Lotter (1952) 19, Abb. 19, Tafel; Leesch (1952) 36-39; Weiskamp (1954) 24, 47, 49, 52, 81, 83, 84, 111; Gaul (1958) 59; Westfalen 41 (1963) 121; Hansen (1966) 306, 307; Gaul (1973) Sp.933, 937; Binding (1951) 59; Kempkes (1975) 75-82; Dehio 241; Reclam 329.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK.
- (1500-1550) Marktstr. 25.  
1931 abgebrochen. Traufenhaus mit Speicherstock  
Lotter (1952) Tafel.
- (1550-1600) Marktstr. 26.  
1902 abgebrochen. Vierständerbau. OG sowie Giebeldreieck 3fach über Balkenköpfen vorkragend.  
Lotter (1952) 31, Tafel.
- (1500-1550) Marktstr. 31.  
Vierständerbau mit Speicherstock.  
Lotter (1952) 15, Tafel.

## HÖXTER (Forts.)

- (1550-1600) Neue Str. 2/4.  
3geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. 2. OG über Knaggen vorkragend.  
Lotter (1952) 15, Tafel; Kempkes (1975) 53.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK.
- (1500-1550) Neue Str. 11.  
Abgebrochen. 3geschossiger Giebelbau mit Toreinfahrt und seitlicher Auslucht von 1605. Giebeldreieck über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Überblattete Brüstungsbohle. BKD Höxter (1914) 129, T 73; Hausinschriften Corvey (1931) 79; Schmülling (1951) 136; Lotter (1952) 8, 15, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 62, 88, 97; Kempkes (1975) 99.  
Aufmaß StaDt.
- (1500-1550) Neue Str. 26.  
Alte Dechanei St. Petri (Tuchhaus). 2geschossiges Giebelhaus. EG massiv, OG Fachwerk. Giebeldreieck über stark gekehlten Knaggen vorkragend.  
Lotter (1952) 11, 14, Tafel, Abb. 11; Westfalen 41 (1963) 121; Kempkes (1975) 58-59.  
Aufmaß StaDt.
- (1500-1550) Nikolaistr. 1.  
1968 abgebrochen. 2geschossiges Haus in Ecklage, OG an der Traufwand über gekehlten Knaggen vorkragend.  
Lotter (1952) 14, 15, 31, Tafel; Westfalen 53 (1975) 514; Kempkes (1975) 48-50.  
Aufmaß StaDt.
- 1565 Nikolaistr. 10.  
1912 ausgebrannt, renoviert. 3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Dat.). Das 2. OG am Giebel und der linken Traufe sowie Giebeldreieck zweifach über Taubandknaggen vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen, Schwellen mit Inschriften. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Nach dem Brand 1912 zweigeschossig wiedererrichtet, dabei rechte Traufe und Rückgiebel massiv erneuert.  
Liebold (1872) Bl 1, 2, 10; Lachner (1887) 84, T 106, 110; BKD Höxter (1914) 129, T 75; Sonnen (1926) 113; Hausinschriften Corvey (1931) 81; Lotter (1952) 19, Abb. 1, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 49, 51, 81, 96, 110, 111; Gaul (1958) 59; Westfalen 41 (1963) 120, 53 (1975) 514; Kempkes (1975) 84-85.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK.

## HÖXTER (Forts.)

- (1500-1550) Nikolaistr. 13.  
2geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt. Am Giebel und rechter Seite 1. OG sowie Giebeldreieck und rechte Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Doppelt stehender Stuhl.  
Lotter (1952) 10, 13, 15, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 34, 35, 75, 78, 81, 111; Westfalen 53 (1975) 514; Kempkes (1975) 44-48.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK.
- (1500-1550) Papenstr. 7.  
2geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden. Schwelle OG mit Schiffskehle profiliert. Fußstreben, überblatteter Brüstungsriegel.  
Lotter (1952) 14, 15, Abb. 14; Kempkes (1975) 52.  
Foto VK.
- (um 1550) Papenstr. 9.  
Petrikanonikerhaus, 3geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. 2. OG über Balkenköpfen vorkragend. Andreaskreuze.  
Lotter (1952) 16, Tafel, Abb. 14; Kempkes (1975) 68-69.  
Foto VK.
- 1557 Papenstr. 11. (Papenstr. 15)  
2geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden mit Toreinfahrt (mit Dat.). OG über Balkenköpfen vorkragend. Schwelle und Füllhölzer mit starkem Tauband.  
Hausinschriften Corvey (1931) 78; Lotter (1952) 20, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 26, 72, 73.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK - siehe Abb. 11
- (1500-1550) Papenstr. 13.  
3geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden. 2. OG an der Traufe (ehm. wohl auch am Giebel) über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle mit Schiffskehle, Fußstreben. Giebel z. T. massiv erneuert.  
Lotter (1952) 15, Tafel; Kempkes (1975) 53.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK - siehe Abb. 10

## HÖXTER (Forts.)

- (um 1550) Rodewiek 1.  
Reuterhof. 2geschossiges Traufenhaus. EG massiv, OG Fachwerk. Fächerrosetten.  
Weisskamp (1954) 52.
- (1500-1550) Rodewiekstr. 14.  
2geschossiges Traufenhaus.  
Lotter (1952) Tafel.
- (1500-1550) Rodewiekstr. 16.  
2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. OG über gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle mit Schiffskehle. Fußstreben.  
Lotter (1952) 14, 15, Tafel; Weisskamp (1954) 72; Kempkes (1975) 52.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK.
- (um 1500) Rosenstr. 8.  
3geschossiges Giebelhaus. 2. OG auf zwei Seiten über Balkenköpfen vorkragend. Schwelle abgefast. Geschweifte Fußstreben.  
Lotter (1952) 16, Tafel; Kempkes (1975) 70.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK - siehe Abb. 9
- (1500-1550) Rosenstr. 13.  
3geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck über Taubandknaggen (ehm. wohl auch 2. OG) vorkragend. Schwelle durchlaufend profiliert.  
Lotter (1952) 15, Tafel.  
Foto VK.
- (um 1500) Stummrigestr. 8.  
ca. 1950 abgebrochen. Reste im Museum Höxter-Corvey.  
2geschossiges Traufenhaus.  
Lotter (1952) 8, 14, Tafel.
- (1500-1550) Stummrigestr. 11.  
2geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. OG über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle mit Schiffskehlen.  
Lotter (1952) 14, 15, Tafel; Kempkes (1975) 50-51.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK.

## HÖXTER (Forts.)

- (um 1550) Stummrigestr. 16.  
2geschossiges Traufenhaus.  
Lotter (1952) 16, Tafel.
- 1540 Stummrigestr. 17.  
3geschossiges Giebelhaus mit ursprünglich seitlich liegender Toreinfahrt. 2. OG sowie Giebeldreieck über Sticht balken vorkragend. Schwellen profiliert. Heutiges Tor mit Dat. neu.  
Lotter (1952) 17, Tafel; Weisskamp (1954) 24.  
Foto VK.
- (um 1500) Stummrigestr. 18.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebel massiv erneuert, nur Dreieck ursprünglich: 2fach über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Schwellen mit Schiffskehlen. Aufgeblattete profilierte Brüstungsriegel. Freistehender Giebelpfahl auf Knagge.  
Schmülling (1951) 138; Lotter (1952) 15, Tafel.  
Foto VK.
- 1554 Stummrigestr. 19.  
3geschossiges Giebelhaus (heute Walmdach) mit Tor (mit Dat.). 2. OG über Balkenköpfen vorkragend. Schwelle stark abgefast. Links im 1. und 2. OG Erker über gekehlten Knaggen. Geschweifte Fußbänder. Am ganzen Giebel reiche figürliche Schnitzereien.  
BKD Höxter (1914) 129, T 74; Hausinschriften Corvey (1931) 79; Lotter (1952) 19, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 42, 44-46, 95, 100, 104, 105, 107; Gaul (1958) 89; Hansen (1966) 310; Westfalen 53 (1975) 514; Kempkes (1975) 74; Reclam 329; Dehio 242.  
Foto VK.
- (um 1550) Stummrigestr. 22.  
Traufenhaus.  
Lotter (1952) 16, Tafel.
- (um 1550) Stummrigestr. 26.  
1931 abgebrochen. Vierständerbau mit Speicherstock.  
Lotter (1952) Tafel; Weisskamp (1954) 130.



## HÖXTER (Forts.)

- 1571 Stummrigeistr. 27.  
3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Dat.). 2. OG sowie das Giebeldreieck (Halbwalm) über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Auf den Ständern figürliche Schnitzereien. Dahinter ein etwas jüngerer Anbau.  
Lotter (1952) 19, 20, Abb. 17, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 55, 79, 85, 106; Westfalen 41 (1963) 121; Kempkes (1975) 87-89; Reclam 329; Dehio 242.  
Foto VK.
- 1560 Stummrigeistr. 31.  
3geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. 2. OG als Stockwerk über gekehlten Knaggen vorkragend. 3eckige Fußbänder. Datierung am Tor. Der rückwärtige Teil später in Fachwerk erneuert.  
Hausinschriften Corvey (1931) 80; Lotter (1952) 15, 16, Abb. 9, Tafel; Weisskamp (1954) 41, 42; Westfalen 41 (1963) 121, 53 (1975) 515, Kempkes (1975) 54.  
Aufmaß StaDt.  
Foto VK - siehe Abb. 6
- (um 1550) Stummrigeistr. 33  
3geschossiges Traufenhaus. 2. OG als Stockwerk über Balkenköpfen vorkragend. Um 1935 Fassade massiv erneuert.  
Lotter (1952) 6, Abb. 9.
- (um 1500) Stummrigeistr. 34.  
Abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus. Traufwand mit langen überblatteten Streben.  
Lotter (1952) 6, 8, 15, Abb. 8, Tafel.
- 1599 Stummrigeistr. 42.  
3geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. 2. OG über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer mit Zahnschnitt, Schwelle mit Inschrift und Perlstab. Datierung am Türsturz.  
Hausinschriften Corvey (1931) 81; Weisskamp (1954) 88.  
Foto VK.

## HÖXTER (Forts.)

- 1553 Wegetalstr. 4.  
Giebelhaus. Front 1881 neu aufgeführt, dabei alte Balken mit Inschriften wieder verwendet.  
Hausinschriften Corvey (1931) 77; Lotter (1952) Tafel.  
Foto VK.
- (1500-1550) Wegetalstr. 16.  
2geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. 1. OG sowie Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Fußstreben.  
Foto VK.
- (um 1500) Weserstr. 1.  
1958 abgebrochen. 3geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden (ehemals Giebelhaus?). 2. OG über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle mit Kielbögen beschnitzt. Fußstreben.  
Hausinschriften Corvey (1931) 82; Lotter (1952) 15, Tafel; Weisskamp (1954) 23, 31e, 34, 36, 37, 75, 78, 81, 111; Westfalen 41 (1963) 121; Kempkes (1975) 53.  
Aufmaß Stadt und LDA.  
Foto LDA.
- 1569 Weserstr. 12.  
Freise'sches Haus, 1875 abgebrannt. 2geschossiges Giebelhaus mit Tor. Links 2geschossiger Erker (Dat. an der Schwelle, Brüstungsbohlen mit Ranken). Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend, Schwellen mit Perlstab.  
Liebold (1872) Bl 5. 6; Kempkes (1975) 92.
- 1548 Westerbachstr. 2.  
Bei einer Explosion 1967 zerstört. Die Fassade vor dem Neubau wiedererrichtet. 3geschossiges Traufenhaus von 8 Gebinden auf trapezförmigem Grundriß. Jedes Geschoß sowie die Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Fußbänder. Schwellen beschnitzt mit Inschriften und Ranken. Ursprünglich mit Tor.  
BKD Höxter (1914) 129, T 76; Sonnen (1923) XI Abb. 1; Hausinschriften Corvey (1931) 70; Lotter (1952) 17, Tafel; Weisskamp (1954) 31d, 41-43 78; Westfalen 53 (1975) 515; Binding (1975) 108; Reclam 329.  
Foto VK.

## HÖXTER (Forts.)

- 1578           Westerbachstr. 4.  
Bei einer Explosion 1967 zerstört. Die Fassade vor dem  
Neubau wieder errichtet. 3geschossiges Traufenhaus, je-  
des Geschoß über Balkenköpfen vorkragend. Schwellen  
mit Perlstab und Inschriften. Datierung auf einem Brust-  
riegel. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, Pflanzen  
und Figuren beschnitzt. Die Traufe über Taubandknaggen  
vorkragend.  
BKD Höxter (1914) 129, T 76; Hausinschriften Corvey  
(1931) 70; Lotter (1952) Tafel; Weisskamp (1954) 57, 58,  
88, 95, 111; Westfalen 41 (1963) 121, 53 (1975) 515;  
Binding (1975) T 140; Kempkes (1975) 90-91; Reclam 329.  
Foto VK.
- 1576 ?        Westerbachstr. 6.  
4geschossiges Taufenhaus, die Geschosse über Balken-  
köpfen vorkragend, von 9 Gebinden. Füllhölzer mit Be-  
schlagwerk, auf den Schwellen Inschriften. In den Brüs-  
tungen Andreaskreuze. Datierung (erneuert) am Rest  
des Tores.  
Hausinschriften Corvey (1931) 70; Lotter (1952) 20; Weiss-  
kamp (1954) 31f, 57, 60. 80. 86, 87.  
Aufmaß Stadt.  
Foto VK.
- (um 1550)     Westerbachstr. 7.  
Vierständerbau mit Speicherstock.  
Lotter (1952) 17, Tafel.
- 1568           Westerbachstr. 10.  
3geschossiges Traufenhaus von 10 Gebinden mit Tor  
(Dat.). 2. OG über Knaggen vorkragend. Füllhölzer und  
Schwellen mit Schnürrollen. Brüstungsbohlen im 1. OG  
mit Inschriften und Beschlagwerk, im 2. OG mit Fächer-  
rosetten.  
BKD Höxter (1914) 129, 130; Sonnen (1923) XI Abb. 2;  
Hausinschriften Corvey (1931) 71; Lotter (1952) 20. Ta-  
fel; Weisskamp (1954) 55, 56, 78, 87, 96; Westfalen 41  
(1963) 121, 46 (1968) 320, 53 (1975) 515; Reclam 329.  
Foto VK.
- (1550-1600)   Westerbachstr. 14.  
Vierständerbau mit Speicherstock. Fächerrosetten. Jetzt  
verputzt.  
Lotter (1952) 19, Tafel.

## HÖXTER (Forts.)

- (um 1500)      Westerbachstr. 15.  
3geschossiges Traufenhaus. 2. OG ehm. vorkragend.  
Schwelle profiliert, geschweifte Fußbänder. Stark um-  
gebaut.  
Lotter (1952) 15, Tafel.  
Aufmaß Stadt.  
Foto VK.
- 1548            Westerbachstr. 19 (Am Gänsemarkt 2).  
1914 abgebrannt. 3geschossiges Giebelhaus mit Torein-  
fahrt (Dat.). 2. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Knag-  
gen vorkragend. Schwellen mit Inschriften, 3eckige Fuß-  
bänder mit Fächerrosetten.  
BKD Höxter (1914) 130; Hausinschriften Corvey (1931) 77;  
Lotter (1952) Tafel; Weisskamp (1954) 44.
- 1540            Westerbachstr. 24.  
3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Dat.). Am Gie-  
bel 2. OG über Stichbalken vorkragend. An der Trauf-  
wand lange angeblattete Streben. Giebeldreieck mit Halb-  
walm über Stichbalken vorkragend.  
Lotter (1952) 17, Abb. 15.  
Aufmaß Stadt.  
Foto VK.
- 1587            Westerbachstr. 26.  
2geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden. OG über  
Volutenknaggen vorkragend. Schwelle mit Inschrift und  
Perlstab, Füllhölzer mit Zahnschnitt. Andreaskreuze.  
Hausinschriften Corvey (1931) 72; Lotter (1952) 21;  
Weisskamp (1954) 76, 77, 82, 83, 88; Kempkes (1975)  
99.  
Foto VK.
- (um 1500)      Westerbachstr. 27.  
3geschossiges Traufenhaus von 9 Gebinden. 2. OG so-  
wie Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend.  
Linke Giebelwand aus Bruchstein.  
Lotter (1952) 15, Abb. 13, Tafel; Schepers (1965) T 16,  
Abb. 39; Kempkes (1975) 53.  
Foto VK - siehe Abb. 7.

## HÖXTER (Forts.)

- (1550-1600) Westerbachstr. 28.  
2geschossiges Giebelhaus. 1. OG einfach sowie Giebel-  
dreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen  
und Füllhölzer mit Schnürrollen. Linke Traufwand aus  
Bruchstein mit vermauerten Bögen.  
Hausinschriften Corvey (1931) 72; Lotter (1952) 17, Abb.  
15, Tafel.  
Foto VK.
- 1587 und  
1597 Westerbachstr. 29.  
3geschossiges Traufenhaus mit 2geschossigem Erker. Die  
Geschosse über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit  
Inschriften und Datierungen, Füllhölzer mit Zahnschnitt.  
BKD Höxter (1914) 129, T 76; Hausinschriften Corvey  
(1931) 73; Lotter (1952) 21; Weisskamp (1954) 91; Kemp-  
kes (1975) 98.  
Foto VK.
- (1550-1600) Westerbachstr. 31.  
3geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden. Die Geschos-  
se über Balkenköpfen vorkragend. Schwellen mit Inschrift  
und Perlstab. Füllhölzer mit Zahnschnitt.  
BKD Höxter (1914) 129, T 76; Hausinschriften Corvey  
(1931) 73; Lotter (1952) 21; Weisskamp (1954) 91; West-  
falen 41 (1963) 121, 53 (1975) 515; Kempkes (1975) 97.  
Foto VK.
- 1578 Westerbachstr. 33.  
(Tilly-Haus) 3geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt.  
2. OG über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Perl-  
stab, Füllhölzer mit Zahnschnitt. Erker im 2. OG in  
der Giebelmitte über Knaggen. In den Brüstungen Andre-  
askreuze. Giebeldreieck 3fach wie unten vorkragend. Da-  
tierung im Giebeldreieck.  
Liebold (1872) Bl 3, 4; BKD Höxter (1914) 129, 130, T 76,  
77; Sonnen (1926) 43; Hausinschriften Corvey (1931) 73,  
74; Leesch (1952) 46-50; Weisskamp (1954) 31c; Hansen  
(1966) 312; Kempkes (1975) 95-96.  
Aufmaß StaDt und LDA.

## HÖXTER (Forts.)

- 1537           Westerbachstr. 34.  
3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Dat.) von 9 Gebinden. Am Giebel 2. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwelle profiliert. In den Brüstungen Andreaskreuze. An der Traufwand lange angeblattete Steben.  
Ebbinghaus (1912) 11; Hausinschriften Corvey (1931) 74; Schmülling (1951) 137; Lotter (1952) 17, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 31a, 38, 39; Schepers (1965) T 23; Kempkes (1975) 65-66.  
Aufmaß StaDt.
- (um 1550)       Westerbachstr. 37.  
2geschossiges Giebelhaus.  
Lotter (1952) Tafel.  
Aufmaß StaDt.
- 1541           Westerbachstr. 43.  
3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Dat.). 2. OG am Giebel und der rechten Traufe über Stichbalken vorkragend. Schwelle mit Inschriften. Im Erdgeschoß Hängbögen über den Fenstern. Das Giebeldreieck (3fach über Stichbalken vorkragend, mit Andreaskreuzen) ist 1672 datiert.  
Hausinschriften Corvey (1931) 74; Lotter (1952) 17, Tafel; Weisskamp (1954) 24, 38, 111; Kempkes (1975) 67.  
Aufmaß StaDt und LDA.  
Foto VK - siehe Abb. 8.
- 1579           -BÖDEXEN, Doppelhaus Grothe-Meiners.  
Abgebrochen. Tor und Schmuckteile heute in der Staatsbauschule Höxter, Brinkstr. Datierung am Tor nicht klar zu lesen, daher auch 1519 und 1549 angegeben, nach Schepers (1960) 1579. Vierständerbau von 11 Gebinden. Lange geschwungene Fußstreben, geschweifte Kopfbänder. Giebeldreiecke 2fach über Stichbalken vorkragend: über erster Vorkragung Fußbänder mit Fächerrosetten.  
Bauernhauswerk (1906) 69, T Westfalen 3, Abb. 4, 5; BKD Höxter (1914) 33, 34; Hausinschriften Corvey (1931) 35, Abb. 1; Schepers (1943) 178, Fig. 8; Schmülling (1951) 150; Schepers (1960) 59, 165 f, T 196.

## HÖXTER (Forts.)

- 1565 -BÖDEXEN, Hof Warnecke.  
Abgebrochen. Torbogen mit Datierung, nicht klar lesbar, deshalb auch 1505 und 1595 angegeben, 1565 nach Schepers (1960). Vierständerbau von 9 Gebinden. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend, mit Fächerrosetten. Lange geschwungene Fußstreben, Kopfbänder. Bauernhauswerk (1906) 69, T Westfalen 3, Abb. 1, 3; Hausinschriften Corvey (1931) 26, Abb. 5; Schepers (1943) 178, Abb. 7; Schmülling (1951) 152.

## HORN - BAD MEINBERG (Krs. Lippe)

- 1588 -BAD MEINBERG, Nr. 26 (Nr. 2).  
Dreiständerbau, Kübbung verändert. Giebeldreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Lange Fußstreben. Datierung am Tor, darunter jüngere Inschrift von 1696.  
Hinweis Hansen.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1596 -HOLZHAUSEN-EXTERNSTEINE, Nr. 39  
Im jüngeren Haus ein Torbogen mit Inschrift von 1596. Süvern (1971) 27.
- (1550-1600) -HORN, Mittelstr. 34.  
Giebel beim Stadtbrand 1864 zerstört (über Stichbalken vorkragend). An den Traufen im 1. OG Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Kopfriegel mit umgekehrten Fächerrosetten. Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen.  
Gaul (1958) 73.  
Foto VK.
- (1550-1600) -HORN, Mittelstr. 45/Im Orte.  
1910 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus mit 2 Ausluchten. 2. OG als Stockwerk auf allen Seiten über Balkenköpfen vorkragend. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten und Kopfriegel mit umgekehrten kleinen Fächerrosetten. Schwellen mit Inschrift, Füllhölzer mit Schnürrollen und Beschlagwerk. Die Eckständer der rechten Auslucht als Pilaster.  
Gaul (1958) 72, Abb. I 4.  
Foto VK - Foto FLM Detmold - siehe Abb. 12.

## HORN - BAD MEINBERG (Forts.)

- 1579 -HORN, Nordstr. 8.  
2geschossiges Giebelhaus (wohl im 18. Jh. erneuert),  
nur Giebeldreieck ursprünglich: 2fach über Stichbalken  
vorkragend, Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen.  
Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Datierung auf einer  
Giebelschwelle (neu).  
Gaul (1958) 72; Westfalen 41 (1963) 58; Süvern (1971) 30;  
Dehio 252.  
Foto VK.

## HORSTMAR (Krs. Steinfurt)

- 1571 Rathaus.  
2geschossiges Traufenhaus. EG sowie die Giebel aus  
Bruchstein. Traufwand im OG Fachwerk, über Balken-  
köpfen vorkragend, Traufe über Taubandknaggen vorkra-  
gend. Gebogene Fußstreben, Fachwerkerker auf Konsol-  
steinen über dem Eingang.  
BKD Steinfurt (1904) 49, T 36; Westfalen (1975) 524,  
Abb. 365; Dehio 255.  
Aufmaß LDA.
- (1550-1600) Schloßstraße, Sendenhof.  
2geschossiger Bau aus Bruch- und Ziegelsteinen. An der  
Traufwand zum Wall im OG Fachwerk. Traufe hier über  
3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
BKD Steinfurt (1904) 50, T 36.  
Foto VK.

## KALLETAL (Krs. Lippe)

- 1554 -BROSEN, Hof Krüger-Rungsmeier.  
Speicher. Datierung dendrochronologisch. 2geschossiger  
Bau von 4 Gebinden. Verbretterte Giebeldreiecke sowie  
Traufen über Taubandknaggen vorkragend. Geschweifte  
Fußbänder sowie Kopfbänder. Jetzt im FLM Detmold.  
Schepers (1978) 63-64, Abb. 19, 24, 35.  
Aufmaß LDA.
- 1587 -HEIDELBECK, Forsthaus, Kurstr. 7.  
Ehemals Schloßmühle. Hoher steinerner Sockel mit Fach-  
werkstockwerk von 9 Gebinden. Giebel 2fach über Stich-  
balken vorkragend. Schwellen und Füllhölzer mit Schnür-  
rollen und Beschlagwerk. Brüstungsbohlen mit Fächer-  
rosetten. Auf den Kopfriegen Kielbögen. Datierung 1537  
an der Giebelspitze aufgemalt.  
Gaul (1958) 97 ff.; Westfalen 46 (1968) 309; Süvern (1971) 27.  
Foto VK - siehe Abb. 22.



## KALLE T A L (Forts.)

- (1550-1600) -HEIDELBECK, Heidelbecker Str. 29.  
Giebelhaus mit Vorbau. An diesem Kopfriegel mit Kielbögen, Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend.  
Foto VK.
- 1589 -HOHENHAUSEN, Nr. 24, sog. Küsterhaus, am Markt 4.  
Vierständerbau von 8 Gebinden. Verbrettertes Giebeldreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. An der Traufe alle Ständer mit Kopfbändern. Datierung am veränderten Tor.  
Schmülling (1951) 151; Süvern (1971) 27, 28;  
Aufmaß und Foto FLM Detmold.  
Foto VK.
- 1573 -HOHENHAUSEN, Nr. 31, Borghof.  
1974 abgebrochen. Vierständerbau, verbrettertes Giebeldreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Datierung am Tor.  
Ernst (1940) 11; Gaul (1958) 96.  
Foto ILL.
- 1590 -KALLDORF, Nr. 10, Schaksmeier.  
1974 abgebrochen. Dreiständerbau. Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend.  
Süvern (1971) 27.  
Foto ILL.
- 1568 -LANGENHOLZHAUSEN, Landesherrliche Mühle.  
2geschossiger Steinbau mit Giebeldreieck in Fachwerk. 3fach über Stichbalken vorkragend. Unten Füllhölzer und Schwelle mit Perlschnürrollen, Schwelle mit Flechtband. Oben Füllhölzer und Schwelle abgefast. Datierung am Türsturz.  
Gaul (1958) 98; Süvern (1971) 26; Dehio 273.  
Foto VK.
- (1550-1600) -LANGENHOLZHAUSEN, Hauptstr. 12.  
Giebelhaus. Linke Traufe und vorderer Giebel erneuert. Am hinteren Giebel über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. An Giebel und Traufe Kopfriegel mit Kielbögen. Grundstrebe.  
Foto VK.

## KALLE TAL (Forts.)

(um 1550) -TALLE, Nr. 20, Südhang 8.  
Dreiständerbau von 5 Gebinden. Verbrettertes Giebel-  
dreieck über tief gekehnten Knaggen vorkragend. Tor  
verändert. Wohnteil verändert.  
Foto VK.

(1550-1600) -TALLE, Nr. 28, Gut Niedertalle.  
Vierständerbau von 7 Gebinden. An der Traufe jeder  
zweite Ständer mit Kopfbändern verstrebt. Giebeldrei-  
eck über gekehnten Taubandknaggen vorkragend.  
Foto LDA - Foto ILL - Foto VK.

## KAMEN (Krs. Unna)

(1550-1600) Kämmerplatz.  
2geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. Geschoßbal-  
ken sowie Unterzug durchgezapft. Lange überblattete  
Kopfstreben. Traufen sowie verbretterte Giebeldreiecke  
über Taubandknaggen vorkragend.  
Schmülling (1951) 87.  
Foto VK.

## KIERSPE (Märkischer Kreis)

(1550-1600) -NIEDERHEUKELBACH, Hof Hüttemeier.  
1910 abgebrochen. Zwei- oder Dreiständerbau mit lan-  
gen Kopfstreben. 1/3-Walmdach.  
Schepers (1953) 66-68.

## LAGE (Krs. Lippe)

1584 -HEIDEN, Nr. 17, Bentruper Str. 2. Hof Kortmüller.  
Abgebrochen. Zweiständerbau. Datierung am Tor.  
Foto FLM Detmold.

(1550-1600) -HÖRSTE, Nr. 6, Hof Brockmann.  
Zweiständerbau von 8 Gebinden mit gleichzeitigem einhüf-  
tigen Anbau von 3 Gebinden am Wohnteil. Verbrettertes  
Giebeldreieck über Knaggen vorkragend.  
Ernst (1940) 10; Schepers (1960) T 169, Abb. 105a.

## L A G E (Forts.)

- 1566 -HÖRSTE Nr. 12, Teutoburger-Wald-Str.  
Zweiständerbau, Kübbungen verändert, mit Vorbauten an beiden Giebeln. Verbrettertes Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend.  
Hinweis Hansen.  
Foto VK.
- (1550-1600) -HÖRSTE, Nr. 36, Hof Beeke, Hörster Bruch 6.  
Leibzucht. Dreiständerbau von 5 Gebinden. Verbretterte Giebeldreiecke über Knaggen vorkragend.  
Schepers (1960) T 174.
- 1562 -POTTENHAUSEN, Nr. 1 (im Sundern).  
Zweiständerbau. Verbrettertes Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend. Traufen verändert, verlängert.  
Süvern (1971) 26.  
Foto VK - Foto LDA.
- 1598 -WADDENHAUSEN, Nr. 3.  
Dreiständerbau, Kübbung massiv erneuert. Giebeldreiecke über Knaggen vorkragend. Datierung am Tor.  
Süvern (1971) 27.  
Foto VK.
- 1553 -WELLENTROP, Nr. 4, Hellweg.  
Heuerlingshaus. Ehemals Dreiständerbau. 1785 (Datierung und Inschrift am Tor) zum Vierständerbau umgebaut, dabei Rückgiebel erneuert. 6 Gebinde. Verbrettertes Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen (mit Wappenschildern und Datierung) vorkragend.  
Ernst (1940) 12.  
Foto VK - siehe Abb. 19.
- (1550-1600) -WELLENTROP, Hellweg 346.  
Zweiständerbau. Verbrettertes Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend. Traufen massiv erneuert. Wohnteil massiv als Querhaus ersetzt.  
Foto VK.

## L E G D E N (Krs. Borken)

- 1546 Nr. 56, Haus Thüer.  
Abgebrochen. Dreiständerbau mit Ankerbalken. Beide Giebeldreiecke über gekehlten Knaggen vorkragend, Datierung am Tor.  
Schmülling (1951) 23, 25, 147, 158, Abb. 7.

## LEGDEN (Forts.)

- 1572 Hof van Hülst.  
Abgebrochen. Torbogen erhalten.  
Schmüling (1951) 20. 30. 149; Westfalen 51 (1975) 551.

## LEMGO (Krs. Lippe)

- 1576 Breite Str. 45.  
2geschossiges Giebelhaus. EG und OG erneuert, nur Giebeldreieck ursprünglich. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Tauband. Schwelle mit verschlungenem Band und Datierung. Brüstungsbohlen und Ständer mit Fächerrosetten.  
Meier (1911) 45; Sonnen (1923) XVII, Abb. 18; Rädeker (1955) 67; Gaul (1958) 70; Binding (1975) T 139.
- (1550-1600) Breite Str. 47.  
2geschossiges Giebelhaus, EG und OG erneuert, nur Giebeldreieck ursprünglich. Giebeldreieck 3fach vorkragend, davon 2mal über Stichbalken. Füllhölzer mit Schnürrollen. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Alle übrigen Hölzer mit Ranken oder Beschlagwerk beschnitzt.  
Sonnen (1923) XVII, Abb. 18; Ebinghaus (1912) Abb. 64; Rädeker (1955) 28; Gaul (1958) 70; Westfalen 41 (1963) 139; Binding (1975) T 141.  
Foto VK.
- 1593 Breite Str. 53.  
1893 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus mit 2geschossiger Auslucht. 2. OG sowie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, Beschlagwerk und Figuren. Brüstungsriegel mit Beschlagwerk, Kopfriegel mit Ranken.  
Rädeker (1955) 67, 68; Gaul (1958) 70; Hoppe (1976) 45.  
Zeichnung im ILL.
- (1550-1600) Breite Str. 64.  
2geschossiger Bau von 5 Gebinden mit Giebel zur Neuen Str., Traufe massiv erneuert. Giebeldreieck 3fach, davon 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen, sowie Riegel und Ständer mit Schnürrollen und Blattwerk, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten.  
Gaul (1958) 76.  
Foto VK.

## LEMGO (Forts.)

- 1560 Echternstr. 6/8.  
Donophof. 2geschossiges Traufenhaus von 15 Gebinden, EG massiv. Schwelle OG mit Inschrift und Datierung sowie Blattranken. Fußstreben.  
Meier (1911) 44; Rädiker (1955) 22, 66; Gaul (1958) 56, Abb. II; Hansen (1966) 307; Süvern (1971) 29, 31; Westfalen 53 (1975) 558, 559; Dehio 290.  
Foto VK.
- (um 1550) Echternstr. 85.  
2geschossiges Giebelhaus mit jüngerer 2geschossiger Auslucht. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend, geschweifte breite Fußbänder, 1 Fächerrosette. Schwelle mit Tauband profiliert. Traufen und hinterer Giebel verputzt.  
Meier (1911) 44; Gaul (1958) 66.  
Foto VK.
- 1591 Echternstr. 92.  
2geschossiges Giebelhaus, nur Giebeldreieck ursprünglich, 4fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Perlstab, Füllhölzer mit Zahnschnittfries, alle übrigen Hölzer mit Beschlagwerk. Inschrift und Datierung auf einer Schwelle.  
Rädiker (1955) 35, 69; Gaul (1958) 80; Hansen (1966) 310; Binding (1975) 170; Dehio 290.  
Foto VK.
- (um 1550) Echternstr. 95.  
2geschossiges Giebelhaus von 5 Gebinden. Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend, gekehlte Füllbohlen. Kopfbänder.  
Meier (1911) 44.  
Foto VK.
- (1550-1600) Echternstr. 117.  
Ehemaliger Gevekotscher Hof. 2geschossiges Traufenhaus von 11 Gebinden. Vordere Traufe im EG massiv, OG über Balkenköpfen vorkragend, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, alle übrigen Hölzer mit Ranken oder verschlungenen Bändern beschnitzt. An der Rücktraufe alle Ständer mit Kopfbändern, z. T. auch mit geschweiften Fußbändern. Einfach stehender Dachstuhl.  
Gaul (1958) 76; Binding (1975) 443; Westfalen 53 (1975) 559; Dehio 290.  
Foto VK.

## LEMGO (Forts.)

- (1550-1600) Echternstr. 119.  
Abgebrochen. Giebelhaus. Fußbänder mit Fächerrosetten.  
Gaul (1958) 67.
- (1550-1600) Echternstr. 137.  
Ehemaliger Adelshof. 2geschossiges Haus von heute  
10 Gebinden. EG und OG massiv (erneuert?) mit 2ge-  
schossiger Auslucht. Giebel zur Pastorenstr.: Giebel-  
dreieck 3fach, unten über Stichbalken, vorkragend.  
Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen  
mit Flechtband.  
Gaul (1958) 64.  
Foto VK.
- 1568 Heustr. 11.  
2geschossiges Giebelhaus mit Tor. Rechte Traufe mas-  
siv. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend.  
Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwelle  
mit Blattranken und Datierung, Brüstungsbohlen mit  
Fächerrosetten.  
Rädeker (1955) 67; Gaul (1958) 63, 64; Westfalen 41  
(1963) 58; Hansen (1966) 307; Dehio 290.  
Foto VK.
- 1548 ? Kirchplatz. Zeughaus.  
2geschossiger Bau von 18 Gebinden. EG sowie Giebel  
zur Papenstr. massiv. An der Traufe zum Kirchplatz  
geschweifte Fußbänder, Schwellen mit Tauband. Datie-  
rung auf einem Türsturz im EG.  
Foto VK.
- (um 1550) Kramerstr. 2.  
3geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden. Giebel erneu-  
ert. Rechte Traufe ehemals wohl auch 2. OG (als  
Stockwerk) über 2fach gekehlten Taubandknaggen vor-  
kragend.  
Foto VK.
- 1548 Kramerstr. 9.  
Abgebrochen. Untergeschoß Stein, an der Tür Datierung.  
Giebeldreieck 2fach über tief gekehlten Knaggen vorkra-  
gend.  
Meier (1911) 44.  
Foto ILL.

## LEMGO (Forts.)

- (1550-1600) Markt, Südseite.  
Um 1900 abgebrochen. 3geschossiges Traufenhaus von 8 Gebinden. 2. OG über Stichbalken, Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Fußbänder mit Fächerrosetten. Hoppe (1976) 23.
- (um 1550) Mittelstr. 11.  
An der rechten Traufe des Giebelhauses von 1631 ist zu erkennen, daß mindestens 4 Gebinde eines älteren Baus eingebaut sind. Geschweifte Fußbänder. Gaul (1958) 55.  
Foto VK.
- 1591 Mittelstr. 13.  
3geschossiges Giebelhaus (mit Tor). EG und 1. OG massiv, über einer Fenstereinfassung datiert. 2. OG Fachwerk, Brüstungsbohlen und Riegel mit Beschlagwerk. Giebeldreieck 3fach über Stichbalken vorkragend, Hölzer z. T. mit Ranken und Beschlagwerk beschnitzt. Rädcker (1955) 70; Gaul (1958) 80, 82, 86; Hansen (1966) 310; Binding (1975) T 168; Dehio 290.  
Foto VK.
- (um 1550) Mittelstr. 14.  
3geschossiges Traufenhaus von 10 Gebinden. EG und 1. OG massiv. Traufe, ehemals auch 2. OG über Taubandknaggen vorkragend. Alle Ständer mit Fußbändern, Kopfriegel mit Hängebogenfries. Rädcker (1955) 21; Gaul (1958) 61.  
Foto VK.
- 1585 Mittelstr. 17.  
3geschossiges Giebelhaus, EG und 1. OG massiv, 2. OG sowie Giebeldreieck 3fach über Stichbalken vorkragend. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, alle Hölzer mit Beschlagwerk. Datierung auf einer Schwelle.  
Foto VK.
- 1592 Mittelstr. 22.  
3geschossiges Giebelhaus von 16 Gebinden. 2. OG über Stichbalken vorkragend. EG und 1. OG verändert. Giebeldreieck 3fach über Stichbalken vorkragend. Nur 2. OG unverputzt: Hölzer mit Beschlagwerk, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Rädcker (1955) 37, 70; Gaul (1958) 76, 77.  
Foto VK.

## LEMGO (Forts.)

- 1593 Mittelstr. 24.  
3geschossiges Giebelhaus. EG und 1. OG massiv. OG mit Erker. 2. OG ebenso wie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Alle Hölzer mit Beschlagwerk, Brüstungsbohlen mit Beschlagwerk oder Medaillons. Rädiker (1955) 37; Gaul (1958) 81, Abb. II 4; Süvern (1971) 29.  
Foto VK - siehe Abb. 15
- 1569 und 1598 Mittelstr. 27.  
3geschossiges Giebelhaus von 11 Gebinden. EG und 1. OG massiv. 2. OG über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrolle. Schwelle mit Perlstab, Inschrift und Datierung. Brüstungsbohlen, Ständer und Rähm mit Beschlagwerk. Giebeldreieck 3fach vorkragend, davon 2fach über Stichbalken. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrolle. Brüstungsbohlen und Ständer mit Fächerrosetten. Rädiker (1955) 38, 67, 70; Gaul (1958) 63, 64, 81, Abb. I 3; Westfalen 41 (1963) 139; Hansen (1966) 9-11, 307; Süvern (1971) 30; Gaul (1973) Sp 973, Abb. 2; Binding (1975) T 138; Dehio 290.  
Foto VK.
- (1550-1600) Mittelstr. 36.  
"Planetenhhaus". 2geschossiges massives Giebelhaus, nur Giebeldreieck Fachwerk. Über Stichbalken vorkragend, Schwellen und Füllhölzer mit Ranken beschnitzt. Ständer mit Figuren, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Gaul (1958) 77; Westfalen 46 (1968) 351; Binding (1975) 149.  
Foto VK.
- 1564 Mittelstr. 39.  
3geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden. Vorne 1. OG sowie Traufe über Taubandknaggen. 2. OG über Stichbalken vorkragend, Fußstreben. Hinten 2. OG über Stichbalken, Traufe über Taubandknaggen vorkragend. Meier (1911) 44; Rädiker (1955) 18, 66; Gaul (1958) 63; Hansen (1966) 307; Süvern (1971) 30; Hoppe (1976) 78, 101.  
Foto VK.



## LEMGO (Forts.)

- (um 1550) Mittelstr. 43.  
2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. Traufen und linkes Giebeldreieck ehemals auch OG über gekehlten Knaggen vorkragend. Breite, gebauchte Fußbänder. Foto VK.
- (um 1550) Mittelstr. 45.  
2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. Straßenfront erneuert und aufgestockt. An der Rücktraufe OG über gekehlten Knaggen vorkragend, gebauchte Fußbänder im OG vor wenigen Jahren entfernt. Foto VK.
- (um 1550) Mittelstr. 47.  
3geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden. 2. OG sowie Traufe, auch an der Rückwand zum Kirchplatz über Taubandknaggen vorkragend. EG und 1. OG an der Straßenfront vorändert, Knaggen hier entfernt. Gebauchte Fußbänder. Foto VK - siehe Abb. 14.
- (um 1550) Mittelstr. 49.  
3geschossiges Giebelhaus von 5 Gebinden. 2. OG und Traufe, auch an der Rückwand zum Kirchplatz, über gekehlten Knaggen vorkragend. Sehr breite, gebauchte Fuß- und Kopfbänder. Links jüngere Auslucht. Foto VK - siehe Abb. 14.
- (um 1550) Mittelstr. 57.  
2geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden. Straßentraufe massiv erneuert. An der Traufe zum Kirchplatz OG sowie Traufe über gekehlten Knaggen vorkragend. Breite, gebauchte Fußbänder. Später 2geschossige Auslucht angebaut und das Haus aufgestockt. Foto VK.
- (um 1550) Mittelstr. 83.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend. Gebogene breite Fußbänder, Kopfbänder. Hoppe (1976) 22. Foto VK - siehe Abb. 13.

## LEMGO (Forts.)

- 1575 Mittelstr. 124.  
2geschossiges Giebelhaus. EG und OG erneuert, nur Giebeldreieck ursprünglich, 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Schnürrollen und Flechtband, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, Riegel mit Blattranken. Datierung auf einem Ständer.  
Meier (1911) 45; Rädeker (1955) 67; Gaul (1958) 70, Abb. IV 1.
- 1566 Mittelstr. 128/130.  
Adelshof von Wulffen. 2geschossiges Traufenhaus von 22 Gebinden. EG massiv, OG an Giebel und Traufe über Balkenköpfen sowie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen und Riegel mit Ranken. Ehemals wohl Fußbänder mit Fächerrosetten. Kopfriegel mit Hängebogenfries. Datierung auf einem Türsturz im EG.  
Meier (1911) 44; Sonnen (1923) XVI, Abb. 12; Rädeker (1955) 24, 25; Gaul (1958) 57, 62, 73; Westfalen 46 (1968) 352; Hoppe (1976) 34, 35; Dehio 290.  
Foto VK.
- (1550-1600) Mittelstr. 138.  
2geschossiges schmales Giebelhaus. OG sowie Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Jüngere Auslucht.  
Hoppe (1976) 99.
- 1575 Orpingstr. 6.  
1912 abgebrochen. Unterer Teil des Giebeldreiecks in den Neubau übernommen. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten und Figuren. Schwelle mit Inschrift und Flechtband. Datierung auf einem Ständer.  
Lachner (1887) 88; Meier (1911) 45; Rädeker (1955) 30; Gaul (1958) 70.
- (1500-1550) Orpingstr. 13.  
1geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden. Giebel erneuert. Rechte Traufe über gekehnten Knaggen vorkragend, linke Traufwand mit Kopfbändern.  
Foto VK.

## LEMGO (Forts.)

- 1562            Papenstr. 22.  
Hof des Gerlach von Kerksenbrock. 2geschossiges Traufenhaus von 19 Gebinden. EG massiv. OG sowie Traufe über Balkenköpfen vorkragend. Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwelle mit Flechtband. Ehemals auch Fächerrosetten auf Fußbändern und Kopfriegen, wie an den Ständern noch zu erkennen ist. Ständer z. T. verschoben. Datierung auf dem seitlich liegenden Torbogen.  
Meier (1911) 45; Rädeker (1955) 23; Gaul (1958) 60, 61, 62, Abb. II 1; Hansen (1966) 306, 307; Gaul (1973) Sp 933, 937; Dehio 290.  
Foto VK.
- (1550-1600)    Papenstr. 29.  
2geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden. Giebel erneuert. Giebeldreieck ehemals über Knaggen vorkragend. An der Traufe alle Ständer mit Kopfbändern verstrebt.  
Foto VK.
- (1550-1600)    Papenstr. 32.  
2geschossiges steinernes Giebelhaus mit seitlicher 1geschossiger Auslucht. Giebeldreieck Fachwerk, 4fach vorkragend, davon 3mal über Stichbalken. Alle Hölzer und Brüstungsbohlen mit Beschlagwerk und Zahnschnittfriesen.  
Rädeker (1955) 36; Gaul (1958) 81; Süvern (1971) 30; Binding (1975) T 169.
- (1550-1600)    Papenstr. 34.  
2geschossiges steinernes Giebelhaus mit Toreinfahrt. Giebeldreieck Fachwerk, 3fach vorkragend. Alle Hölzer und Brüstungsbohlen mit Beschlagwerk beschnitzt.  
Rädeker (1955) 36; Gaul (1958) 80, 81; Binding (1975) T 169.
- (1550-1600)    Papenstr. 48.  
3geschossiges Giebelhaus mit Auslucht und Toreinfahrt. EG und 1. OG Stein, 2. OG sowie Giebeldreieck über Balken vorkragend, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, alle übrigen Hölzer mit Ranken. Schwellen und Füllhölzer auch mit Schnürrollen.  
Meier (1911) 44, 45; Gaul (1958) 74-76; Westfalen 46 (1968) 351; Binding (1975) 148.  
Foto VK.

## LEMGO (Forts.)

- 1577 Pastorenstr. 5  
1960 abgebrochen, und in das Lippische Landesmuseum Detmold überführt. Traufenhaus von 5 Gebinden. Breite Kopfriegel mit Fächerrosetten. Ständer mit Blattranken. Füllhölzer mit Schnürrollen. Datierung am seitlich liegenden Tor.  
Meier (1911) 44; Rädiker (1955) 68; Gaul (1958) 70; Westfalen 41 (1963) 140; Hansen (1966) 306.
- (1550-1600) Rosenstr. 12.  
2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. OG über Stichbalken vorkragend. Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen.  
Gaul (1958) 64.  
Foto VK.
- (1550-1600) Stiftstr. 8.  
Rest eines 2geschossigen Traufenhauses von heute 5 Gebinden. Hohes EG mit Tor massiv (erneuert?). OG über Balkenköpfen vorkragend. Ständer, Riegel und Brüstungsbohlen mit Ranken und Beschlagwerk, Schwelle mit Schnürrolle und Inschrift.  
Gaul (1958) 71.  
Foto VK.
- (1550-1600) -BRAKE, Wiembecker Str. 32.  
Abgebrochen. Vierständerbau.  
Fotos FLM Detmold.
- (1550-1600) -BRÜNTORF, Nr. 19.  
Zweiständerbau von 7 Gebinden. Verbrettertes Giebel-dreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Foto VK - Foto ILL.
- 1570 -LEESE, Hof Führung, Nr. 2.  
Zweiständerbau mit einfach stehendem Dachstuhl. Ursprünglich Zehntscheune, um 1600 zum Haupthaus mit einspringendem Wohnteil umgebaut. Verbrettertes Giebel-dreieck über Knaggen vorkragend.  
Walter (1936) Abb. 15-18, 142, 184; Ernst (1940) 9, 65; Schepers (1943) 175; Schmüling (1951) 149; Gaul (1958) 96, 97, Abb. IV 4; Schepers (1960) 369, 370; Schepers (1978) 47-60, Abb. 2-9, 24-26, 31-34.

## LEMGO (Forts.)

- 1581 -LIEME, Steinhof.  
1891 abgebrochen. Vierständerbau. Giebdreieck 2fach vorkragend. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Datierung am Tor.  
Gaul (1958) 98.  
Zeichnung im Museum Lemgo "Hexenbürgermeisterhaus" - Zeichnung ILL.
- (1550-1600) -LIEME, Bielefelder Str. 50.  
Dreiständerbau. Verbrettertes Giebdreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Wohngiebel und linke Traufe jünger.  
Foto VK.
- (1550-1600) -LÜERDISSEN, Nr. 9.  
Vierständerbau von 6 Gebinden, später am Wohnteil um 2 Gebinde erweitert. Verbrettertes Giebdreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Foto VK.
- 1589 -LÜERDISSEN, Nr. 15.  
Dreiständerbau, Kübbung entfernt. Kopfriegel mit Kielbögen sowie mit Datierung und Inschrift über dem Tor. Giebdreieck über Stichbalken vorkragend. 1978 stark umgebaut.  
Hinweis Hansen.  
Foto VK.
- (1550-1600) -LÜERDISSEBRUCH, Oberluher Weg.  
Heuerlingshaus. Zweiständerbau, Wohnteil eingezogen, von 8 Gebinden. Verbrettertes Giebdreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Ernst (1940) 13.  
Foto VK.

## LENGERICH (Krs. Steinfurt)

- 1558 -ALDRUP, Hof Hillebrand, Haupthaus.  
Zweiständerbau mit 3/4-Walm, über Knaggen vorkragend. Inschrift und Dat. am Tor.  
Ernst (1940) 11; Schepers (1943) 158, Fig. 105, 106; Schmülling (1952) 41, 58, 148, 158; Schepers (1960) Abb. 9, 117a.

## LEOPOLDSHÖHE (Krs. Lippe)

- (um 1550) -GRESTE, Dahlhausen, Meierhof.  
 Vierständerbau von 16 Gebinden. Verbrettertes Giebel-  
 dreieck über Knaggen vorkragend. An der Traufe alle  
 Ständer mit Kopfbändern verstrebt.  
 Gaul (1958) 97.  
 Aufmaß LDA.  
 Foto LDA - Foto VK.

## LICHTENAU (Krs. Paderborn)

- 1588 -ATTELN, Vogtshaus.  
 2geschossiger Bau. EG Bruchstein, OG Fachwerk, all-  
 seitig über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer mit  
 Tauband. Zwischen den Ständern allseitig Brüstungs-  
 bohlen mit großen Fächerrosetten. Alle Ständer mit  
 geschwungenen Kopfbändern verstrebt. Giebeldreieck  
 2fach über Stichbalken vorkragend, Dekor wie unten.  
 BKD Büren (1926) 15; Schepers (1943) 179; Schmülling  
 (1951) 83, 151, 178; Schepers (1960) T 215; Dehio 26.

## LIPPSTADT (Krs. Soest)

- 1566 Lange Str. 12.  
 Gasthof Goldener Hahn. 3geschossiges Giebelhaus mit  
 Toreinfahrt. 2. OG als Stockwerk sowie Giebeldrei-  
 eck über Stichbalken vorkragend. Schwellen und 1/4kreis-  
 förmige Fußbänder mit Pflanzenranken beschnitzt, Füll-  
 hölzer mit Blattfriesen. Datierung auf dem Rähm über  
 dem Tor.  
 Binding (1975) T 133; Dehio 305.  
 Aufmaß LDA.
- (1550-1600) Markt.  
 Westfälischer Hof. 1870 abgebrochen. 3geschossiges  
 Giebelhaus mit Toreinfahrt. 2. OG sowie Giebeldrei-  
 eck 2fach über Stichbalken vorkragend. Über dem Tor  
 ein Erker über Knaggen. 1/4kreisförmige Fußbänder  
 mit Beschlagwerk.  
 BKD Lippstadt (1912) 119, T 83.

## LIPPSTADT (Forts.)

- (1550-1600) Markt 4.  
3geschossiges Giebelhaus von 15 Gebinden. 2. OG über  
gekehlten Knaggen an der linken Traufe vorkragend.  
Straßengiebel massiv erneuert.  
Foto VK.
- 1591 -CAPPEL, ?  
Abgebrochen. Vierständerbau. Der Torbogen in Lipp-  
stadt, Stiftstr. 2 eingebaut.  
Schmülling (1951) 152.
- (um 1550) -NIEDERDEDINGHAUSEN, Hof Tiggesmeier.  
1936 abgebrochen. Dreiständerbau mit Fußstreben.  
Wallmeier (1939) Abb. 10; Schepers (1943) 173, 174;  
Schepers (1963) 78; Schepers (1970) 59.

## LÜBBECKE (Krs. Minden-Lübbecke)

- 1588 -GEHLENBECK, Frotheim Nr. 8, Hof Schnier.  
Zweiständerbau von 1775 mit Innengerüst von 6 Ge-  
binden von 1588 (Dat. an einem Luchtbalken).  
Schmülling (1951) 18, 151; Brunne (1972) Aufmaß 14.

## LÜDENSCHIED (Märkischer Kreis)

- (1550-1600) -HÖCHSTEDT, Gut.  
Vierständerbau, die Wände bis zur halben Höhe mas-  
siv. Schwelle-Rähm-Streben. Giebeldreiecke mit 1/2-  
Walm über gekehlten Knaggen vorkragend.  
BKD Altena (1911) 61.  
Foto LDA.

## LÜGDE (Krs. Lippe)

- 1509 -FALKENHAGEN, evg. Pfarrhaus.  
Ehemaliges Dormitorium des Klosters. 2geschossiger  
Bau auf hohem steinernen Sockel. OG allseitig sowie  
Giebeldreiecke und Traufen über gekehlten Knaggen  
vorkragend. An allen Ständern 1/4kreisförmige Fußbän-  
der. Datierung auf einem Balken an der Hofseite.  
Ernst (1940) 11; Schmülling (1951) 138, 147; Westfalen  
41 (1963) 83, 53 (1975) 432, Abb. 306; Süvern (1971)  
26.  
Aufmaß LDA.

## L Ü G D E (Forts.)

- 1585 -FALKENHAGEN, kath. Pfarrhaus.  
Ehemals Priorat des Kreuzherrenklosters. 2geschossiger Bau auf hohem Steinsockel, allseitig OG auf Balkenköpfen vorkragend. Giebeldreiecke mit Krüppelwalm 3fach über Stichbalken vorkragend. Geschweifte Kopfbänder, in den Brüstungsfeldern Andreaskreuze. Seitlich jüngerer Anbau.  
Gaul (1958) 94, 95, Abb. IV 3; Westfalen 41 (1963) 83; Hansen (1966) 312.
- 1555 -SABBENHAUSEN, ehm. Zehntscheune des Klosters Falkenhagen.  
Vierständerbau von 12 Gebinden. Verbretterte Giebeldreiecke mit Krüppelwalm über Knaggen vorkragend. Alle Ständer mit Kopfbändern verstrebt. Datierung am Tor. Heute im Lippischen Landesmuseum Detmold.  
Gaul (1958) 97; Schepers (1960) Abb. 66; Hansen (1966) 305; Hansen (1972) 162, 163, Abb. 126-129; Dehio 123. Aufmaß LDA.
- (1550-1600) -SABBENHAUSEN, Nr. 9, Hof Schomeier.  
Vierständerbau von 7 Gebinden. Verbretterte Giebeldreiecke sowie Traufen über Knaggen vorkragend. Fußstreben. Einfach stehender Dachstuhl.  
Schepers (1960) T 166.
- 1593 -SABBENHAUSEN, Nr. 20.  
Abgebrochen. Vierständerbau. Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Torbogen mit Datierung und Zahnschnitt.  
Foto LDA - Foto VK.
- (1550-1600) -WÖRDERFELD, Nr. 11, Hof Köster.  
Vierständerbau. Durchgangsdeelenhaus.  
Ernst (1940) 10, 58, 63, 89.  
Foto FLM Detmold.
- L Ü N E N (Krs. Unna)
- (1550-1600) Kirchstr. 14.  
Um 1960 abgebrochen. 2geschossiges Traufenhaus mit Kniestock von 4 Gebinden. OG weit über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Kniestock mit durchgezapften Ankerbalken.  
Hinweis Löffler.  
Foto Stadtarchiv Lünen - Foto VK.



## LÜNEN (Forts.)

- (1550-1600) Mauerstr. 16.  
3geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. 2. OG über  
Taubandknaggen vorkragend.  
Hinweis Löffler.  
Foto Stadtarchiv Lünen - Foto VK.
- 1596 Mauerstr. 42.  
1944 zerstört. Am Giebel (zur Kurzestr.) Toreinfahrt  
mit Datierung. Ursprünglich Scheune, im 19. Jh. zum  
Wohnhaus umgebaut.  
Schmülling (1951) 33, 55, 87, 158.  
Foto Stadtarchiv Lünen - Foto VK.

## MARIENMÜNSTER (Krs. Höxter)

- 1553 ? -BREDENBORN, Nr. 48, Hof Potthast-Meier, Gabers-  
hof.  
Vierständerbau von 11 Gebinden. Giebeldreieck 2fach  
über Stichbalken vorkragend. Brüstungsbohlen mit Fä-  
cherrosetten, Schwelle mit Flechtband, Füllhölzer mit  
Schnürrollen beschnitzt. Giebelwand im 18. Jh. im  
Fachwerk erneuert. Hinten Saal über Gewölbekeller.  
Schepers (1969) 86.  
Aufmaß Stadt und LDA.  
Fotos FLM Detmold.

## MARSBERG (Hochsauerlandkreis)

- 1589 -OBERMARSBERG, Hauptstr. 25.  
Giebelhaus mit Toreinfahrt, die Inschrift von 1589 durch  
Torrahmen von 1781 verdeckt. Vierständerbau, Seiten-  
schiffe 2geschossig. Giebeldreieck 3fach über Stichbal-  
ken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnür-  
rollen.  
BKD Brilon (1952) 389; Westfalen 41 (1963) 185.

## MESCHÉDE (Hochsauerlandkreis)

- 1595 -EVERSBERG, Oststr. 14.  
Vierständerbau. Giebeldreieck über Stichbalken vorkra-  
gend. Datierung auf der Giebelschwelle. Tor von 1816.  
Hinweis Schmülling.  
Foto FLM Detmold.

## METTINGEN (Krs. Steinfurt)

- 1558 -LAGE, Nr. 17, Hof Pinke-Meier.  
1956 abgebrochen. Zweiständerbau mit Vollwalm. Datierung auf dem Torbalken.  
Ernst (1940) 11, 20 52; Schepers (1943) 146, 158, Fig. 2-3; Poppe (1944) 22, 23; Schmülling (1951) 41, 58, 148, 158; Schepers (1960) T 84, Abb. 33; Westfalen 41 (1963) 151.  
Foto FLM Detmold.

## MINDEN (Krs. Minden-Lübbecke)

- 1599 ? Großer Domhof 3.  
2geschossiges Giebelhaus. EG massiv, OG Fachwerk über Balkenköpfen, Giebeldreieck und Traufen über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle und Riegel mit verschlungenen Bändern, Brüstungsbohlen und Schwellen im Giebeldreieck mit Fächerrosetten beschnitzt. Datierung auf 2 Knaggen.  
BKD Minden (1902) 101, T 67; Diekmann (1920) 19; Jahr (1929) 28 Abb. 29-31; Schmülling (1951) 172.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1561 Johanniskirchhof 2.  
3geschossiges Traufenhaus mit seitlicher Durchfahrt. EG und 1. OG Stein, 2. OG Fachwerkstockwerk. Schwelle mit Inschrift und Datierung. Fußbänder mit Fächerrosetten.  
BKD Minden (1902) 102, T 65; Jahr (1929) 24, 30, Abb. 23, 32; Gaul (1958) 59, 66; Hansen (1966) 309; Mindener Heimatblätter 33 (1961) 150-153; Westfalen 46 (1968) 378; Dehio 349; Reclam 455.
- 1567 Kleiner Domhof 7.  
2geschossiges Giebelhaus auf hohem steinernen Sockel. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Taubandknaggen, z. T. auch figürlichen Knaggen vorkragend. Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwellen mit Flechtbändern beschnitzt.  
Diekmann (1920); Jahr (1929) 30, Abb. 33.
- 1547 Papenmarkt 2.  
Giebelhaus von Ziegelstein. Rückwärtiger Giebel in Fachwerk.  
Jahr (1929) 25, Abb. 26; Schepers (1965) T 30b; Soenke (1969).

## MINDEN (Forts.)

- (um 1550) Scharnstr. 15.  
1897 abgebrochen. 3geschossiges Eckhaus mit Giebel zur Scharnstr., EG massiv 1. und 2. OG Fachwerk. 2. OG sowie Giebeldreieck und Traufe über Knaggen vorkragend. Schwellen profiliert und abgefast. BKD Minden (1902) 101, T 65; Jahr (1929) 27, 28, Abb. 28.
- (1550-1600) Seidenbeutel 6.  
2geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden. OG sowie Traufe über 1fach gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle profiliert. Jahr (1929) 20. Abb. 17. Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 33.
- (1550-1600) Tränkestr. 11.  
2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. OG als Stockwerk sowie die Traufen über Taubandknaggen vorkragend. Im OG alle Ständer mit Fußbändern verstrebt. Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 33.
- (1550-1600) Videbullenstr. 1.  
2geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Fußstreben. Füllhölzer mit Beschlagwerk. BKD Minden (1902) 102, 104; Jahr (1929) 30, 31, Abb. 34, 35; Dehio 344.
- (1550-1600) -UNTERLÜBBE, Nr. 15.  
Zweiständerbau von 9 Gebinden. Ständer nach innen geneigt. Ehemals Kammerfach unter Ganzwalm, jetziges Kammerfach aus dem 18. Jh. Wirtschaftsgiebel mit Steckwalm. Schepers (1960) T 110, 111.

## MÜNSTER

- (1550-1600) Bergstr. 9.  
Einschiffiges Wohndielenhaus von 8 Gebinden mit als Stockwerk abgezimmertem Speicher. Im Wandgefüge jeder zweite Ständer mit Kopfbändern. Baumeier (1974) 89. Foto VK.

## MÜNSTER (Forts.)

- (1550-1600) Bergstr. 11/12.  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus, nur linke Hälfte erhalten. OG über Taubandknaggen vorkragend.  
Geisberg (1935) 115-16; Schmülling (1951) 164.
- (1550-1600) Frauenstr. 16/17.  
1945 zerstört. 3geschossiges Giebelhaus. Die beiden unteren Geschosse Sandstein. 2. OG Fachwerk. Giebeldreieck über Knaggen vorkragend.  
Geisberg (1935) 368; Schmülling (1951) 164.
- (um 1550) Grutgasse 4.  
1903 abgebrochen. Giebelhaus. Über 2geschossigem massiven Unterbau (Ziegel und Sandstein) ein Fachwerkstockwerk, über 3fach gekehlten Taubandknaggen, ebenso Giebeldreieck vorkragend.  
Geisberg (1934) 39; Baumeier (1974) 140.
- (1550-1600) Jüdefelderstr. 29.  
Zerstört. 2geschossiges Giebelhaus von 12 Gebinden. OG an der Traufe sowie Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Einfach stehender Dachstuhl.  
Geisberg (1935) 435-40; Schmülling (1951) 164.
- (1550-1600) Königsstr. 43.  
2geschossiges Giebelhaus von 12 Gebinden. Im Wandgefüge jeder zweite Ständer (ehemals) mit Kopfbändern. Am Rückgiebel ehemals OG (als Stockwerk) sowie Giebeldreieck vorkragend. Straßengiebel massiv erneuert.  
Baumeier (1974) 89.  
Foto VK.
- 1572 Krummer Timpen 8.  
1944 zerstört. 3geschossiges Giebelhaus. 2geschossiger Backsteinbau (Dat. an einem Türsturz), 2. OG Fachwerk. Verbrettertes Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Geisberg (1934) 233; Baumeier (1974) 140.

## MÜNSTER (Forts.)

- (1550-1600) Lütge Gasse 6.  
1944 zerstört. In eine jüngere Baugruppe eingebaut: 3geschossiges Traufenhaus. EG Ziegelstein, 1. und 2. OG Fachwerk. Die Geschosse sowie die Traufe über Taubandknaggen vorkragend.  
Geisberg (1935) 23-26; Schmülling (1951) 164; Baumeier (1974) 140.
- (1550-1600) Lütge Gasse 17.  
2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden mit seitlicher Toreinfahrt. OG über Taubandknaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 140.  
Aufmaße im FLM Detmold.  
Foto VK - siehe Abb. 38.
- (1550-1600) Mauritzstr. 1.  
Zerstört. 2geschossiges Traufenhaus. OG an der Traufe sowie Giebeldreieck über einfach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Geisberg (1935) 216.
- 1571 Rothenburg 23.  
Haus van der Wyck. 1898 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus in Ecklage aus Stein. 2. OG an der Traufe über reich geschnitzten Volutenknaggen vorkragend. Die Traufwand darüber aus verputztem Fachwerk.  
Geisberg (1934) 219 ff, Abb. 782-785.
- (1550-1600) Wilmergasse 17/18, Hinterhaus.  
1945 zerstört. 2geschossiges Giebelhaus. OG an der Traufe sowie verbrettertes Giebeldreieck über einfach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Geisberg (1935) 135, 136; Schmülling (1951) 164.
- (um 1550) -MECKLENBECK, Haus Kump, Speicher.  
2geschossiger Fachwerkbau auf hohem Bruchsteinsockel. 1. OG sowie Traufen und Giebeldreiecke über gekehlten Knaggen vorkragend.  
BKD Münster-Land (1897) 110, 116; Schmülling (1951) 58; Mummenhoff (1961) 205, Abb. 63; Baumeier (1974) 89.  
Aufmaß LDA.  
Foto VK.

## MÜNSTER (Forts.)

- (1550-1600)      -NIENBERGE, Hof Brinkmann.  
 Speicher. 2geschossiger Bau von 5 Gebinden, allseitig  
 vorkragend.  
 Aufmaß FLM Detmold.

## NACHRODT - WIBLINGWERDE (Märkischer Kreis)

- 1597              -WIBLINGWERDE, Speicher auf dem Schulhof.  
 1937 vom Hof Wolf auf den Kreienberg versetzt.  
 Westfalen 46 (1968) 518.

## NIEHEIM (Krs. Höxter)

- 1566              -SOMMERSELL, Grevenburg.  
 Südflügel. 3geschossiger Bau. 2. OG sowie Traufe über  
 Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit  
 Schnürrollen. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Kopf-  
 riegel mit Hängebögen oder gekehlte Kopfbänder. An  
 der Hofseite Erker, an der Gartenseite 3geschossige  
 Auslucht.  
 BKD Höxter (1914) 207, T 107, 108; Dehio 544.  
 Aufmaß Stadt.  
 Foto VK.

## NORDKIRCHEN (Krs. Coesfeld)

- (1550-1600)      Schloßstr. 7.  
 Vierständerbau, Giebeldreieck über Knaggen weit vor-  
 kragend.  
 Schmülling (1952) 165.

## NORDWALDE (Krs. Steinfurt)

- (um 1550)        Pröbstinghof.  
 Speicher. 2geschossiger Werksteinbau mit Keller. Die  
 Traufen sowie die Giebeldreiecke über 2fach gekehlten  
 Knaggen vorkragend.  
 Schepers (1960) T 33, Abb. 113; Mummenhoff (1961)  
 234, 235.

## NORDWALDE (Forts.)

- (1550-1600) Schulte Bisping.  
Abgebrochen. Vierständerbau von 19 Gebinden. Wohn-  
giebel 2fach sowie Traufen über Taubandknaggen vor-  
kragend.  
Bauernhauswerk (1906) Tafel Westf. Nr. 4; Schepers  
(1960) 62.

## OCHTRUP (Krs. Steinfurt)

- 1598 -SCHLOSS WELBERGEN, Gasthof.  
siehe Ochtrup-Welbergen, Gasthof Krumme.
- 1598 -WELBERGEN, Gasthof Krumme.  
Posthof. Vierständerbau. Wohngiebel 2fach, Wirtschafts-  
giebel 1fach über Knaggen vorkragend. Tür des Wohn-  
giebels mit datiertem Sturz. Versetzt zum Schloß.  
Ernst (1940) 11; Schepers (1943) 144, 145, Fig. 96;  
Schmülling (1951) 29, 51, 153; Schepers (1960) Abb. 32,  
112a; Westfalen 53 (1975) 778.  
Aufmaß LDA.

## OLFEN (Krs. Coesfeld)

- 1585 Funenkampstr. 119, Haus Hülk, jetzt 24.  
Vierständerbau, stark umgebaut. Giebdreieck ehemals  
über Knaggen weit vorkragend. Links am heute entfernten  
Torbalken Datierung.  
Schmülling (1951) 40, 43, 55-57, 159.
- 1587 Olfener Heide, Nr. 109.  
Abgebrochen. Vierständerbau.  
Schmülling (1951) 43, 55, 59, 151.
- 1577 ? Olfener Heide 118.  
Abgebrochen. Vierständerbau. Giebdreieck über Knag-  
gen weit vorkragend. Datierung am Tor entfernt, münd-  
lich überliefert.  
Schmülling (1951) 42, 55, 59.

## OERLINGHAUSEN (Krs. Lippe)

- 1588 -WÄHRENTROP, Nr. 2, Upmeier.  
Haus 1881 umgebaut. Der frühere Torbogen mit In-  
schrift und Datierung heute im Haus eingebaut.  
Schmülling (1951) 151; Gaul (1958) 97, 98; Süvern  
(1971) 27, Abb. 12.

## OLSBERG (Hochsauerlandkreis)

- 1556 -ASSINGHAUSEN, Hof Lange-Körling gnt. Reisen. Speicher. Keller und die beiden unteren Geschosse Bruchstein. Darüber ein Fachwerk-Stockwerk. Schwelle-Rähm-Streben. Datierung und Inschrift auf der Schwelle.  
Schmülling (1951) 148; BKD Brilon (1952) 66; Schepers (1960) T 273; Westfalen 46 (1968) 197; Dehio 26.

## PADERBORN (Krs. Paderborn)

- (um 1550) Am Abdinghof 18 (Hinter den Mönchen 254). Zerstört. 3geschossiges Giebelhaus mit seitlicher jüngerer Auslucht. 2. OG als Stockwerk über Stichbalken, Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Beschlagwerk und Medaillons.  
BKD Paderborn (1909) 135, T 102; Kerckering zur Borg (1912) Abb. 7; Michels (1957) 147; Sagebiel (1977) 82.
- 1586 Am Damm.  
1945 zerstört. 2geschossiges Giebelhaus mit Krüppelwalmdach. Datierung auf der Schwelle Giebeldreieck.  
Michels (1957) 152.
- (1550-1600) Hathumarstr. 7.  
"Adam und Eva-Haus", Museum für Stadtgeschichte. 3geschossiges Giebelhaus. 2. OG als Stockwerk am Giebel sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Inschriften. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten und figürlichen Schnitzereien.  
BKD Paderborn (1909) 8, 24, 135, T 103; Michels (1957) 150; Binding (1975) T 137; Sagebiel (1977) 84; Dehio 463. Aufmaß LDA.
- (1550-1600) Kötterhagen 17.  
Giebelhaus ehemals mit Tor.  
Michels (1957) 149.
- 1557 Kraemergasse 2.  
1930 abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus mit Walm-  
dach. Datierung am Torbalken.  
Schmülling (1951) 172; Michels (1957) 148.



## PADERBORN (Forts.)

- 1565 Marienplatz 16.  
1934 abgebrochen. Giebelhaus mit seitlicher Auslucht.  
Fächerrosetten. Datierung auf der Schwelle OG.  
Michels (1957) 150.
- (1550-1600) Markt 25.  
3geschossiges Giebelhaus. Jedes Geschoß sowie Giebel-  
dreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
Schwellen mit tiefen Kehlen. 1/4kreisförmige Fußbänder.  
Überblattete Brüstungsbohlen. Im 19. Jh. in einen grös-  
seren Komplex einbezogen und aufgestockt.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1596 -SCHLOSS NEUHAUS, Paderstr. 4.  
3geschossiges Giebelhaus, mit 2geschossigem seitlichen  
Anbau. 2. OG sowie Giebeldreieck über Stichbalken vor-  
kragend. Datierung über der Tür.  
Dehio 506.
- 1541 Schildern 6.  
Gildehaus? 1945 zerstört. 2geschossiger Bau. EG Bruch-  
stein, OG über Stichbalken, Giebeldreieck über stark  
gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle OG mit Bogen-  
fries. Gebogene Fußbänder, überblatteter Brüstungsrie-  
gel. Datierung auf einer Schwelle.  
BKD Paderborn (1909) 135, T 103; Schmüling (1951)  
139; Michels (1957); Sagebiel (1977) 68.  
Aufmaß LDA.
- 1562 Schildern 13 (21).  
Zerstört. 3geschossiges Giebelhaus. Jedes Geschoß  
sowie das Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend.  
Rechts 2geschossiger Erker. Schwellen und gebogene  
Fußbänder mit Beschlagwerk. Fächerrosetten. Datie-  
rung auf einer Schwelle.  
BKD Paderborn (1909) 135, T 103; Michels (1957) 149.  
Foto LDA - Foto VK.
- (1550-1600) Schildern 17 (23).  
1890 abgebrochen. Giebelhaus. Geschosse über Stich-  
balken vorkragend. Schwelle mit Beschlagwerk und  
Köpfen, dreieckige Fußbänder mit Fächerrosetten be-  
schnitzt.  
BKD Paderborn (1899) 135.  
Foto LDA - Foto VK.

## PADERBORN (Forts.)

- 1592 Weberberg 4.  
3geschossiger Bau mit Auslucht. 2. OG über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Perlschnürrollen. Datierung auf dem Türständer.  
Michels (1957) 152; Dehio 463.  
Foto LDA.

## PETERSHAGEN (Krs. Minden-Lübbecke)

- 1558 -LAHDE, Krug.  
Am Haus des 19. Jh. der Inschriftbalken mit Datierung des 1948 abgebrochenen Wirtschaftsteils angebracht.  
Schmülling (1951) 148.

## RAHDEN (Krs. Minden-Lübbecke)

- (1550-1600) Museumshof des Amtes Rahden.  
Backhaus. siehe unter Rahden-Stelle, Hof Cord.
- 1588 -PREUSSISCH-STRÖHEN, Hof Hartlage.  
Vierständerbau, 1954 umgebaut. Datierung und Inschrift am Luchtbalken.  
Schmülling (1951) 151.
- (1550-1600) -STELLE, Hof Cord.  
Backhaus. 1geschossiges Haus von 4 Gebinden mit außerhäusigem Ofen unter eigenem Dach. An der Traufe alle Ständer mit Kopfbändern. Giebeldreiecke und Traufen über Knaggen vorkragend. Jetzt im Museumshof des Amtes Rahden.  
Brunner (1965) 121.

## RHEDA - WIEDENBRÜCK (Krs. Gütersloh)

- 1580 -BATENHORST, Haus Aussel.  
2geschossiges Herrenhaus mit hohem Erdgeschoß (z. T. mit Zwischengeschoß) auf Bruchsteinsockel. OG über Stichbalken oder Knaggen vorkragend. Eingang zur Querdeele auf der Mitte der Längsseite. An allen 4 Ecken Ausluchten, deren Giebel 2fach vorkragen. Hauptgiebel 4fach vorkragend: unten über 3fach gekehlten Knaggen, sonst über Stichbalken. Schwellen, Füllhölzer und Brüstungsbohlen beschnitzt mit Ranken, Figuren und Fächerrosetten. Datierung auf einer Schwelle über der Tür.  
BKD Wiedenbrück (1901) 88, T 57, 58; Flaskamp (1937) 20; Phleps (1951) Abb. 69; Schepers (1973) 118-120; Dehio 36.  
Aufmaß LDA.
- (1550-1600) -RHEDA, Großer Wall 1/Berliner Str. 68.  
Vierständerbau, Seitenschiffe 2geschossig, Tor entfernt. Giebeldreieck sowie linke Traufe über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Foto VK.
- 1567 -WIEDENBRÜCK, In der Halle 2 (Halle 375).  
3geschossiges Giebelhaus mit Tor (mit Inschrift und Datierung). Ständer an der Traufe durchlaufend. 2. OG am Giebel sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Links im 1. OG Fenstererker, rechts 2geschossige jüngere Auslucht. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Füllhölzer mit Schnürrollen.  
BKD Wiedenbrück (1901) 85, T 54; Flaskamp (1935) 35; Flaskamp (1937) Abb. vor 9; Gaul (1973) Sp 933; Baumeier (1974) 86, 87.  
Foto VK.
- (1500-1550) -WIEDENBRÜCK, In der Halle 4/Wichernstr.  
3geschossiges Giebelhaus von 8 Gebinden. EG und 1. OG am Giebel und rechter Traufe massiv erneuert. Hier im 2. OG sowie Giebeldreieck über tief gekehlten Knaggen vorkragend. An der linken Traufe durchgehende Ständer, Geschoßbalken durchgezapft.  
Schmülling (1951) 139.  
Foto VK - siehe Abb. 34.

## RHEDA - WIEDENBRÜCK (Forts.)

- (um 1550) -WIEDENBRÜCK, Kirchplatz 1.  
2geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden. OG an linker Traufwand und Giebel sowie Traufe und Giebeldreieck 2fach über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend. Die rechte Traufe mit durchlaufenden Ständern. Am Giebel rechts 2geschossige Auslucht unter eigenem Giebel von 1610. Gebogene oder geschweifte Fußbänder, z. T. mit Fächerrosetten. Schwelle 1. OG mit Inschrift. BKD Wiedenbrück (1901) 83, T 53; Sonnen (1926) 60; Flaskamp (1937) 20 27; Flaskamp (1962) 521; Baumeier (1974) 86. - siehe Abb. 35.
- (1550-1600) -WIEDENBRÜCK, Klingelbrink 23.  
2geschossiges kleines Giebelhaus, stark verändert. Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend. Foto VK.
- 1582 -WIEDENBRÜCK, Klingelbrink 25.  
Vierständerbau, stark verändert. Giebeldreieck ehemals über Knaggen vorkragend. Datierung am Tor. Flaskamp (1935) 35; Flaskamp (1937) 20; Westfalen 41 (1963) 266.
- 1583 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 12.  
2schiffiges Giebelhaus mit Auslucht von 11 Gebinden. Datierung und Inschrift am Tor. Seitenschiff 2geschossig. Giebeldreieck am Haus vorne 2fach (an der Auslucht einfach) über Taubandknaggen, hinten über 3fach gekehlten Knaggen vorkragend. Flaskamp (1935) 18. Foto VK.
- (1550-1600) -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 22.  
2geschossiges Giebelhaus von 10 Gebinden. Die Traufen über 2fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Giebel erneuert: 3fach über Stichbalken vorkragend. Foto VK.
- (1550-1600) -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 29.  
Giebelwand erneuert, nur Giebeldreieck ursprünglich. 2geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt. Giebeldreieck 3fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Schnürrollen, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Flaskamp (1937) 18, Abb. nach 16. Foto VK.

## RHEDA - WIEDENBRÜCK (Forts.)

- 1598 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 41.  
2schiffiges Giebelhaus, Seitenschiff 2geschossig. Tor mit Inschrift und Datierung. Heute auch Diele 2geschossig. Giebeldreieck 2fach über Karniesknaggen vorkragend, untere Vorkragung entfernt.  
Flaskamp (1935) 21; Flaskamp (1937) 20; Westfalen 46 (1968) 519.  
Foto VK.
- 1591 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 50, Hinterhaus an der Eintrachtstr.  
2schiffiges Giebelhaus. Datierung und Inschrift am Tor. Seitenschiff 2geschossig. Giebeldreieck über 3fach gekehlten Tauband- oder Figurenknaggen vorkragend. Tor mit Ranken und Figuren beschnitzt.  
Flaskamp (1935) 22; Flaskamp (1937) 20; Westfalen 41 (1963) 266.  
Foto VK.
- 1565 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 55.  
Vierständerbau von 7 Gebinden mit Auslucht. Seitenschiffe 2geschossig. Giebeldreieck 2fach über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend (untere Vorkragung entfernt). Datierung auf der Schwelle OG an der Auslucht.  
Flaskamp (1935) 22; Westfalen 41 (1963) 266.  
Foto VK.
- 1585 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 74.  
Vierständerbau. Seitenschiffe 2geschossig. Datierung am Torbogen. Dach verändert.  
Flaskamp (1935) 24; Flaskamp (1937) 20; Baumeier (1974) 87.  
Foto VK.
- (um 1550) -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 79.  
1968 eingestürzt. Vierständerbau. Jüngere Auslucht. Verbrettertes Giebeldreieck über 3fach gekehlten Knaggen mit Figuren vorkragend. Torbogen mit Stab und Tauband.  
Flaskamp (1937) 14; Gaul (1958) 89; Gaul (1966) 61; Baumeier (1974) 87; Westfalen 53 (1975) 801.  
Foto VK.

## RHEDA - WIEDENBRÜCK (Forts.)

- 1592 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 88.  
Vierständerbau, Seitenschiffe 2geschossig. Datierung und Inschrift am Tor. Giebeldreieck 2fach über 2- und 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Torbogen und Schwelle mit Ranken beschnitzt. Flaskamp (1935) 25; Flaskamp (1937) 20, 27; Schmüling (1951) 71; Baumeier (1974) 87; Westfalen 53 (1975) 801.
- 1559 -WIEDENBRÜCK, Lange Str. 93.  
2geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt (mit Datierung). Giebeldreieck 2fach über Taubandknaggen vorkragend. Knaggen z. T. mit Figuren. 1/4kreisförmige Fußbänder, z. T. mit figürlichen Schnitzereien. Flaskamp (1935) 26; Flaskamp (1937) 20, Abb. nach 8; Westfalen 46 (1968) 519; Baumeier (1974) 87; Binding (1975) T 130; Dehio 601.
- 1560 -WIEDENBRÜCK, Markt 11.  
Ratskeller. 2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen mit Inschrift, Datierung, Schnürrollen und figürlichen Schnitzereien. 1/4kreisförmige Fußbänder mit figürlichen Schnitzereien. BKD Wiedenbrück (1901) 85, T 51, 53; Sommen (1926) 80; Flaskamp (1935) 36; Flaskamp (1937) 20; Schepers (1963) 89; Brunne (1966) Abb. 1.  
Foto VK.
- 1576 -WIEDENBRÜCK, Mönchstr. 8.  
Hallenhaus mit Toreinfahrt (mit Inschrift und Datierung), Seitenschiffe 2geschossig. OG links und rechts vom Tor sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Schnürrollen, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten, Ziegelzierausmauerung. Ebbinghaus (1912) Abb. 46; Kerckering zur Borg (1912) Abb. 38; Flaskamp (1935) 27; Flaskamp (1937) 20, 27, Abb. vor 17; Brunne (1966) Abb. 2; Binding (1975) T 136; Dehio 601.  
Aufmaß LDA.  
Foto VK.

## RHEDA - WIEDENBRÜCK (Forts.)

- 1549 -WIEDENBRÜCK, Mönchstr. 10.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck 2fach über  
2fach gekehlten Knaggen vorkragend. Datierung auf einer  
Knagge.  
Flaskamp (1937) 14 20; Schmülling (1951) 51, 108. 142;  
Westfalen 41 (1963) 267; Dehio 601.  
Foto VK.
- 1595 -WIEDENBRÜCK, Mönchstr. 154.  
Um 1900 abgebrochen. Vierständerbau mit 2geschossigen  
Seitenschiffen. Giebeldreieck 3fach über figürlichen Knag-  
gen vorkragend. Schwellen mit figürlichen Schnitzereien.  
Datierung am reich geschnitzten Torbogen.  
BKD Wiedenbrück (1901) 85, T 52.

## RIETBERG (Krs. Gütersloh)

- 1592 Bolzenmarkt 13.  
Vierständerbau mit 2geschossigen Seitenschiffen von  
7 Gebinden. Datierung am Tor. Giebeldreieck über 2fach  
gekehlten Knaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 87.  
Foto VK - siehe Abb. 24.
- (1550-1600) Bolzenmarkt 15.  
Vierständerbau mit 2geschossigen Seitenschiffen von  
6 Gebinden. Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen  
vorkragend.  
Foto VK
- 1578 Lange Str. 33 (Osthus).  
Vierständerbau, Seitenschiffe 2geschossig. Am Tor Da-  
tierung und Inschrift. Jetzt erneuert. Tor entfernt.  
Hinweis Schmülling - Hinweis Bolte.

## RIETBERG (Forts.)

- (um 1550) Lange Str. 34.  
Vierständerbau, vordere Hälfte Anfang 17. Jh. erneuert. Hinten noch 5 ursprüngliche Gebinde erhalten: Traufe sowie das verbretterte Giebeldreieck über 3fach gekehlten Knaggen vorkragend. Lange Fußstreben.  
Foto VK.
- (1550-1600) Müntestr. 4.  
Hinterhaus. Speicher ? von 3 Gebinden. 2geschossig. Traufen über 2fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Am Vorderhaus ein Torbogen von 1553 eingebaut.  
Baumeier (1974) 87.  
Foto VK.
- 1598 Pochenstr. 11.  
Vierständerbau mit 2geschossigen Seitenschiffen. Datierung am Tor. Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 98.  
Foto VK.
- 1586 -VARENSELL, Bahnhofstr. 52, Hof Kuhlmann.  
Abgebrochen. Zweiständerbau. Datierung am Tor.  
Foto FLM Detmold.

## RÖDINGHAUSEN (Krs. Herford)

- 1590 Nr. 10, Hof Möllering.  
Dreiständerbau von 7 Gebinden, Kammerfach 2geschossig. Giebeldreieck 2fach über Knaggen vorkragend. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Datierung am Torbogen.  
Brandi (1891) 306, Fig. 6-8; Magnus (1909) 338; Ernst (1940) 10, 35; Schepers (1943) 156, 175, Fig. 4-5; Poppe (1944) 16, 27; Eitzen (1951) 91; Schmüling (1951) 152; Eitzen (1954) 82; Schepers (1960) Abb. 23/1c, Tf 130; Hansen (1966) 311.  
Foto VK.



## R Ü T H E N (Krs. Soest)

- (1550-1600) Mittlere Str. 1.  
 2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck 3fach über  
 Stichbalken vorkragend. 1/4kreisförmige Fußbänder,  
 Schwellen profiliert.  
 BKD Lippstadt (1912) 135, 136.  
 Foto LDA - Foto VK - siehe Abb. 46.

## S A L Z K O T T E N (Krs. Paderborn)

- 1575 Vielsenstr. 8.  
 Vierständerbau, Seitenschiffe 2geschossig. Giebeldrei-  
 eck 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit  
 Tauband. Tor mit Inschrift und Datierung.  
 Salzkotten (1970) 148; Dehio 498 - siehe Abb. 25.

## S A S S E N B E R G (Krs. Warendorf)

- 1568 Schloßstr. 17.  
 Dreiständerbau. Giebeldreieck über Taubandknaggen  
 vorkragend.  
 Baumeier (1974) 87, 140.

## S C H A R M E D E (Krs. Büren)

- 1589 Hof Schulte Alpmann.  
 Speicher. 2stöckiger Bau. OG auf allen Seiten sowie die  
 Giebeldreiecke über Stichbalken vorkragend. Gebogene  
 Schwelle-Rähm-Streben. Inschrift und Datierung auf  
 Schwelle 1. OG.  
 BKD Büren (1926) 207, 208; Schepers (1943) 179;  
 Schmülling (1951) 83, 151; Schepers (1960) 213, 214,  
 Abb. 47; Tönsmeier (1964) 153-155.  
 Foto VK - Foto LDA - siehe Abb. 45.

## S C H I E D E R - S C H W A L E N B E R G (Krs. Lippe)

- 1561 -LOTHE, Nr. 5.  
 Um 1920 abgebrochen. Torbogen mit Inschrift und Da-  
 tierung am neuen Haus wieder angebracht.  
 Schmülling (1951) 148.

## SCHIEDER-SCHWALENBERG (Forts.)

- 1592 -LOTHE, Nr. 9, Hof Niesemeyer.  
Abgebrochen. Vierständerbau von 9 Gebinden. Verbret-  
tertes Giebdreieck über Stichbalken vorkragend. An  
der Traufe lange Fußstreben. Datierung und Inschrift  
am Tor.  
Gaul (1958) 98; Schepers (1960) 165.  
Foto LDA - Foto VK.
- 1599 -LOTHE, Nr. 10.  
Altenteil. Abgebrochen. Vierständerbau von 6 Gebinden.  
Giebdreieck über Stichbalken vorkragend. Durchgangs-  
diele.  
Hinweis Hansen.  
Aufmaß LDA.
- (um 1550) -LOTHE, Nr. 12, Dilkemeier.  
Dreiständerbau von 7 Gebinden, später zum Vierstän-  
der umgebaut. Verbrettertes Giebdreieck über gekehlt-  
ten Taubandknaggen vorkragend. Torbogen erneuert.  
Ernst (1940) 10, 35; Schepers (1943) 175; Schepers  
(1960) 59, T 165.  
Foto VK - Foto LDA.
- 1577 -RUENSIEK, Nr. 3, Hof Schwarze.  
Abgebrochen. Leibzucht. Drei- oder Vierständerbau.  
Giebdreieck über gekehrten Taubandknaggen vorkra-  
gend. Datierung, Inschrift und Fächerrosetten am Tor-  
bogen. Reste in der Künstlerklausur Schwalenberg.  
Gaul (1958) 96, 97.  
Foto LDA - Foto VK
- 1583 -RUENSIEK, Nr. 6, Hof Gütschleg.  
Vierständerbau von 8 Gebinden. Verbretterte Giebdrei-  
ecke über gekehrten Taubandknaggen vorkragend. Ein-  
fach stehender Stuhl. Inschrift und Datierung am Tor.  
Schmülling (1951) 150; Schepers (1960) T 167.  
Foto LDA - Foto VK.

## SCHIEDER-SCHWALENBERG (Forts.)

- (1550-1600) -SCHIEDER, Domäne.  
Kornhaus. 3geschossiger Bau von 20 Gebinden. 2. OG als Stockwerk allseitig über Balkenköpfen vorkragend. Giebeldreieck 3fach über Stichbalken vorkragend. 2 einfach stehende Dachstühle übereinander. Schwellen, Rähme und Füllhölzer mit Zahnschnitt und Eierstäben. 1955 abgebaut. Heute im Lippischen Landesmuseum Detmold.  
Hansen (1957a); Gaul (1958) 89; Hansen (1966) 310; Hansen (1972) 163-173, Abb. 1-3, 114-125; Binding (1975) Z 144.  
Aufmaß LDA.
- 1579 -SCHWALENBERG, Rathaus.  
2geschossiges Giebelhaus. EG mit 3 Bögen zur Straße geöffnet. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten. Links ein Anbau von 1603. Sonnen (1923) XVIII, Abb. 21, 23; Phleps (1951) Abb. 75; Gaul (1958) 71; Westfalen 41 (1963) 222; Hansen (1966) 310; Süvern (1971) 30.  
Aufmaß StaDt.
- 1593 -SCHWALENBERG, Nr. 25, Markt.  
Zerstört. Vierständerbau mit 2geschossigen Seitenschiffen. Giebeldreieck 3fach, davon 2fach über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen beschnitzt. Datierung und Inschrift am Tor.  
Gaul (1958) 90; Schepers (1960) Bild 102; Schepers (1973) Abb. 36.  
Aufmaß StaDt.
- 1595 -SCHWALENBERG, Mittelstr. 159.  
Altes Amtshaus. 2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Rähm, Füllhölzer und Schwellen mit Zahnschnitt und Perlstäben. Schwellen mit Inschrift und Datierung.  
Schmülling (1951) 152; Gaul (1958) 90, Abb. III, 4; Hansen (1966) 310; Westfalen 46 (1968) 444; Süvern (1971) 31.  
Foto VK.

## SCHIEDER - SCHWALENBERG (Forts.)

- 1592 -SCHWALENBERG, Papenwinkel 36.  
Vierständerbau, Seitenschiffe 2geschossig. Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Zahnschnittfries an Füllhölzern und Schwelle. Datierung am Tor.  
Gaul (1958) 90; Hansen (1966) 310; Westfalen 53 (1975) 697.  
Foto VK.
- 1590 -SCHWALENBERG, Haus Gronemann.  
Abgebrochen. 2geschossige Auslucht. OG sowie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Zahnschnitt und Flechtband. Brüstungsbohlen mit Fächerrosetten.  
Zeichnung von Zeiss im ILL.
- 1590 -SCHWALENBERG, Haus von Hermann Pott und Lucia Schluë.  
Abgebrochen. Giebeldreieck im Lippischen Landesmuseum Detmold. 3fach über Knaggen vorkragend. Alle Felder mit Brüstungsbohlen, mit Fächerrosetten. Füllbretter mit Zahnschnitt. Datierung auf einer Schwelle.  
Hansen (1972) 77.
- SCHLANGEN (Krs. Lippe)
- (1550-1600) -KOHLESTEDT, Hof Kuhlmeier.  
Zweiständerbau von 9 Gebinden, Wohnteil eingezogen. Giebeldreiecke über Knaggen vorkragend. Einfach stehender Dachstuhl. 1957 für das FLM Detmold abgebaut.  
Ernst (1940) 10; Schepers (1960) 50, T 164, Abb. 23/1a; Westfalen 41 (1963) 58; Hohenschwert (1978) 73-90.  
Aufmaß LDA.
- 1599 ? -ÖSTERHOLZ, Schloß.  
2geschossiger Bau. OG sowie Traufen über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Zahnschnitt. Lange Fußstreben.  
Gaul (1958) 90; Hansen (1966) 310; Dehio 428.

## SENDEN (Krs. Coesfeld)

- (1550-1600) -OTTMARSSBOCHOLT, Gräftenhof Walbaum.  
 Vierständerbau mit leicht eingezogenem Wohnteil. Die verbretterten Giebeldreiecke 1fach über Knaggen vorkragend.  
 Schepers (1960) Abb. 31.

## SENDENHORST (Krs. Warendorf)

- (1550-1600) -ALBERSLOH, Hof Schulte Dernebockholt.  
 Torhaus. Traufen und Giebeldreiecke über Taubandknaggen vorkragend.  
 Aufmaß im FLM Detmold.

## SOEST (Krs. Soest)

- 1580 Brüderstr. 23.  
 1950 abgebrochen und auf dem Nachbargrundstück mit Veränderungen wieder aufgebaut. 3geschossiges Giebelhaus. 2. OG am Giebel und linker Traufe über 2fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Inschriften und Datierungen. 1/4kreisförmige Fußbänder, z. T. mit Fächerrosetten. Schwelle-Rähm-Streben. Im Giebeldreieck Rautenfachwerk.  
 Schwartz I (1955) 185.  
 Foto VK - Foto LDA.
- (1550-1600) Grandweg 19.  
 1883 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus. 2. OG sowie Traufen und Giebeldreieck 2fach über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend.  
 Schwartz I (1955) 185, IV (1958) 44.

## SOEST (Forts.)

- 1569 Grandweg 38.  
1945 zerstört. Bruchsteinbau, Vordergiebel und Traufen z. T. in Fachwerk. Hoher 2geschossiger Unterbau, 2. OG als Stockwerk am Giebel über Volutenknaggen sowie Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend. Im Giebeldreieck Rautenfachwerk. Schwelle-Rähm-Streben. Einfach stehender Dachstuhl. BKD Soest (1905) 148, T 139; Schwartz I (1955) 86, 87, 185. IV (1958) 45, 54; Schepers (1960) Abb. 24/2b; Schepers (1965) 294; Baumeier (1974) 87; Binding (1975) T 158.
- (1550-1600) Jacobi-Nötten-Wallstr. 18/20.  
Sog. Tripelhaus. 2geschossiges Giebelhaus mit Tor-einfahrt. Traufen sowie Giebeldreieck über Knaggen vorkragend. Traufwand zur Straße massiv. Schwartz (1955) 180-181, IV (1958) 8, 58. Foto VK.
- (1550-1600) Jacobistr. 5.  
1895 abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus. 2. OG sowie Giebeldreieck (mit Rautenfachwerk) über Knaggen vorkragend. Schwartz I (1955) 187.
- (1550-1600) Jacobistr. 39.  
2geschossiges Giebelhaus von 12 Gebinden. OG sowie Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle-Rähm-Streben. Schwartz I (1955) 187.
- (1550-1600) Klosterstr. 13.  
Ehem. "Brasse". 1944 zerstört. 2geschossiges Giebelhaus. Fußbänder mit Fächerrosetten. Giebeldreieck mit Rautenfachwerk. Schwartz (1955) 187.
- 1540 Marktstr. 7.  
"Der Kuhfuß". 1940 zerstört. Traufenhaus. Über einem 1- bzw. 2geschossigen massiven Unterbau, der sich in 4 großen Bögen zur Straße öffnet, krägt über Knaggen ein 2geschossiger Fachwerkbau vor. Schwelle reich beschnitzt. Datierung auf einem Wappenstein. BKD Soest (1905) 147, T 137; Kerckering zur Borg (1912) Abb. 25; Schwartz (1943); Schwartz I (1955) 187, 188, IV (1958) 40.

## SOEST (Forts.)

- (um 1550) Marktstr. 12.  
ca. 1910 abgebrannt. 3geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden. 2. OG über Stichbalken vorkragend. Schwelle mit Maßwerkfries, Reichsadlern und Raubvögeln. BKD Soest (1905) 148, T 137; Schwartz I (1955) 188, IV (1958) 53.
- (1550-1600) Marktstr. 13.  
3geschossiges Traufenhaus von 10 Gebinden. 2. OG über gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle-Rähm-Streben. Schwartz I (1955) 188; Westfalen 41 (1963) 235. Foto VK.
- (1550-1600) Osthovenstr. 11.  
3geschossiges Giebelhaus von 5 Gebinden. 2. OG über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Schwartz I (1955) 188; Dehio 542. Foto VK - siehe Abb. 30.
- (1550-1600) Osthovenstr. 13.  
3geschossiges Traufenhaus von 9 Gebinden. 2. OG über 2fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Schwartz I (1955) 188; Dehio 542. Foto VK - siehe Abb. 30.
- (1550-1600) Osthovenstr. 31.  
1945 zerstört. 2geschossiges Giebelhaus. OG an Traufwänden über Taubandknaggen, am Giebel über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwartz I (1955) 188. Hinweis Schmülling.
- (um 1550) Osthovenstr. 37.  
1945 zerstört. Gasthaus zur Krone. Doppel-Traufenhaus. Links hoher Steinunterbau, darüber Fachwerkstockwerk, über Taubandknaggen vorkragend, Schwelle mit Spitzbogenfries. Rechts 3geschossiger Fachwerkbau, 2. OG über Taubandknaggen vorkragend, Schwelle mit Spitzbogenfries. BKD Soest (1905) 147, T 139; Kerckering zur Borg (1912) Abb. 24; Schwartz I (1955) 188, IV (1957) 64. Foto LDA - Foto FLM Detmold - Foto VK. - siehe Abb. 26.

## SOEST (Forts.)

- 1585 Osthovenstr. 48.  
Ehem. Hohnepfarrhaus. 3geschossiges Giebelhaus von 10 Gebinden. 2. OG über Stichbalken vorkragend. Schwellen mit Beschlagwerk und Datierung. Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwelle-Rähm-Streben. Schwartz I (1955) 188, IV (1958) 44; Dehio 542. Foto VK.
- 1593 Osthovenstr. 56.  
1947 abgebrochen. Haus des Glockengießers Nelmann. 2geschossiges Giebelhaus. Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Schwelle mit Datierung, Zeichen des Glockengießers und Fächerrosetten. Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwartz I (1955) 189; IV (1958) 46.
- (1550-1600) Osthovenstr. 75.  
2geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden. Traufen, Giebeldreiecke und Erker am OG über 2fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Schwelle-Rähm-Streben. Schwartz I (1955) 189. Foto VK - siehe Abb. 28.
- 1574 Petrikirchhof 8.  
Stadtjägerhaus. 3geschossiges Giebelhaus von 7 Gebinden in Ecklage. 2geschossiger massiver Unterbau, mit Fachwerkoberstock, am Giebel und linker Traufe über 2fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Schwellen beschnitzt, Datierung auf Schwelle 2. OG. 1/4kreisförmige Fußbänder, z. T. mit Fächerrosetten. BKD Soest (1905) 148, T 139; Schwartz I (1955) 189, IV (1958) 44; Gaul (1958) 66; Hansen (1966) 309; Binding (1975) T 131; Dehio 542. Foto VK.
- (1550-1600) Rosenstr. 2.  
Haus zur Rose oder Freiligrathhaus. 4geschossiges Giebelhaus von 7 Gebinden mit seitlich angebautem Traufenteil. 2. und 3. OG sowie Giebeldreieck 4fach über Balkenköpfen vorkragend. 1/4kreisförmige Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwellen mit Beschlagwerk. Schwelle-Rähm-Streben. BKD Soest (1905) 148, T 139; Kerckering zur Borg (1912) Abb. 25; Schwartz I (1955) 189; Gaul (1958) 66; Westfalen 41 (1963) 236; Binding (1975) T 157; Dehio 542. Foto VK.



## SOEST (Forts.)

- (1550-1600) Sandwelle 11.  
1927 abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus. Schwelle mit Renaissanceschnitzereien, Fußbänder mit Fächerrosetten.  
Schwartz I (1955) 189.
- 1543 Thomaestr. 12.  
2geschossiges Giebelhaus. EG massiv, OG am Giebel und linker Traufwand, sowie Traufen und Giebeldreieck 2fach über Taubandknaggen vorkragend. Schwellen mit Maßwerkfries und Datierung. Im Giebeldreieck Rautenfachwerk.  
BKD Soest (1905) 147, T 139; Phleps (1951) Abb. 71; Schmülling (1951) 108, 139, 142; Schwartz I (1955) 189, IV (1958) 42.
- (um 1550) Thomaestr. 22.  
2geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden, EG massiv. OG am Giebel und rechter Traufwand, Traufen und Giebeldreieck 2fach über Taubandknaggen vorkragend. Schwellen mit Maßwerkfries.  
Schwartz I (1955) 189, IV (1958) 43.  
Foto VK - siehe Abb. 27.
- 1572 Thomaestr. 31.  
1944 zerstört. 3geschossiges Giebelhaus. EG und 1. OG massiv. 2. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Knaggen vorkragend. Schwellen mit Inschriften und Datierung.  
Schwartz I (1955) 190; IV (1958) 45; Schmülling (1951) 118.
- (1550-1600) Ulricherstr. 7.  
1910 abgebrochen. 3geschossiges Traufenhaus. 2. OG über Knaggen vorkragend.  
Schwartz I (1955) 190.
- 1597 Ulricherstr. 24.  
3geschossiges Giebelhaus von 10 Gebinden. Am Giebel und rechter Traufe EG und 1. OG massiv, 2. OG als Stockwerk abgezimmert, am Giebel sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. 1/4kreisförmige Fußbänder mit Fächerrosetten. Schwelle-Rähm-Streben. Datierung auf einer Schwelle.  
Kerckering zur Borg (1912) Abb. 27; Schmülling (1951) 179; Schwartz I (1955) 190; Westfalen 41 (1963) 236; Dehio 542.  
Foto VK - siehe Abb. 29.

## SOEST (Forts.)

- (1550-1600) Waisenhausstr. 2.  
2geschossiges Giebelhaus. OG am Giebel und Traufe, sowie Giebdreieck über Knaggen vorkragend.  
Schwartz I (1955) 190.
- (um 1550) Wallburger Str. 26.  
1944 zerstört. 3geschossiges Giebelhaus, 2. OG sowie Giebdreieck über Knaggen vorkragend. Schwellen mit Maßwerkfries. Im Giebdreieck Rautenfachwerk.  
Schwartz I (1955) 190, IV (1958) 44.
- 1584 Walburgerstr. 36.  
3geschossiges Giebelhaus. Giebel verschiefert. An der linken Traufe im 2. OG 1/4kreisförmige Fußbänder z. T. mit Fächerrosetten. Schwelle-Rähm-Streben. Traufe über Knaggen vorkragend. Datierung auf Schwelle.  
Schwartz I (1955) 190; Dehio 542.  
Foto VK.
- 1555 Wiesenstr. 6 /Damm.  
3geschossiges Giebelhaus auf schieferm Grundriß. Im EG und 1. OG Fachwerk erneuert. 2. OG über Stichbalken, Giebdreieck 2fach (unten über 2fach gekehlten Taubandknaggen, oben über Stichbalken), sowie die Traufen über Taubandknaggen vorkragend. Schwelle-Rähm-Streben. Schwellen mit Beschlagwerk und Datierung. 1/4kreisförmige Fußbänder, z. T. mit Fächerrosetten.  
BKD Soest (1905) 148, T 139; Schwartz I (1955) 190, IV (1958) 46; Gaul (1958) 66; Westfalen 41 (1963) 236; Gaul (1973) Sp 933; Dehio 542.  
Foto VK.

## SPROCKHÖVEL (Ennepe-Ruhr-Kreis)

- 1596 -LINDERHAUSEN, Hof Korthausen.  
Kornkasten. Ständerbohlenbau mit Kniestock und aufgesetzten Zwischenständern. Eingang Mitte der Traufe (Datierung auf dem Türsturz). Durchgezapfte Balken.  
Sonnenschein (1959) 34, T 10, Abb. 18.

## SPROCKHÖVEL (Forts.)

- 1597 -HERZKAMP, Hof Großen Siepen.  
Haferkasten. Ständerbohlenbau mit Kniestock, Balken durchgezapft. Datierung über der Tür. Um 1775 um einen Fachwerkbau erweitert.  
Schmülling (1951) 153; Schepers (1953) 74; Ried-Eitzen (1955) 43, 45; Schepers (1960) T 231, Bild 116; Westfalen 41 (1963) 58.
- (1550-1600) -HERZKAMP, Hof Großen Siepen.  
Haupthaus. 1917 abgebrannt. Dreiständerbau, Giebel-dreieck 2fach über Knaggen vorkragend. Brüstungs-felder mit Andreaskreuzen. Sockel und die rechte Trau-fe in Bruchstein. Wohnteil im 18. Jh. erneuert.  
Dütschke (1904) 10-15; Schell (1905) 49, 50; BKD Schwelm (1910) 14, T 2, 3; Lindner (1912) 757; Sche-pers (1943) 145, Fig. 67; Schepers (1953) 66, 69, 72, Abb. 1g, 3; Ried-Eitzen (1955) 34, 38, Fig 19; Son-nenschein (1959) Abb. 2; Schepers (1960) T 230, Abb. 133c, Bild 116.  
Foto VK - Foto LDA.
- (1550-1600) -HERZKAMP, Hof Großen Siepen.  
Backspeicher. 2geschossiger Bau, Giebeldreiecke mit Halbwalm und Traufen über Knaggen vorkragend. Im EG senkrechte Bohlenausfachung, im OG gekreuzte lange Kopfstreben.  
Dütschke (1904) 13; BKD Schwelm (1910) 14, T 2, 3; Lindner (1912) 757; Walter (1936) Abb. 182; Schepers (1953) 72; Ried-Eitzen (1955) 38, 45, Fig. 23; Sonnen-schein (1959) T 6, Abb. 14; Schepers (1960) T 230, Bild 116.  
Foto VK - Foto LDA.

## STEINHAGEN (Krs. Gütersloh)

- 1577 -BROCKHAGEN, Hof Ordelheide.  
Etwa 1970 abgebrochen. Zweiständerbau. Der einge-zogene Wohnteil 1895 erneuert.  
Völker (1901) 63.
- (1550-1600) -BROCKHAGEN, Lönsstr. 18.  
Ehemals Scheune von Hof Meier Michaelis. Vierstän-derbau. Giebeldreieck und Traufen über gekehlten Knaggen vorkragend.  
Foto VK.

## TECKLENBURG (Krs. Steinfurt)

- 1559                   Ibbenbürener Str. 35.  
Vierständerbau. Datierung am Tor. Außenwände erneuert, Innengerüst erhalten. Giebeldreieck ehemals über Knaggen vorkragend.  
Schmülling (1951) 139, 158; Hähnel (1968) 36.  
Foto VK.
- (1550-1600)           Ibbenbürener Str. 48.  
Eingeschossiges Giebelhaus von 5 Gebinden. Traufe, ehemals auch Giebeldreieck über mehrfach gekehlten Knaggen vorkragend.  
Hähnel (1968) 40.  
Foto VK.
- 1593                   Im Grund 5.  
Zschiffiges Giebelhaus. ehemals mit Tor (mit Datierung). Stark verändert.  
Hähnel (1968) 46; Hunsche (1976) Abb. nach 160.  
Foto VK.
- 1587                   Markt 1 (Nr. 28).  
Vierständerbau. Giebeldreieck ehemals und linke Traufe über Knaggen vorkragend.  
Schmülling (1951) 159; Hähnel (1968) 57; Westfalen 46 (1968) 478; Baumeier (1974) 98.  
Foto VK.

## TELGTE (Krs. Warendorf)

- (1550-1600)           -SCHWIENHORST, Haus Milte.  
Vierständerbau, Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend. Stark verändert.  
Schepers (1943) 173 Anm. 142; Schmülling (1951) 43, 50, 165.  
Foto VK.

## UNNA (Krs. Unna)

- 1577                   Gürtelstr. 19.  
3geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden. 2. OG  
über Taubandknaggen vorkragend. 1/4kreisförmige  
Fuß- und Kopfbänder, Fächerrosetten. Datierung auf  
der Schwelle 2. OG.  
Schmülling (1951) 87.  
Foto VK.
- (1550-1600)           Hertinger Str. 32.  
2geschossiges Haus. OG sowie Traufen über gekehlten  
Knaggen vorkragend. Bruchsteinsockel. Dach verändert.  
Gebogene Fußbänder und lange Kopfstreben.  
BKD Unna (1959) 441.  
Foto VK - siehe Abb. 44.
- (1550-1600)           Klosterstr. 12.  
2geschossiges Giebelhaus von 15 Gebinden. OG an der  
Traufe über 2fach gekehlten Knaggen vorkragend. Gie-  
beldreieck verändert, über Stichbalken vorkragend. Ge-  
bogene Fuß- und Kopfbänder, Fächerrosetten.  
Foto VK.
- 1587                   Massener Str. 24.  
2geschossiges Giebelhaus (Giebeldreieck verändert).  
Im 1. OG abwechselnd Fächerrosetten und gebogene  
Fußbänder. Kopfstreben. Schwelle mit Inschrift. Dat.  
auf einem Ständer.  
Schmülling (1951) 110; BKD Unna (1959) 478.  
Foto VK.
- (1550-1600)           Markt 10.  
2geschossiges Giebelhaus. OG an der linken Traufe  
(ehm. wohl auch am Giebel) sowie Giebeldreieck 2fach  
über Stichbalken vorkragend. Gebogene Fußbänder,  
z. T. mit Fächerrosetten. Geschweifte Andreaskreu-  
ze, gebogenen Kopfstreben.  
BKD Unna (1959) 478.

## VERL (Krs. Gütersloh)

- 1591                   -SENDE, Hof Lücke-Wille.  
Zweiständerbau.  
Schmülling (1951) 41, 152.

## VLOTHO (Krs. Herford)

- (1550-1600) Am Roseneck.  
2geschossiger Bau von 5 Gebinden. An der Traufe und am hinteren Giebel die Ständer mit geschweiften Kopfbändern verstrebt, z. T. auch Fußbänder. OG über Stichbalken vorkragend. Giebeldreiecke über Knaggen vorkragend. Datierung neu an Türsturz eingeschnitzt (1570). 1977 stark umgebaut.  
Foto VK.
- 1568 Lange Str. 32.  
Abgebrochen. 2schiffiges, 2geschossiges Giebelhaus von 4 Gebinden. Giebeldreiecke über Knaggen vorkragend. Einhüftiger Saalanbau.  
Aufmaß FLM Detmold.
- 1570 Lange Str. 41.  
Vierständerbau von 8 Gebinden, verputzt. Giebeldreieck über heute verstümmelten Knaggen vorkragend. Datierung am Torbogen. An der Traufe jeder zweite Ständer mit Kopfbändern.  
Grossmann (1971) 412; Dehio 564.
- (1550-1600) Obergstr. 3.  
Zweiständerbau, Kübbungen verändert. Giebeldreieck über gekehlten Knaggen mit Diamantquader vorkragend.  
Foto VK.
- 1576 Weserstr. 2.  
Vierständerbau. Verändertes Giebeldreieck über gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Jüngere Auslucht.  
Grossmann (1971) 334, 402.  
Foto LDA - Foto VK.

## VREDEN (Krs. Borken)

- 1590 Königstr. Haus Welper.  
Abgebrochen. Torbogen im Hamaland-Museum Vreden.

## WALTROP (Krs. Recklinghausen)

- (1500-1550) Kirchplatz 5.  
 "Der Tempel". 2geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden. OG zum Kirchplatz über 3fach gekehlten Knaggen vorkragend. Brüstungsfelder mit Andreaskreuzen. Kniestock. An der Rücktraufe sind die Balken durchgezapft. BKD Recklinghausen (1929) 452; Schmüling (1951) 71, 85, 150; Westfalen 46 (1968) 490, Abb. 310, 311.  
 Foto VK.  
 Aufmaß LDA - siehe Abb. 42.

## WARBURG (Krs. Höxter)

- 1568 Rathaus.  
 2geschossiger Bruchsteinbau. Giebdreiecke aus Fachwerk, über Stichbalken vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen. Halbwalm. 1902 bei Aufstockung entfernt.  
 BKD Warburg (1939) 461-463.
- 1513 Bernhardistr. 2.  
 3geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt (Datierung) von 11 Gebinden. Vierständerbau. 2. OG als Stockwerk (Speicher) am Giebel und rechter Traufwand sowie Giebdreieck und rechte Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Schwellen profiliert. Lauge, überblattete Streben. Im 2. OG am Giebel Andreaskreuze. 3 lfach stehende Dachstühle übereinander. Gleichzeitiges etwas schmaleres Hinterhaus. 2geschossig auf hohem Steinsockel. OG an der Traufwand sowie Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Gebogene Fußbänder.  
 BKD Warburg (1939) 475, 480; Schepers (1960) 72, 73; Westfalen 41 (1963) 254, 46 (1968) 494, 53 (1975) 762-767; Schepers (1965) T 25, 26; Schepers (1969) 85; Dehio 577.  
 Aufmaß LDA.  
 Foto VK - siehe Abb. 1.
- (um 1500) Bernhardistr. 4.  
 3geschossiges Giebelhaus, Traufenwände z. T. massiv erneuert. 2. OG als Stockwerk am Giebel sowie das Giebdreieck über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Schwellen profiliert. Im 2. OG Andreaskreuze, an der rechten Traufe gebogene Fußbänder.  
 Westfalen 41 (1963) 254.  
 Foto VK - siehe Abb. 1.

## WARBURG (Forts.)

- 1526                   Bernhardistr. 12.  
Geburtshaus von Goldschmied Kaspar Eisenhoit. 2geschossiges Giebelhaus mit Tor (Dat.) von 9 Gebinden. Giebeldreieck sowie Traufen über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle profiliert. Lange, überblattete Streben.  
BKD Warburg (1939) 478, 479; Schmülling (1951) 137; Westfalen 41 (1963) 254; Schepers (1969) 85; Dehio 577.  
Foto VK - siehe Abb. 1.
- (1550-1600)           Bernhardistr. 23.  
3geschossiges Giebelhaus mit Tor. 1. OG zum Teil sowie 2. OG und Giebeldreieck 3fach über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer und Schwellen mit Schnürrollen. Im 1. OG Brüstungsbohlen mit Beschlagwerk.  
BKD Warburg (1939) 472; Westfalen 41 (1963) 254.  
Foto VK.  
Aufmaß LDA.
- (um 1500)             Hauptstr. 46.  
3geschossiges Giebelhaus von 12 Gebinden. 2. OG als Stockwerk an den Traufwänden über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Lange, überblattete Streben. Angeblattete Brustriegel. Im 2. OG gebogene Fußbänder. Giebel und linke Traufwand z. T. im 18. Jh. erneuert.  
Westfalen 41 (1963) 254; Dehio 578.  
Foto VK.
- (1550-1600)           Hauptstr. 47.  
3geschossiges Giebelhaus von 6 Gebinden mit (ehm.) Toreinfahrt. Die einzelnen Geschosse am Giebel und rechter Traufe, sowie das Giebeldreieck 2fach über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen mit Inschriften. Gebogene Fußbänder mit Fächerrosetten. Einfach stehender Dachstuhl.  
BKD Warburg (1939) 472, 476; Gaul (1958) 66; Westfalen 41 (1963) 254; Dehio 578.  
Foto VK.  
Aufmaß LDA.
- (1550-1600)           Hauptstr. 52.  
3geschossiges Traufenhaus von (jetzt) 5 Gebinden. EG Bruchstein mit großem Tor, die Geschosse jeweils über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen, Schwellen mit Inschrift. 1/4kreisförmige Fußbänder mit Fächerrosetten.  
BKD Warburg (1939) 475, 477; Schepers (1969) 89.  
Foto VK.  
Aufmaß LDA.



## WARBURG (Forts.)

- (1550-1600) Hauptstr./Helleportenstr.  
1911 abgebrannt. 3geschossiges Giebelhaus von 10 Gebinden. Vierständerbau. 1. OG zum Teil, 2. OG und Traufen sowie Giebeldreieck 4mal über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer, Schwellen, Fußstreben und Brüstungsbohlen mit Beschlagwerk.  
BKD Warburg (1939) 474, 477.  
Aufmaß LDA.  
Foto VK.
- (um 1500) Im Sack 1.  
Traufenhaus am Hang. 2 Bauteile unter einem durchgehenden Dach. Rechts: 3geschossig, von 7 Gebinden. 2. OG an der vorderen Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Beim linken Teil befindet sich die Vorkragung höher, 3. OG als Kniestock. Hier Auslucht aus der 2. Hälfte 16. Jh. (Brüstungsbohlen mit Beschlagwerk, Schwellen und Füllhölzer mit Schnürrollen). Lange angeblattete Streben und Kopfbänder.  
BKD Warburg (1939) Bild 475; Westfalen 53 (1975) 766.  
Foto VK.
- 1563 ? Im Sack 11.  
3geschossiges Giebelhaus mit Erker. 2. OG sowie Giebeldreieck 2fach über Stichbalken vorkragend. Die beiden unteren Geschosse sowie seitlicher Anbau jünger.  
Westfalen 46 (1968) 496, 53 (1975) 766.  
Foto VK.
- (um 1500) Kalandstr. 5. (Hinterhaus zur Sternstr.)  
3geschossiges Giebelhaus. 2. OG als Stockwerk auf allen Seiten, sowie Giebeldreieck 2fach und Traufen über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Überblattete lange Streben und angeblattete Kopfbänder.  
Foto VK.
- (um 1500) Kalandstr. 11.  
3geschossiges Giebelhaus von 9 Gebinden, ehemals mit Tor. 2. OG (Speicher) am Giebel und rechter Traufwand sowie Giebeldreieck und Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle profiliert. Linke Traufe massiv erneuert. Überblattete lange Streben. Am Giebel gebogene Fußbänder.  
Westfalen 41 (1963) 255.  
Foto VK.

## WARBURG (Forts.)

- (1550-1600)      Klockenstr. 7 (Hinterhaus)  
 2geschossiger Bau von 6 Gebinden auf hohem Bruchsteinsockel. OG als Stockwerk auf allen Seiten sowie Giebeldreieck über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Die Traufen stehen über Kopfbändern weit vor. Schwel-  
 len profiliert.  
 Foto VK. - siehe Abb. 4.
- 1523              Kohlscheinstr. 22.  
 Kannegeterhaus. 3geschossiges Giebelhaus mit Tor (Dat.). Die Traufwände in den unteren Geschossen und der Rückgiebel in Bruchstein. Das 2. OG als Stockwerk am Giebel sowie Giebeldreieck über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Geschweifte Fußbänder im 2. OG, Schwelle profiliert.  
 BKD Warburg (1939) 93; Westfalen 46 (1968) 496; Schepers (1969) 93.  
 Foto VK.
- 1538              Kohlscheinstr. 28.  
 3geschossiges Giebelhaus von (heute?) 8 Gebinden mit Tor (Dat.). Jüngere Verlängerung nach hinten. 2. OG an Giebel und rechter Traufwand sowie Giebeldreieck und Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Schwelle profiliert, gebogene Fußbänder. Überblattete lange Streben.  
 BKD Warburg (1939) 471, 475; Westfalen 41 (1963) 255. 53 (1975) 768; Dehio 577.  
 Foto VK - siehe Abb. 2.
- 1471              Lange Str. 2.  
 sog. Eckmännchenhaus, ehm. Bäckerzunftthaus. 3geschossiges Giebelhaus von 8 Gebinden. Vierständerbau. 2. OG an Giebel und rechter Traufwand sowie Giebeldreieck und Traufe über stark gekehlten Knaggen (z. T. mit Figuren) vorkragend. Brüstungsfelder mit z. T. angeblatteten Andreaskreuzen. Angeblattete Kopfbänder. Datierung auf der Schwelle 2. OG.  
 BKD Warburg (1939) 466, 467; Schepers (1960) 53 (Abb. 21c); Westfalen 46 (1968) 496; Schepers (1969) 91; Dehio 577.  
 Foto VK - siehe Abb. 3.

## WARBURG (Forts.)

- 1560 Lange Str. 2.  
Hinterhaus an der Klockenstr. 2geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden, heute mit Tor. OG als Stockwerk über Balkenköpfen vorkragend. Fußbänder mit Fächerrosetten, Schwelle mit Taustab. Datierung auf einem Ständer.  
BKD Warburg (1939) 466, 467; Schepers (1969) 90, 92; Dehio 577.  
Foto VK.
- 1521 Lange Str.  
Abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus. 2. OG sowie Giebeldreieck über Stichbalken vorkragend. Geschweifte Andreaskreuze im 2. OG. Datierung am Tor.  
BKD Warburg (1939) 481.  
Zeichnung LDA.
- (um 1500) Lange Str.  
Abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus. 2. OG sowie Giebeldreieck über gekehlten Knaggen vorkragend.  
BKD Warburg (1939) 479.  
Skizze von 1875 im LDA.
- 1503 Lange Str.  
Abgebrochen. 2geschossiges Giebelhaus mit Tor (Datierung). Giebeldreieck über Knaggen vorkragend.  
BKD Warburg (1939) 481.  
Skizze von 1875 im LDA.
- 1578 Mittelstr. 28.  
Zerstört. 3geschossiges Giebelhaus mit einem traufständigen Anbau links (2geschossig über hohem tonnenförmigen Keller). 1. OG zum Teil, 2. OG (Speicher) sowie Giebeldreieck 3fach über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen. Im 2. OG z. T. dreieckige Fußbänder mit Fächerrosetten.  
BKD Warburg (1939) 472, 473.  
Aufmaß LDA.
- 1504 Neustadt Nr. 70.  
Bickell Lichtbildsammlung Bd. 4, Marburg 1890, 237 in der Landesbibliothek Kassel; Schmülling (1951) 136.

## WARBURG (Forts.)

- (1550-1600) Sternstr. 13/Puhlplatz.  
3geschossiges Giebelhaus mit (ehm.) Tor von 12 Gebinden, die hinteren 5 Gebinde 2geschossig mit hohem Bruchsteinsockel. Vierständerbau. 2. OG als Stockwerk sowie Giebeldreieck 3fach über Balkenköpfen vorkragend. Füllhölzer mit Schnürrollen und Perlstab. Dreieckige Fußbänder.  
Foto VK.
- (um 1500) Sternstr. 19.  
Romhof. 2geschossiger Bau. Giebel in Bruchstein, Traufwände in Fachwerk. Eine Traufwand im 1. OG sowie Traufe über stark gekehlten Knaggen vorkragend. Gebogene Fußbänder. Schwelle profiliert.  
Westfalen 46 (1968) 494-496.  
Foto VK.

## WARENDORF (Krs. Warendorf)

- (um 1550) Brünebreite 5.  
2geschossiges Haus von 8 Gebinden. Giebeldreieck ehemals über gekehlten Knaggen vorkragend. Um 1600 am Giebel um 2 Gebinde erweitert.  
Baumeier (1974) 85ff, 94, 101f, 111, 135, 137f, Abb. 5, 121, 122, 178.
- (1550-1600) Bühlstr. 3.  
1geschossiges Wohndielenhaus. Giebeldreieck über Taubandknaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 19ff, 138.
- (1550-1600) Freckenhorster Str. 9.  
1971 abgebrochen. 1geschossiges Wohndielenhaus mit unterkellertem Saalzimmeranbau. Straßengiebel 20. Jh.  
Baumeier (1974) 19f, 22, Abb. 171, 233.
- (1550-1600) Hohe Str. 22.  
Gaden. Einschiffiges Giebelhaus.  
Baumeier (1974) 53, 94.
- (um 1550) Hohe Str. 24.  
Gaden. Einschiffiges Giebelhaus von 3 Gebinden. Giebeldreiecke und Traufen über tief gekehlten Knaggen vorkragend. An der Traufwand Ausfachung mit senkrechten Bohlen.  
Baumeier (1974) 53, 59, 66, 86f, 97, 107, 137, Abb. 172.

## WARENDORF (Forts.)

- (1550-1600) Kirchstr. 18.  
Stadtmissionarhaus. 3geschossiges Saalgeschoßhaus.  
EG und 1. OG massiv. 2. OG Fachwerk.  
Baumeier (1974) 7ff, 65, 82, 92, 121, 134, 137, Abb.  
2, 3, 48, 57.
- (um 1550) Krickmarkt 20.  
Hinterhaus. 2geschossiger Bau, EG Bruchstein. OG  
Fachwerk von 5 Gebinden. Giebeldreieck über gekeh-  
lten Knaggen vorkragend. Einfach stehender Dachstuhl.  
Baumeier (1974) 22, 38f, 84, 87, 91f, 96, 103, 107,  
110ff, 114, 121, 134ff, Abb. 1, 178, 182, 191.
- (1550-1600) Kurze Kesselstr. 14.  
Gaden. Einschiffiges Giebelhaus. Giebeldreieck über  
Taubandknaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 19, 53, 87, 94, 108, 120, 137, Abb.  
124, 173.
- (um 1550) Kurze Kesselstr. 16.  
Gaden. 1geschossiges Giebelhaus von 4 Gebinden. Die  
Giebeldreiecke über Knaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 19, 53, 87, 94, 108, 120, 137, Abb.  
124, 173.
- (1550-1600) Markt 12.  
2geschossiges Saalhaus. EG massiv, OG Fachwerk.  
Baumeier (1974) 10f, 18, 39, 110f, 121f, Abb. 4.
- (um 1550) Ostwall 3.  
2stöckiger Speicher, später Gaden.  
Baumeier (1974) 19, 53, 61, 87, 108, 138.
- (1550-1600) Ostwall 12.  
Gaden. 1schiffiges Giebelhaus.  
Baumeier (1974) 53.
- (1550-1600) Ostwall 28/30.  
Doppelgaden. 1geschossiges Traufenhaus von 5 Gebin-  
den. Hinter der Küche 2geschossiger Einbau, unten  
Stall und Gang, oben Schlafbühne.  
Baumeier (1974) 60, 97, 110, 138, Abb. 6, 136.
- (1550-1600) Wallgasse 2/3.  
Doppelgaden. 1geschossiges Traufenhaus. Hinter der  
Küche mit seitlichem kleinen 2geschossigen Einbau  
(Bett/Ablage) ein 2geschossiger Einbau mit Stall (un-  
ten) und 2 Kammern (oben).  
Baumeier (1974) 60, 87, 138, Abb. 135.

## WARENDORF (Forts.)

- 1575 -FRECKENHORST, Warendorfer Str. 77.  
2geschossiges Giebelhaus von 5 Gebinden. Die verbret-  
terten Giebeldreiecke vorne über 2fach, hinten über  
1fach gekehlten Knaggen vorkragend. Dat. auf einer  
Knagge.  
Schmülling (1951) 42, 51, 55, 149, 159.  
Foto VK - siehe Abb. 37.
- (um 1550) -FRECKENHORST, Stiftsplatz.  
Ehemals Pförtnerhaus? 2geschossiger Bau von 10 Ge-  
binden. Giebelwände um 1900 massiv erneuert. OG an  
beiden Traufen über gekehlten Knaggen vorkragend. Al-  
le Wandständer mit gekehlten Kopfbändern verstrebt,  
zum Teil entfernt.  
BKD Warendorf (1936) 126; Baumeier (1974) 89.  
Foto VK - siehe Abb. 36.
- WERNE (Krs. Unna)
- (1550-1600) Kirchhof 2.  
2geschossiges Traufenhaus von 13 Gebinden. OG an  
der Traufwand und dem rechten Giebel zum Rathaus so-  
wie Traufe über 3-5fach gekehlten Taubandknaggen vor-  
kragend. Überblattete z. T. überkreuzte Kopfstreben.  
Im 18. Jh. in einen größeren Bau einbezogen.  
Foto VK - siehe Abb. 43.
- (1550-1600) Kirchhof 3 (linker Teil).  
3geschossiges Traufenhaus von 4 Gebinden. 2. OG,  
ehemals wohl auch 1. OG über Knaggen vorkragend.  
Überblattete Kopfstreben.  
Foto VK - siehe Abb. 43.
- (1550-1600) Kirchhof 3 (rechter Teil).  
3geschossiges Traufenhaus von 7 Gebinden. 2. OG,  
ehemals wohl auch 1. OG sowie die Traufe über 2fach  
gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Überblattete  
Kopfstreben.  
Foto VK - siehe Abb. 43.
- 1573 Kirchhof 4.  
3geschossiges Traufenhaus von 5 Gebinden. 2. OG als  
Stockwerk sowie Traufe, ehemals wohl auch 1. OG  
über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Da-  
tierung auf einer Knagge.  
Schmülling (1951) 50, 55, 159.  
Foto VK - siehe Abb. 43.

## WERNE (Forts.)

- 1583 Kirchhof 11.  
Linker Teil. 3geschossiges Traufenhaus von 6 Gebinden, jedes Geschoß sowie Traufe über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Heute 2 Gebinde im 2. OG sowie an Traufe verändert. Überblattete Kopfstreben. Rückseitige Traufwand ohne Vorkragung, stöckig abgezimmert. Datierung auf der Schwelle 1. OG.  
Foto VK - Foto LDA.
- 1562 Kirchhof 15.  
2geschossiges Haus, OG sowie Giebeldreieck über Taubandknaggen oder figürlichen Knaggen vorkragend. Datierung auf einer Knagge. Stark erneuert.  
BKD Lüdinghausen (1893) 112 und T 100; Schmüling (1951) 50, 55, 159; Westfalen 41 (1963) 262. 46 (1968) 514; Dehio 591.  
Foto VK.
- (1550-1600) Markt 2.  
Hinterhaus. 2geschossiges Giebelhaus. OG sowie Giebeldreieck 2fach über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Gebogene Fußbänder. An der Traufwand überblattete und überkreuzte Kopfstreben.  
Westfalen 53 (1975) 787-789.  
Foto VK.
- (1550-1600) Markt.  
Abgebrochen. 3geschossiges Giebelhaus mit Toreinfahrt. 2. OG sowie Giebeldreieck über 3fach gekehlten Taubandknaggen vorkragend. Im Giebeldreieck Rautenfachwerk. Ziegelzierausmauerung.  
BKD Lüdinghausen (1893) 112, T 104.
- (1550-1600) Roggenmarkt 14.  
2geschossiges, 2schiffiges Giebelhaus von 9 Gebinden. Hinten Saal über Keller. Ehemals OG am Giebel sowie Giebeldreieck über Knaggen vorkragend.  
Baumeier (1974) 86.  
Foto VK.
- 1546 Steinstr. 9.  
2geschossiges Giebelhaus, verputzt. Schwelle OG mit Datierung und Renaissanceschnitzereien (Ranken, Porträts).  
Schmüling (1951) 50, 55, 142, 158.  
Foto VK.

## WERNE (Forts.)

- (1550-1600) Steinstr. 23.  
 Hinterer Teil: 2geschossiger Bau von mindestens 5  
 Gebinden. Deckenbalken durchgezapft.  
 Foto VK.

## WERTHER (Krs. Gütersloh)

- 1584 -THEENHAUSEN, Nr. 3, Hof Hapke.  
 Zweiständerbau. Datierung und Inschrift am Tor. Ver-  
 breitetes Giebeldreieck über 2fach gekehlten Knaggen  
 vorkragend.  
 Ernst (1940) 10; Schepers (1943) 175; Schmülling (1951)  
 41, 150; Angermann (1974) Anm. 79.  
 Foto VK.

## WETTER (Ennepe-Ruhr-Kreis)

- 1599 -WENGERN, Nr. 85.  
 Massives Giebelhaus. Giebeldreieck Fachwerk, über  
 Knaggen vorkragend. Andreaskreuze.  
 BKD Hagen-Land (1910) 65, T 25; Schmülling (1951)  
 85, 153; Dehio 587.

## WETTRINGEN (Krs. Steinfurt)

- (1550-1600) Hof Termühlen.  
 Speicher. 1geschossiger Bau von 5 Gebinden auf hohem  
 Sockel. Die Giebeldreiecke über 2fach gekehlten Tau-  
 bandknaggen hervorkragend. Die Ständer mit Kopfbändern.  
 Ziegelzierausmauerung.  
 Foto VK.



## Nachtrag

## ASCHEBERG (Krs. Coesfeld)

- (1550-1600) -NORDICK, Hof Stratmann  
Abgebrochen. Dreiständerbau. Giebeldreieck über Tau-  
bandknaggen vorkragend.  
Schmülling (1951) 50.

## BAD SALZUFLEN (Krs. Lippe)

- (um 1550) Lange Str. 13.  
2geschossiges Giebelhaus. Giebel erneuert. An der rech-  
ten Traufe im OG die Ständer mit Kopf- und Fußstreben  
verstrebt. Ziegelzierausmauerung.  
Foto VK.

## BRILON (Hochsauerlandkreis)

- 1582 -RÖSENBECK, Nr. 13, Hof Schmidt.  
Vierständerbau, Giebeldreieck über Stichbalken vorkra-  
gend. Lange Fußstreben. Zum Teil umgebaut. Inschrift  
und Datierung am Tor.  
Schmülling (1951) 98, 105, 150; BKD Brilon (1952) 427;  
Schepers (1960) Abb. 132 b.

## DORTMUND

- 1552 Kuhstr. 4.  
Pfarrhaus von St. Nikolai. 2geschossiges Haus. Nur rück-  
seitige Traufwand in Fachwerk. OG über gekehlten Knag-  
gen vorkragend. Kopfbänder.  
Mummenhoff (1971) 282, Abb. 30; Prümer, Karl: Bilder  
aus Alt Dortmund I (1925, Dortmund) 79-81; III (1929) 131.
- 1599 Ostenhellweg 1 2/2, Haus am Markt.  
1905 abgebrochen. Größerer Baukomplex. Ursprünglich  
wohl 3geschossiges Giebelhaus, 1748 umgebaut. Jüngerer  
Seitenflügel  
Prümer: Bilder aus Alt Dortmund II (1926, Dortmund)  
77-78, Abb. 78; Schepers (1965) 163, Anm. 34.

## HATTINGEN (Ennepe-Ruhr-Kreis)

- (1550-1600) Kirchplatz 31.  
 2geschossiger Traufenbau von 4 Gebinden über Keller mit  
 2 Tonnen. Hier Brunnen, 1618 datiert. Durchgezapfte An-  
 kerbalken, Kniestock. Lange, überblattete Kopfstreben.  
 Kehlbalken geblattet.  
 Aufmaß Kaspar.  
 Foto VK.

## HAMM

- (1550-1600) -RHYNERN, Am Kirchplatz 14.  
 2geschossiges Giebelhaus von 5 Gebinden. An der Trau-  
 fe Fußstreben. 1. OG sowie verbrettertes Giebeldreieck  
 über 3fach gekehlten Knaggen vorkragend. Fußbänder  
 und Ständer mit Fächerrosetten beschnitzt.  
 Schmülling (1951) 70, 83, Abb. 28; BDK Unna (1959) 405;  
 Baumeier (1974) 86.

## SALZKOTTEN (Krs. Paderborn)

- (1550-1600) -WINKHAUSEN, Nr. 8, Hof Wilper.  
 Speicher. 2geschossiger Ständerbau. Giebeldreieck 2fach  
 über Stichbalken vorkragend. Fächerrosetten auf Füll-  
 bohlen. Außentreppe zum OG an rechter Traufe.  
 Foto FLM Detmold.

## ZEITTAFFEL

- 1471 Warburg, Lange Str. 2  
 1503 Warburg, Lange Str.  
 1504 Warburg, Neustadt Nr. 70  
 1509 Lügde-Falkenhagen, evg. Pfarrhaus  
 1513 Warburg, Bernhardistr. 2  
 1520 Bad Salzuflen, Ritterstr. 10  
 1521 Herford, Brüderstr. 26  
     Warburg, Lange Str.  
 1523 Warburg, Kohlscheinstr. 22  
 1526 Warburg, Bernhardistr. 12  
 1532 Herford, Brüderstr. 28  
 1537 Herford, Rennstr. 47  
     Höxter, Westerbachstr. 34  
 1538 Warburg, Kohlscheinstr. 28  
 1539 Dortmund, Ostenhellweg 19  
     Herford, Hämelinger Str. 13  
 1540 Höxter, Stummrigestr. 17  
     Höxter, Westerbachstr. 24  
     Soest, Marktstr. 7  
 1541 Höxter, Westerbachstr. 43  
     Paderborn, Schildern 6  
 1543 Soest, Thomaestr. 12  
 1546 Legden, Nr. 56  
     Werne, Steinstr. 9  
 1547 Detmold, Krumme Str. 44  
     Minden, Papenmarkt 2  
 1548 Höxter, Marktstr. 1  
     Höxter, Westerbachstr. 2  
     Höxter, Westerbachstr. 19  
     Lemgo, Kramerstr. 9  
     Lemgo, Zeughaus  
 1549 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Mönchstr. 10  
 1550 Geseke, Lüdische Str. 30  
 1552 Bielefeld, Welle 15

- 1553 Höxter, Wegetalstr. 4  
Lage-Wellentrup, Nr. 4  
Marienmünster-Bredenborn, Nr. 48
- 1554 Herford, Holland 21  
Höxter, Stummrigestr. 19  
Kalletal-Brosen, Hof Krüger-Rungsmeier, Speicher
- 1555 Bad Salzuflen-Ahmsen, Nr. 56  
Detmold-Schönemark  
Lügde-Sabbenhausen, Zehntscheune  
Soest, Wiesenstr. 6
- 1556 Olsberg-Assinghausen, Hof Lange-Körtling, Speicher
- 1557 Geseke, Bachstr.  
Heek-Nienborg, Gasthof Rohling, Pferdestall  
Höxter, Papenstr. 11  
Paderborn, Kraemergasse 2
- 1558 Lengerich-Aldrup, Hof Hillebrand  
Mettingen-Lage, Nr. 17  
Petershagen-Lahde, Krug
- 1559 Herford, Johannisstr. 13  
Herford, Johannisstr. 18  
Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Lange Str. 93  
Tecklenburg, Ibbenbürener Str. 35
- 1560 Höxter, Stummrigestr. 31  
Lemgo, Echternstr. 6/8  
Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Markt 11  
Warburg, Lange Str. 2, Hinterhaus
- 1561 Höxter, Marktstr. 21  
Minden, Johanniskirchhof 2  
Schieder=Schwalenberg-Lothe, Nr. 5
- 1562 Lage-Pottenhausen, Nr. 1  
Lemgo, Papenstr. 22  
Paderborn, Schildern 13  
Werne, Kirchhof 15
- 1563 Warburg, Im Sack 11
- 1564 Lemgo, Mittelstr. 39
- 1565 Herford, Bergertorstr. 14  
Höxter, Holenbergstr. 11  
Höxter, Marktstr. 13  
Höxter, Nikolaistr. 10  
Höxter-Bödexen, Hof Warnecke  
Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Lange Str. 55  
Paderborn, Marienplatz 16

- 1566 Detmold-Loßbruch, Wasserbreite 36  
 Höxter, Bahnhofstr. 15  
 Lage-Hörste, Nr. 12  
 Lemgo, Mittelstr. 128/130  
 Lippstadt, Lange Str. 12  
 Nieheim-Sommersell, Grevenburg, Südflügel
- 1567 Blomberg, Burg, Nordflügel  
 Minden, kleiner Domhof 7  
 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Halle 2
- 1568 Höxter, Westerbachstr. 10  
 Kalletal-Langenholtzhausen, Mühle  
 Lemgo, Heustr. 11  
 Sassenberg, Schloßstr. 17  
 Vlotho, Lange Str. 32  
 Warburg, Rathaus
- 1569 Blomberg, Burg, Ostflügel  
 Herford, Brüderstr. 4  
 Höxter, Weserstr. 12  
 Lemgo, Mittelstr. 27  
 Soest, Grandweg 38
- 1570 Lemgo-Leese, Nr. 2, Hof Führung  
 Vlotho, Lange Str. 41
- 1571 Horstmar, Rathaus  
 Höxter, Stummrigestr. 27  
 Münster, Rothenburg 23
- 1572 Bad Salzuflen, Stege 4  
 Blomberg, Amtshaus  
 Blomberg, Langer Steinweg 3  
 Legden, Hof van Hülst  
 Münster, Krummer Timpen 8  
 Soest, Thomaestr. 31
- 1573 Detmold-Heiligenkirchen, Nr. 4, Hof Teutmeier, Leibzucht  
 Detmold-Schönemark, Nr. 8, Hof Drewes, Leibzucht  
 Kalletal-Hohenhausen, Nr. 31, Borghof  
 Werne, Kirchhof 4
- 1574 Soest, Petrikirchhof 8
- 1575 Lemgo, Mittelstr. 124  
 Lemgo Orpingstr. 6  
 Salzkotten, Vielsenstr. 8  
 Warendorf-Freckenhorst, Warendorfer Str. 77

- 1576 Bad Salzuflen-Breden, Nr. 32, Haus Koch  
 Bad Salzuflen-Werl, Nr. 1, Leibzucht  
 Dörentrup-Hillentrup, Nr. 38  
 Hattingen, Rathaus  
 Herford, Lübberstr. 7  
 Höxter, Westerbachstr. 6  
 Lemgo, Breite Str. 45  
 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Mönchstr. 8  
 Vlotho, Weserstr. 2
- 1577 Attendorn>Listernohl, Maiwormshammer, Speicher  
 Delbrück, Valepagenhof  
 Detmold, Exterstr. 1  
 Detmold-Brokhausen, Nr. 9, Hof Meier  
 Lemgo, Pastorenstr. 5  
 Olfen, Olfener Heide Nr. 118  
 Schieder=Schwalenberg-Ruensiek, Nr. 3  
 Steinhagen-Brockhagen  
 Unna, Gürtelstr. 19
- 1578 Gütersloh, Hof Meier Raßfeld, Speicher  
 Höxter, Westerbachstr. 4  
 Höxter, Westerbachstr. 33  
 Rietberg, Lange Str. 33  
 Warburg, Mittelstr. 28
- 1579 Bielefeld-Großdornberg, Nr. 8  
 Höxter-Bödexen, Hof Grothe-Meiners  
 Horn=Bad Meinberg-Horn, Nordstr. 8  
 Schieder=Schwalenberg-Schwalenberg, Rathaus
- 1580 Geseke, Hellweg 40, Posthofscheune  
 Rheda=Wiedenbrück-Batenhorst, Haus Aussel  
 Soest, Brüderstr. 23
- 1581 Höxter, Marktstr. 14  
 Lemgo-Lieme, Steinhof
- 1582 Bielefeld-Senne I, Fiedrichsdorfer Str. 190  
 Dörentrup-Hillentrup, Auf dem Brinck 32  
 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Klingelbrink 25  
 Thülen-Rösenbeck, Nr. 13
- 1583 Blomberg-Kleinemarpe, Nr. 11  
 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Lange Str. 10  
 Schieder=Schwalenberg-Ruensiek, Nr. 6, Hof Gutschleg  
 Werne, Kirchhof 11

- 1584 Blomberg-Brüntrup, Nr. 2, Hof Niedermeier  
 Detmold-Heiligenkirchen, Nr. 7, Hof Wahrweg  
 Herford, Komthurstr. 12  
 Lage-Heiden, Nr. 17  
 Soest, Walburgerstr. 36  
 Werther-Theenhausen, Nr. 3, Hof Hapke
- 1585 Detmold-Remminghausen, Nr. 2  
 Dörentrup-Wendlinghausen, Nr. 23  
 Geseke, Bachstr. 50  
 Lemgo, Mittelstr. 17  
 Lügde-Falkenhagen, kath. Pfarrhaus  
 Olfen, Funnenkampstr. 119  
 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Lange Str. 74  
 Soest, Osthovenstr. 48
- 1586 Dörentrup, Hof Meier  
 Herford, Lübberstr. 17  
 Marienheide-Mülltenbach, Hof Schenk im Dahl  
 Paderborn, Am Damm  
 Rietberg-Varensell, Bahnhofstr. 52
- 1587 Blomberg, Rathaus  
 Höxter, Westerbachstr. 26  
 Höxter, Westerbachstr. 29  
 Kalletal-Heidelbeck, Forsthaus  
 Olfen, Olfener Heide Nr. 109  
 Tecklenburg, Markt 1  
 Unna, Massener Str. 24
- 1588 Bad Salzuflen-Schötmar, Schloßstr. 27  
 Extertal-Silixen, Nr. 16  
 Horn=Bad Meinberg-Bad Meinberg, Nr. 26  
 Lichtenau-Atteln, Vogtshaus  
 Lübbecke-Gehlenbeck, Frotheim Nr. 8  
 Oerlinghausen-Währentrup, Nr. 2, Hof Upmeier  
 Rahden-Preußisch Ströhen, Hof Hartlage
- 1589 Kalletal-Hohenhausen, Nr. 24, Küsterhaus  
 Lemgo-Lürdissen, Nr. 15  
 Marsberg-Obermarsberg, Hauptstr. 25  
 Scharmede, Schulte Alpmann
- 1590 Bad Salzuflen, Lange Str. 3  
 Heek-Nienborg, Hauptstr. Haus Benölken  
 Kalletal-Kalldorf, Nr. 10  
 Rödinghausen, Nr. 10  
 Schieder=Schwalenberg-Schwalenberg, Haus von Hermann Pott  
 Schieder=Schwalenberg-Schwalenberg, Haus Gronemann  
 Vreden, Königstr.

- 1591 Bad Driburg-Herste, Rommenhollerstr. 12  
 Blomberg, Neutorstr. 2  
 Lemgo, Echtenstr. 92  
 Lemgo, Mittelstr. 13  
 Lippstadt-Cappel  
 Rheda=Wiedenbruck, Lange Str. 50, Hinterhaus  
 Verl-Sende, Hof Lücke-Wille
- 1592 Detmold-Berlebeck, Nr. 17, Hof Dannhuser  
 Hattingen-Niederholthausen, Hof Potthof, Kornkasten  
 Lemgo, Mittelstr. 22  
 Rheda=Wiedenbruck-Wiedenbrück, Lange Str. 88  
 Paderborn, Weberberg 4  
 Rietberg, Bolzenmarkt 13  
 Schieder=Schwalenberg-Lothe, Nr. 9  
 Schieder=Schwalenberg-Schwalenberg, Papenwinkel 36
- 1593 Bad Salzuflen-Schötmar, Hindenburgstr. 14  
 Barntrop-Alverdissen, Schloßstr. 19  
 Heek-Nienborg, Hof Woltering, Scheune  
 Lemgo, Breite Str. 53  
 Lemgo, Mittelstr. 24  
 Lügde-Sabbenhausen, Nr. 20  
 Schieder=Schwalenberg-Schwalenberg, Nr. 25, Markt  
 Soest, Osthovenstr. 56  
 Tecklenburg, Im Grund 5
- 1594 Arnsberg, Schloßstr. 5  
 Bad Oeynhausens-Rehme, Nr. 69, Pfarrer Seipel Str. 7  
 Dülmen, Münsterstr. 24
- 1595 Barntrop-Alverdissen, Nr. 33, Mittelstr.  
 Bad Salzuflen-Holsen, Nr. 21  
 Bad Salzuflen-Kochheide, Nr. 7  
 Bielefeld-Schrottinghausen, Nr. 4, Hof Heining, Leibzucht  
 Bünde-Bustedt, Gut, Nr. 1a  
 Meschede-Eversberg, Oststr. 14  
 Rheda=Wiedenbruck-Wiedenbrück, Mönchstr. 154  
 Schieder=Schwalenberg-Schwalenberg, Mittelstr. 159
- 1596 Barntrop, Untere Str. 33  
 Burgsteinfurt, Schloß, Torhaus  
 Geseke, Rennkamp 16/18  
 Horn=Bad Meinberg-Holzhausen Ext., Nr. 39  
 Lünen, Mauerstr. 42  
 Paderborn, Paderstr. 4  
 Sprockhövel-Linderhausen, Hof Korthausen, Kornkasten



- 1597 Nachrodt-Wiblingwerde, Hof Wolf auf dem Kreienberg, Speicher  
Soest, Ulricher Str. 24  
Sprockhövel-Herzkamp, Hof Großen Siepen, Haferkasten
- 1598 Blomberg, Kuhstr. 32  
Herford, Holland 18  
Lage-Waddenhausen, Nr. 3  
Ochtrup-Welbergen, Gasthof Krumme  
Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Lange Str. 41  
Rietberg, Pochenstr. 11
- 1599 Bad Salzuflen-Bexten, Meierhof, Bextener Str. 8  
Höxter, Stummrigestr. 42  
Minden, großer Domhof 3  
Schieder=Schwalenberg-Lothe, Nr. 10, Altenteil  
Schlangen-Österholz, Schloß  
Wetter-Wengern, Nr. 85

## ORTSTEILREGISTER

- AHMSEN (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
 ALBERSLOH (Krs. Warendorf) s. Sendenhorst  
 ALDRUP (Krs. Steinfurt) s. Greven und Lengerich  
 ALVERDISSEN (Krs. Lippe) s. Barntrup  
 AMECKE (Krs. Warendorf) s. Drensteinfurt  
 ASMISSEN (Krs. Lippe) s. Extertal  
 ASSINGHAUSEN (Hochsauerlandkreis) s. Olsberg  
 ATTELN (Krs. Paderborn) s. Lichtenau  
 AVENWEDDE (Krs. Gütersloh) s. Gütersloh
- BACHUM (Hochsauerlandkreis) s. Arnsberg  
 BAD MEINBERG (Krs. Lippe) s. Horn-Bad Meinberg  
 BATENHORST (Krs. Gütersloh) s. Rheda-Wiedenbrück  
 BERLEBECK (Krs. Lippe) s. Detmold  
 BEXTEN (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
 BÖDEXEN (Krs. Höxter) s. Höxter  
 BRAKE (Krs. Lippe) s. Lemgo  
 BREDEN (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
 BREDENBORN (Krs. Höxter) s. Marienmünster  
 BROCKHAGEN (Krs. Gütersloh) s. Steinhagen  
 BROKHAUSEN (Krs. Lippe) s. Detmold  
 BROSEN (Krs. Lippe) s. Kalletal  
 BRÜNTORF (Krs. Lippe) s. Lemgo  
 BRÜNTRUP (Krs. Lippe) s. Blomberg  
 BUSTEDT (Krs. Herford) s. Bünde

CAPPEL (Krs. Soest) s. Lippstadt

DAVENSBERG (Krs. Coesfeld) s. Ascheberg

DRINGENBERG (Krs. Höxter) s. Bad Driburg

ESCHENBRUCH (Krs. Lippe) s. Blomberg

EVERSBERG (Hochsauerlandkreis) s. Meschede

FALKENHAGEN (Krs. Lippe) s. Lügde

FRECKENHORST (Krs. Warendorf) s. Warendorf

GEHLENBECK (Krs. Minden-Lübbecke) s. Lübbecke

GÖSTRUP (Krs. Lippe) s. Dörentrup

GRESTE (Krs. Lippe) s. Leopoldshöhe

GROSSDORNBERG s. Bielefeld

HAGEMER (Krs. Coesfeld) s. Ascheberg

HEERSERHEIDE (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen

HEIDELBECK (Krs. Lippe) s. Kalletal

HEIDEN (Krs. Lippe) s. Lage

HEIDENOLDENDORF (Krs. Lippe) s. Detmold

HEILIGENKIRCHEN (Krs. Lippe) s. Detmold

HERBERN (Krs. Coesfeld) s. Ascheberg

HERSTE (Krs. Höxter) s. Bad Driburg

HERZKAMP (Ennepe-Ruhr-Kreis) s. Sprockhövel

HILLENTRUP (Krs. Lippe) s. Dörentrup

HÖCHSTEDT (Märkischer Kreis) s. Lüdenscheid

HÖLSEN (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
HÖRSTE (Krs. Lippe) s. Lage  
HOHENHAUSEN (Krs. Lippe) s. Kalletal  
HOLZHAUSEN EXT. (Krs. Lippe) s. Horn-Bad Meinberg

KALLDORF (Krs. Lippe) s. Kalletal  
KLEINENMARPE (Krs. Lippe) s. Blomberg  
KOCHHEIDE (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
KOHLESTEDT (Krs. Lippe) s. Schlangen

LAGE (Krs. Steinfurt) s. Mettingen  
LAHDE (Krs. Minden) s. Petershagen  
LANGENHOLZHAUSEN (Krs. Lippe) s. Kalletal  
LEESE (Krs. Lippe) s. Lemgo  
LIEME (Krs. Lippe) s. Lemgo  
LINDERHAUSEN (Ennepe-Ruhr-Kreis) s. Sprockhövel  
LISTERNOHL (Krs. Olpe) s. Attendorn  
LOCKHAUSEN (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
LOSSBRUCK (Krs. Lippe) s. Detmold  
LOTHE (Krs. Lippe) s. Schieder-Schwalenberg  
LÜERDISSEN (Krs. Lippe) s. Lemgo  
LÜERDISSERBRUCH (Krs. Lippe) s. Lemgo

MECKLENBECK s. Münster  
MELLRICH (Krs. Soest) s. Anröchte

NIEDERDEDINGHAUSEN (Krs. Soest) s. Lippstadt  
 NIEDERHEUKELBACH (Märkischer Kreis) s. Kierspe  
 NIEDERHOLTHAUSEN (Ennepe-Ruhr-Kreis) s. Hattingen  
 NIENBERGE s. Münster  
 NIENBORG (Krs. Borken) s. Heek  
 NORDICK (Krs. Unna) s. Ascheberg

OBERMARSBERG (Hochsauerlandkreis) s. Marsberg  
 ÖSTERHOLZ (Krs. Lippe) s. Schlangen  
 OTTMARSBOCHOLT (Krs. Coesfeld) s. Senden

POTTENHAUSEN (Krs. Lippe) s. Lage  
 PREUSSISCH-STRÖHEN (Krs. Minden-Lübbecke) s. Rahden

REHME (Krs. Minden-Lübbecke) s. Bad Oeynhausen  
 REMMINGHAUSEN (Krs. Lippe) s. Detmold  
 RETZEN (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
 RÖSENBECK (Hochsauerlandkreis) s. Brilon  
 RUENSIEK (Krs. Lippe) s. Schieder-Schwalenberg

SABBENHAUSEN (Krs. Lippe) s. Lügde  
 SCHLOSS NEUHAUS (Krs. Paderborn) s. Paderborn  
 SCHÖNEMARK (Krs. Lippe) s. Detmold  
 SCHÖTMAR (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen  
 SCHRÖTTINGHAUSEN s. Bielefeld  
 SCHWALENBERG (Krs. Lippe) s. Schieder-Schwalenberg  
 SCHWIENHORST (Krs. Warendorf) s. Telgte  
 SENDE (Krs. Gütersloh) s. Verl  
 SENNE I s. Bielefeld

SILIXEN (Krs. Lippe) s. Extertal

SOMMERSELL (Krs. Höxter) s. Nieheim

STELLE (Krs. Minden-Lübbecke) s. Rahden

SÜDLINGERN (Krs. Herford) s. Bünde

TALLE (Krs. Lippe) s. Kalletal

THEENHAUSEN (Krs. Gütersloh) s. Werther

UMMELN s. Bielefeld

UNTERLÜBBE (Krs. Minden-Lübbecke) s. Minden

VARENSELL (Krs. Gütersloh) s. Rietberg

WADDENHAUSEN (Krs. Lippe) s. Lage

WÄHRENTRUP (Krs. Lippe) s. Oerlinghausen

WELBERGEN (Krs. Steinfurt) s. Ochtrup

WELLENTRUP (Krs. Lippe) s. Lage

WENDLINGHAUSEN (Krs. Lippe) s. Dörentrup

WENGERN (Ennepe-Ruhr-Kreis) s. Wetter

WERL (Krs. Lippe) s. Bad Salzuflen

WESEKE (Krs. Borken) s. Borken

WIBLINGWERDE (Märkischer Kreis) s. Nachrodt-Wiblingwerde

WIEDENBRÜCK (Krs. Gütersloh) s. Rheda-Wiedenbrück

WIENINGEN (Krs. Warendorf) s. Everswinkel

WINKHAUSEN (Krs. Paderborn) s. Salzkotten

WÖRDERFELD (Krs. Lippe) s. Lügde

## LITERATURVERZEICHNIS

- ANGERMANN, Gertrud (1963): "nur" ein altes Bauernhaus = Der Minden Ravensberger 35, 57-59
- ARENS, Eduart (1928): Die Hausinschriften der Stadt Geseke. Herausgegeben vom Verein für Heimatkunde e. V. Geseke. - Geseke
- BAUERNHAUSWERK (1906): Das Bauerhaus im Deutschen Reiche und seinen Grenzgebieten. Herausgegeben vom Verbands Deutsche Architekten- und Ingenieur-Vereine. - Dresden
- BAUMEIER, Stefan (1974): Das Bürgerhaus in Warendorf. - Münster
- BEDAL, Konrad (1977): Ländliche Ständerbauten des 15. - 17. Jh. in Holstein und im südlichen Schleswig. - Neumünster
- BINDING, Günther; Mainzer, Udo; Wiedenau, Anita (1975): Kleine Kunstgeschichte des deutschen Fachwerkbaus. - Darmstadt
- BKD ALTENA (1911): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 34: Kreis Altena. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD ARNSBERG (1906): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 18: Kreis Arnsberg. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD BIELEFELD-Stadt (1906): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 20: Bielefeld-Stadt. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD BORKEN (1954): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 46: Kreis Borken. Bearbeitet von Wilhelm Rave. - Münster
- BKD BRILON (1952): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 45: Kreis Brilon. Bearbeitet von Paul Michels. - Münster
- BKD BÜREN (1926): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 38: Kreis Büren. Bearbeitet von J. Körner. - Münster
- BKD COESFELD (1913): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 36: Kreis Coesfeld. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD DETMOLD (1968): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 48, Teil 1: Stadt Detmold. Bearbeitet von Otto Gaul. - Münster
- BKD DORTMUND-Stadt (1894): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 2: Dortmund-Stadt. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD HALLE (1909): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 28: Kreis Halle. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD HATTINGEN (1909): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 29: Kreis Hattingen. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD HAGEN-Land (1910): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 33: Kreis Hagen-Land. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster

- BKD HERFORD (1908): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen  
Band 24: Kreis Herford. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD HÖXTER (1914): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band  
37: Kreis Höxter. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD LIPPSTADT (1912): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen  
Band 35: Kreis Lippstadt. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD LÜDINGHAUSEN (1893): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfa-  
len Band 1: Kreis Lüdinghausen. Bearbeitet von A. Ludorff. -  
Münster
- BKD MÜNSTER-Land (1897): Die Bau- und Kunstdenkmäler von West-  
falen Band 5: Münster-Land. Bearbeitet von A. Ludorff. - Münster
- BKD RECKLINGHAUSEN (1929): Die Bau- und Kunstdenkmäler von West-  
falen Band 39: Landkreis Recklinghausen, Stadtkreise Recklinghau-  
sen, Bottrop, Buer, Gladbeck und Osterfeld. Bearbeitet von Josef  
Körner. - Münster
- BKD TECKLENBURG (1907): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfa-  
len Band 21: Kreis Tecklenburg. Bearbeitet von A. Ludorff. -  
Münster
- BKD UNNA (1959): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Band 47:  
Kreis Unna. Bearbeitet von Hans Thümmeler. - Münster
- BKD WARBURG (1939): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen  
Band 44: Kreis Warburg. Bearbeitet von Nikolaus Rodenkirchen. -  
Münster
- BKD WARENDORF (1936): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen  
Band 42: Kreis Warendorf. Bearbeitet von A. Höltker. - Münster
- BKD WIEDENBRÜCK (1901): Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfa-  
len Band 10: Kreis Wiedenbrück. Bearbeitet von A. Ludorff. -  
Münster
- BRANDI, K. (1891): Das osnabrückische Bauern- und Bürgerhaus = Mit-  
teilungen des Historischen Vereins zu Osnabrück Bd. 16, 265-314
- BRUNNE, Karl (1965): Museumshof in Rahden = Bericht des Arbeits-  
kreises für deutsche Hausforschung über die Tagung in Esslingen  
1964, 113-130. - Detmold
- (1966): Westfalen: Bürgerhausaufmaße. Bearbeitet im Landesamt für  
Baupflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. - Münster
  - (1972): Westfalen: Bauernhofaufmaße. Bearbeitet im Landesamt für  
Baupflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. - Münster
- DEHIO: Handbuch der deutschen Kunstdenkmale. Nordrhein-Westfalen,  
zweiter Band: Westfalen. München 1969.



- DIEKMANN (1920): Deutschlands Städtebau: Bd. Minden. - Berlin
- DOMS, Anton (1972): Zur Ausgrabung der ehemaligen Marktkirche St. Nikolai in Herford = Westfalen 50, 119-126. - Münster
- DÜTSCHKE, Georg (1904): Beiträge zur Heimatkunde des Kreises Schwelm Heft 5. - Schwelm
- EBERT, Arnold (1962): Von der Bauernburg zum Luxushotel. Aus der Chronik des Schwaghofes = Heimatland Lippe 55, 85-89
- EBINGHAUS, Hugo (1912): Das Ackerbürgerhaus der Städte Westfalens und des Wesertales. - Dresden
- EITZEN, Gerhard (1951): Das Bauernhaus im Lüneburger Wendland = Lüneburger Blätter H 2. - Lüneburg
- (1954): Der bäuerliche Scheunenbau im Lüneburger Land = Lüneburger Blätter H 5. - Lüneburg
- ERNST, Hans (1940): Das Bauernhaus in Lippe, Minden-Ravensberg und im Kreis Melle. Dissertation (maschinenschriftlich) - Münster
- FLASKAMP, Franz (1935): Hausinschriften, Hausmarken und Wappen der Stadt Wiedenbrück. - Wiedenbrück
- (1937): Das Ackerbürgerhaus der westfälischen Stadt Wiedenbrück. - Rietberg
- (1962): Das Wippermannhaus zu Wiedenbrück = Heimatblätter der Glocke Nr. 131, 521
- FRANZ, Günther (1961): Der Dreißigjährige Krieg und das deutsche Volk. - Stuttgart
- GAUL, Otto (1958): Zierschnitzereien der Renaissance an lippischen Fachwerkbauten = Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde Bd. 27, 53-102
- (1966): Herforder Fachwerkbauten = Herforder Jahrbuch Bd. 7, 48-69
- (1973): Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte. Bd. 6 Sp 933-937: Fächerrosette.
- GEISBERG, Max (1934): Bau und Kunstdenkmäler von Westfalen 41. Band, dritter Teil: Die Stadt Münster Bd. 3, Die Bürgerhäuser und Adelshöfe bis zum Jahre 1700. - Münster
- (1935): Bau und Kunstdenkmäler von Westfalen 41. Band, vierter Teil: Die Stadt Münster Bd. 4, Die profanen Bauwerke seit dem Jahre 1701. - Münster
- GROSSMANN, Karl (1971): Geschichte der Stadt Vlotho. - Vlotho
- GÜTERSLOH (1925): Deutschlands Städtebau: Bd. Gütersloh. - Berlin

- HÄHNEL, Joachim (1968): Bürger- und Bauernhäuser Westfalens. Hauskundliche Bestandsaufnahme - Kurzinventare westfälischer Städte. Reihe OS, Heft 2: Tecklenburg = Manuskript 3645 im Archiv für westfälische Volkskunde der Volkskundlichen Kommission für Westfalen.
- (1969): Zur Methodik der hauskundlichen Gefügeforschung = Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde Bd. 16
  - (1972): Hauskundliche Bibliographie Band 1 1961-1970, erster Teil. - Münster
- HANSEN, Wilhelm (1957): Lippische Bibliographie. Hrsg. vom Landschaftsverband Lippe. Bearbeitet von W. Hansen. - Detmold
- (1957a): Der Wiederaufbau des Kornhauses aus Schieder als Heimathaus des Lippischen Landesmuseums = Lippische Heimat 32. Jahrbuch des lippischen Heimatbundes.
  - (1966): Fachwerkbau im Oberweserraum = Kunst und Kultur im Oberweserraum 800-1600. Katalog. - Corvey
  - (1972): Das lippische Landesmuseum. - Detmold
- HAUSINSCHRIFTEN CORVEY (1931): Die Hausinschriften des ehemaligen Fürstentums Corvey. Herausgegeben vom Amt Höxter-Land.
- HINTELER, Hermann (1966): Die ältesten Häuser Gesekes = Geseker Heimatblätter 24, 127
- HOHENSCHWERT, Friedrich (1978): Die Fundamentgrabung auf dem Kuhlhof in Kohlstädt. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Hausforschung = Museum und Kulturgeschichte. Festschrift für Wilhelm Hansen. - Münster
- HOPPE, Hans (1976): Lemgo Anno dazumal. - Lemgo
- HUNSCHE, Friedrich (1976): Tecklenburg. - Tecklenburg
- JAHR, Hermann (1929): Der bürgerliche Wohnbau in Minden. Ein Beitrag zur Geschichte des niedersächsischen Bürgerhauses = Mindener Jahrbuch 4, 3-53
- KEMPKES, Gerhard (1975): Die Baugeschichte der Stadt Höxter vom Beginn des 16. Jh. bis zum Jahre 1973 unter besonderer Berücksichtigung der Profanbaukunst. Dissertation. - Berlin
- KERCKERING ZUR BORG, Engelbert Frhr. von (1912): Alt Westfalen. Die Bauentwicklung Westfalens seit der Renaissance. - Stuttgart
- KUHLMANN, Martin (1954): Bevölkerungsgeographie des Landes Lippe. - Remagen
- LACHNER, Carl (1887): Geschichte der Holzbaukunst in Deutschland. - Leipzig

- LEESCH, W. (1952): Adels- und Klosterhöfe zu Höxter = Höxtersches Jahrbuch Bd. III / IV (Neudruck 1960). - Höxter
- LIEBOLD, B. (1872): Deutsche Renaissance. Abt. 5: Höxter. - Leipzig
- LINDNER, Werner (1912): Die bäuerliche Wohnkultur in der Provinz Westfalen und ihren nördlichen Grenzgebieten = Beiträge zur Geschichte des westfälischen Bauernstandes. Herausgegeben von E. Frhr. von Kerckerinck zur Borg, 635-840. - Berlin
- LOBBEDEY, Uwe (1972): Zur Baugeschichte der Herforder Nikolaikirche = Westfalen 50, 127-148. - Münster
- LOTTER, Paul (1952): Die baugeschichtliche Entwicklung des höxterschen Bürgerhauses = Höxtersches Jahrbuch Bd. III / IV (Neudruck 1960). - Höxter
- LÜÜS, Hans (1969): Die Entwicklung der profanen Bauweise in Geseke = Geseker Heimatblätter 27, 144-147
- MAGNUS, E. (1909): Das Bauernhaus in der Grafschaft Ravensberg = Minden-Ravensberg unter der Herrschaft der Hohenzollern. Herausgegeben von H. Tümpel, 325-348. - Bielefeld und Leipzig
- MATUSCHEK, Günter (1975): Die Restaurierung des ehemaligen Altstädter Rathauses in Warburg 1967-72 = Westfalen 53 (1975) 151-158.
- MEIER, K. Ernst (1911): Lemgos Baudenkmäler = Niedersachsen 17, Nr. 1, 38-46
- MEISE, Heinrich (1964): Das "wundersame" Steinhaus am Kirchhof zu Halle = Ravensberger Blätter 64 Heft 3, 36-38
- MESSERSCHMIDT (1920): Deutschlands Städtebau: Bd. Herford. - Berlin
- MICHELS, Hans (1977): Das Rathaus von 1576, Hattinger Historien. - Hattingen
- MUMMENHOFF, Karl Eugen (1961): Die Profanbaukunst im Oberstift Münster. - Münster
- (1971): Mittelalterliche Steinhäuser in der Stadt Dortmund = Beiträge zur Geschichte Dortmunds 67, 269-283
- MUND, Helmut (1962): Das Riemenschneiderhaus = Der Minden-Ravensberger 34, 60-61
- PAPE, Rainer (1971): Das alte Herford. - Herford
- PESSLER, Willi (1906): Das altsächsische Bauernhaus in seiner geographischen Verbreitung. - Braunschweig
- PHLEPS, Hermann (1951): Deutsche Fachwerkbauten. - Königstein/Taunus
- POHLMEIER, K. (1952): Heimatbuch der Stadt Geseke 952-1952. - Geseke

- POPPE, Roswita (1944): Das Osnabrücker Bürgerhaus. - Oldenburg i. O.
- RÄDEKER, Wilhelm (1955): Lemgoer Häuser. - Lemgo
- RICHTER, Helmut (1975): Das Dammhaus = Der Minden-Ravensberger  
47, 34-35
- RIED, Hans und EITZEN, Gerhard (1955): Das Bauernhaus im nieder-  
bergisch-westfälischen Grenzgebiet. - Wuppertal
- SAGEBIEL, Hertha (1977): Paderborn in alten Ansichten. - Frankfurt
- SALZKOTTEN (1970): Stadt und Amt Salzkotten. - Salzkotten
- SAUER, Heinz (1974): Die Burg Blomberg = Heimatland Lippe Jg. 67,  
139-144
- SCHÄFER, Karl (1889): Die Holzarchitektur Deutschlands vom 14. bis  
18. Jahrhundert. - Berlin
- SCHELL, O. (1905): Ein alter westfälischer Bauernhof in Groß-Siepen  
bei Schee. = Die Denkmalpflege 7, 49-50
- SCHEPERS, Josef (1943): Das Bauernhaus in Nordwestdeutschland. -  
Münster
- (1953): Das märkische Bauernhaus. Eine kulturgeschichtliche, kul-  
turgeographische und volkskundliche Untersuchung = Das Herz des  
märkischen Sauerlandes. Das Buch des Kreises Altena, 59-75.  
- Dortmund
  - (1960): Haus und Hof deutscher Bauern Bd. 2: Westfalen-Lippe.  
- Münster
  - (1963): Bürger- und Bauernhäuser in Westfalen = Bericht über die  
Tagung des Arbeitskreises für Hausforschung e. V. in Münster  
1963. - Münster
  - (1965): Westfalen in der Geschichte des nordwestdeutschen Bürger-  
und Bauernhauses = Der Raum Westfalen. Herausgegeben von Her-  
mann Aubin, Franz Petri u. a.. Bd. IV Teil 2. 123-228. - Münster
  - (1967): Führer durch das Bauernhausmuseum Bielefeld. - Bielefeld
  - (1969): Haus- und Siedlungskundliche Exkursion in den Oberweserraum  
= Bericht über die Tagung des Arbeitskreises für Hausforschung  
1968. - Münster
  - (1973): Vier Jahrzehnte Hausforschung. Beiträge zur Baugeschichte  
in Nordwest-Europa. Festgabe zum 65. Geburtstag. - Sennestadt
  - (1976): Ackerbürgerhäuser des 16. - 19. Jh. in Barntrup = 600  
Jahre Stadt Barntrup, 110-117. - Barntrup

- SCHEPERS, Josef (1976a): Der Speicher des Hofes Maiwormshammer bei Alt-Listernohl = Heimatstimmen aus dem Kreise Olpe Bd. 47, 61-70
- (1978): Der lippische Meierhof im Westfälischen Freilichtmuseum bäuerlicher Kulturdenkmale in Detmold. Geschichte seiner Einzelbauten und dokumentarischer Wert der musealen Baugruppe = Museum und Kulturgeschichte. Festschrift für Wilhelm Hansen. - Münster
- SCHMÜLLING, Wilhelm (1951): Hausinschriften in Westfalen und ihre Abhängigkeit vom Bauefüge. - Münster 1951
- SCHWANOLD, Heinrich (1899): Das Fürstentum Lippe. - Detmold
- Ein Gang durch Alt-Salzuflen = Bad Salzuflen, Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart. - Bad Salzuflen
- SCHWARTZ, Hubertus (1943): Der Kuhfuß = Zschr. d. Vereins f. d. Geschichte von Soest und der Börde 60. Heft, 66-71
- (1955): Soest in seinen Denkmälern Bd. 1: profane Denkmäler. - Soest
- (1958): Soest in seinen Denkmälern Bd. 4: Bildband I Stadtbild-Profanes. - Soest
- SOENKE, Jürgen (1969): Papenmarkt 2, spätgotisches Kaufmannshaus und Beispiel hansischen Backsteinbaus = Mitteilungen des Mindener Geschichts- und Museums-Vereins 41, 7-21
- SONNEN, Max (1923): Die Weserrenaissance. - Münster
- (1926): Holzbauten östlich der Weser. - Münster
- SONNENSCHNITZ, Fritz Helmut (1959): Sonderformen bäuerlicher Speicherbauten des Mittelalters im märkischen Sauerland. - Hagen
- SÜVERN, Wilhelm (1971): Torbögen und Inschriften lippischer Fachwerkhäuser = Heimatland Lippe Jg. 64.
- TÖNSMEYER, Josef (1964): Der Schultenhof zu Scharmede. Sein Kornspeicher, ein Schmuckstück bäuerlicher Architektur. Die Warte 25, 153-155
- VINCKE, Johannes (1963): Bibliographie der westfälischen Hausinschriften = Rhein.-westf. Ztschr. f. Vkd. Jg. 10, 99-118.
- (1967): Die westfälischen Hausinschriften im Spiegel ihres Schrifttums = Westfälische Zeitschrift Bd. 117, 297-327. - Münster
- VÖLKER (1910): Zur Altersbestimmung westfälischer Bauernhäuser = Ravensberger Blätter 1, 63. - Bielefeld
- WALTER, Friedrich (1936): Das westfälische Bauernhaus. - Dortmund

- WEISSKAMP, Herbert (1954): Höxters Fachwerkbauten, Baugeschichte und Stadtbaukunst. Dissertation (maschinenschriftlich). - Braunschweig
- WESTFÄLISCHE BIBLIOGRAPHIE: bearbeitet von der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Bd. 1 Dortmund (1954) ff.
- WESTFALEN 41 (1963): Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde. Enthält die "Einzelberichte zur Denkmalpflege für die Jahre 1953-1961". - Münster
- 46 (1968): Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde. Enthält die "Einzelberichte zur Denkmalpflege für die Jahre 1962-1966". - Münster
  - 53 (1975): Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde. Enthält die "Einzelberichte zur Denkmalpflege für die Jahre 1967-1973". - Münster
- WINDEL (1901): Wiederherstellung alter Häuser in Herford und Bielefeld = Ravensberger Blätter 1 Jg., Nr. 8, 59-60. - Bielefeld



Abb 1

Warburg, Bernhardstraße. Links Nr. 12 von 1526, rechts Nr. 4 (um 1500) und Nr. 2 von 1513.





Abb 2  
Warburg, Kohlscheinstraße 28 von 1538.





Abb 3  
Warburg, Lange Straße 2 von 1471



Abb 4  
Warburg, Klockenstraße 7, Hinterhaus (1550-1600).



Abb 5  
Höxter, Bachstraße 5 (um 1550).



Abb 6  
Höxter, Stummrigestr. 31 von 1560, Tür.





Abb 7  
Höxter, Westerbachstraße 27 (um 1500).



Abb 8  
Höxter, Westerbachstraße 43 von 1541.



Abb 9  
Höxter, Rosenstraße 8 (um 1500).



Abb 10  
Höxter, Papenstraße 13 (1500-1550).



Abb 11  
Höxter, Papenstraße 11 von 1557.





Abb 12  
Horn=Bad Meinberg-Horn, Mittelstraße 45 (1550-1600).



Abb 13  
Lemgo, Mittelstraße 83 (um 1550).



Abb 14  
Lemgo, Mittelstraße 47 (rechts) und 49 (um 1550).



Abb 15  
Lemgo, Mittelstraße 24 von 1593.



Abb 16  
Bartrup-Alverdissen, Schloßstraße 19 von 1593.



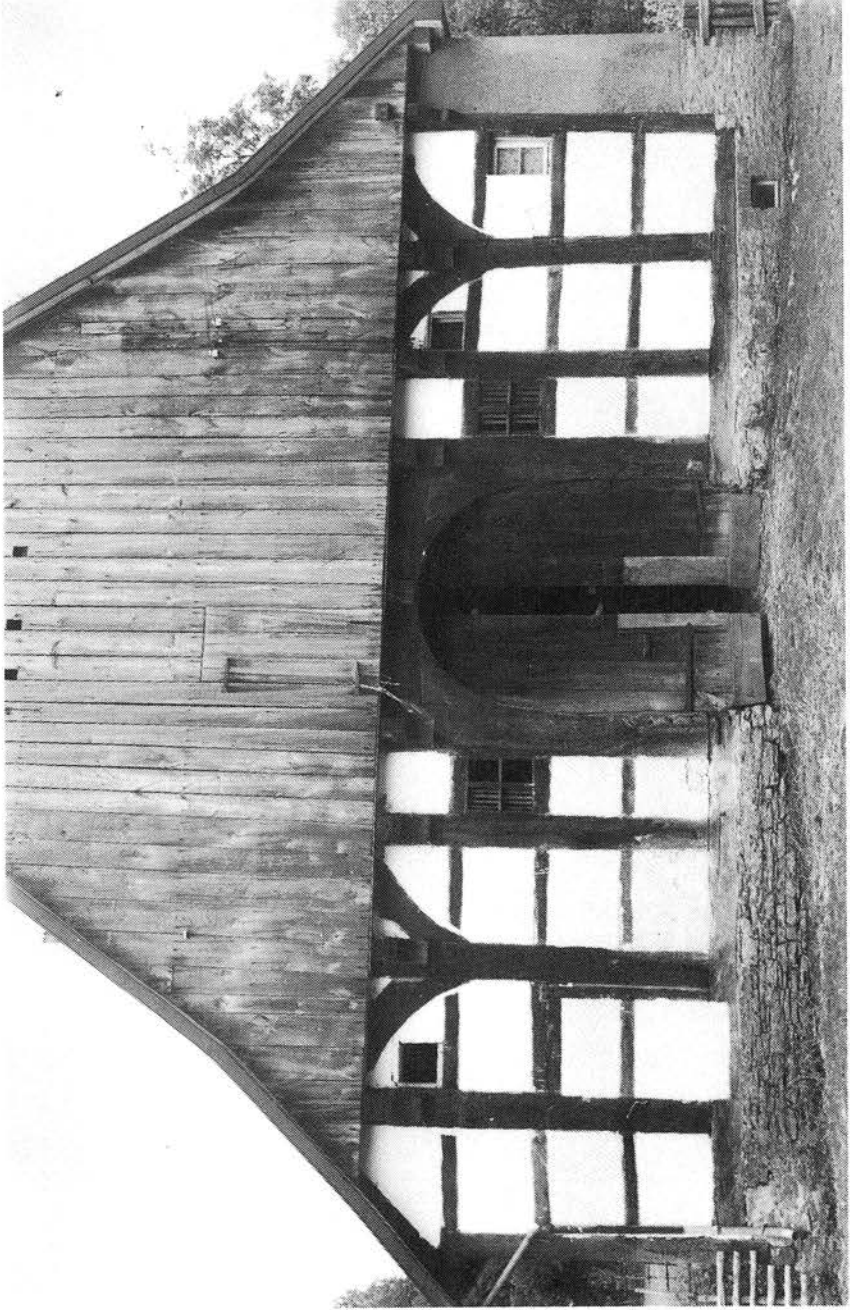


Abb 17 Extertal-Asmissen, Nr 1 (1500-1550).

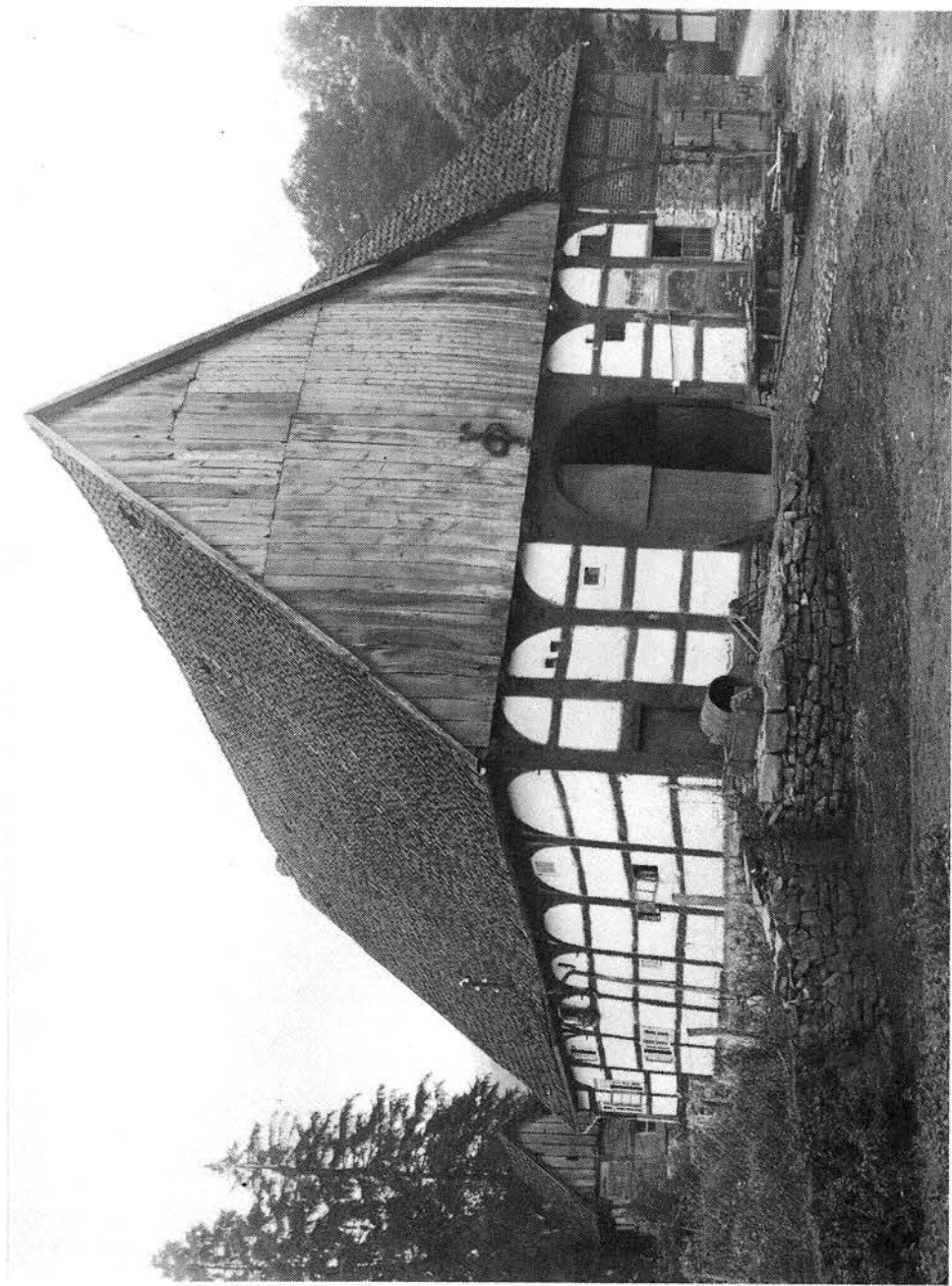


Abb 18 Blomberg-Eschenbruch, Nr. 13 (um 1550).

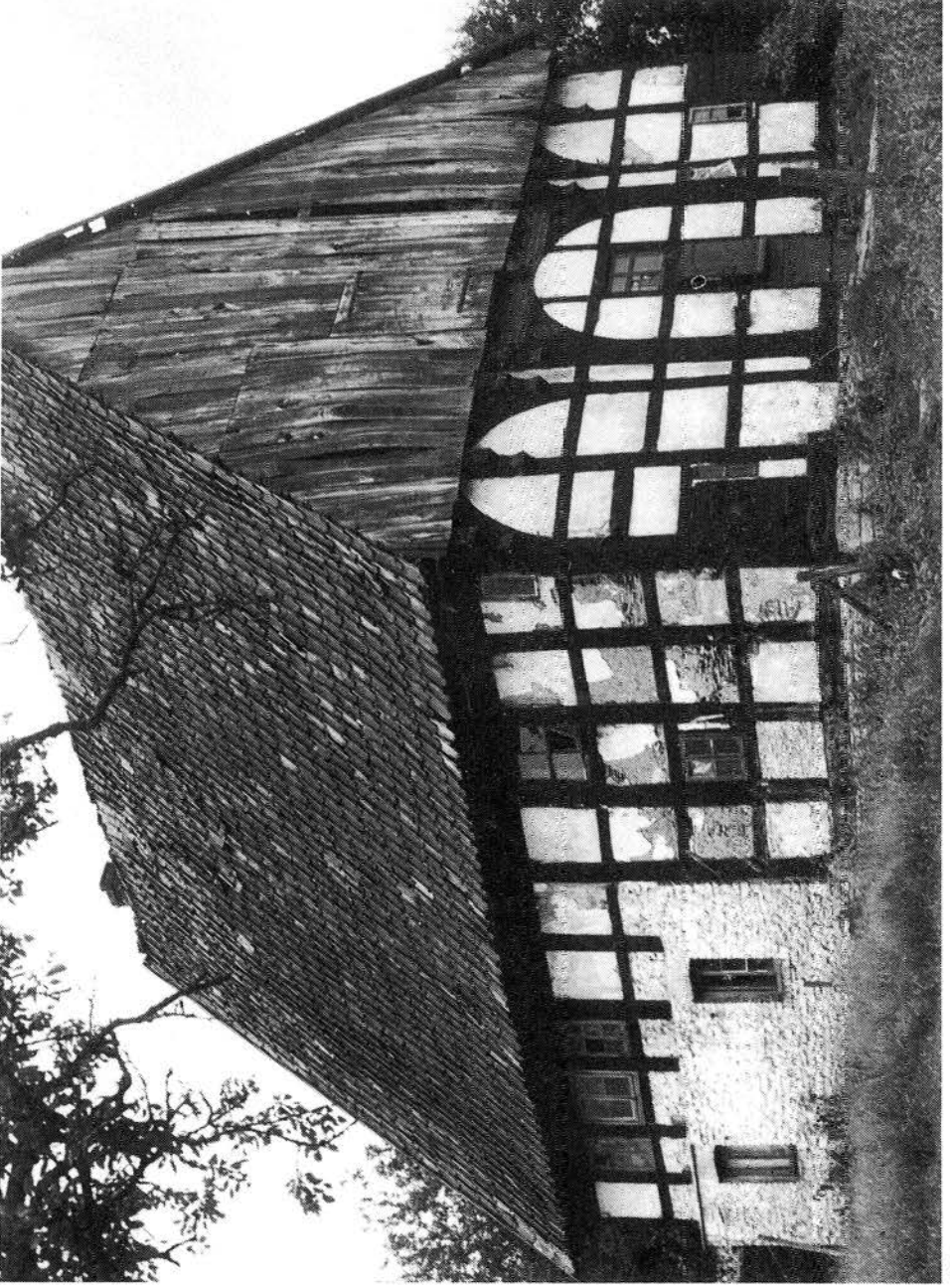


Abb 19 Lage-Wellentrup, Nr 4 von 1553.



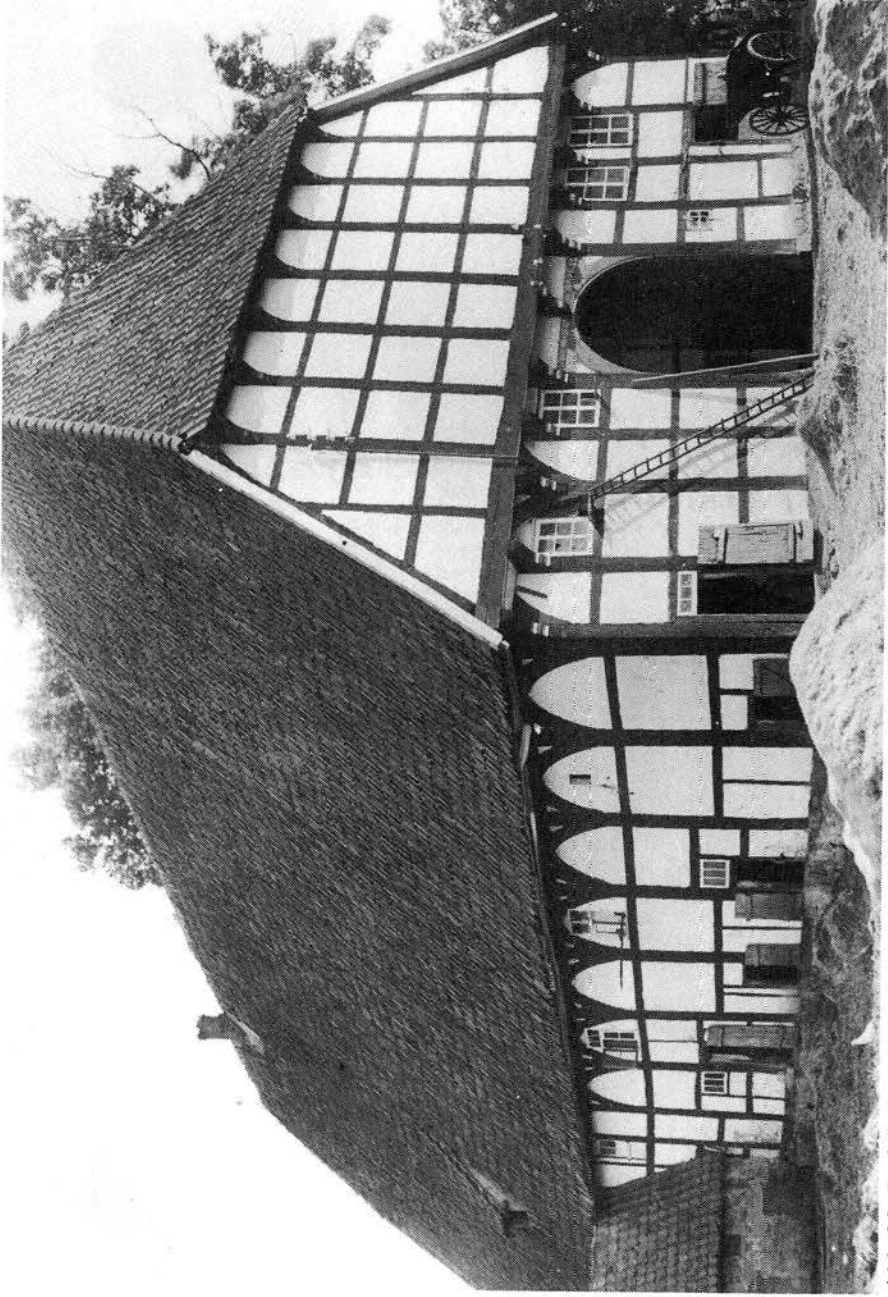


Abb 20 Bad Salzuflen-Ahmsen Nr 56 von 1555.



Abb 21  
Blomberg-Kleinenmarpe Nr 11 von 1583.



Abb 22  
Kalletal-Heidelbeck, Forsthaus von 1587.



Abb 23 Bünde-Bustedt, Nr 1a von 1595.



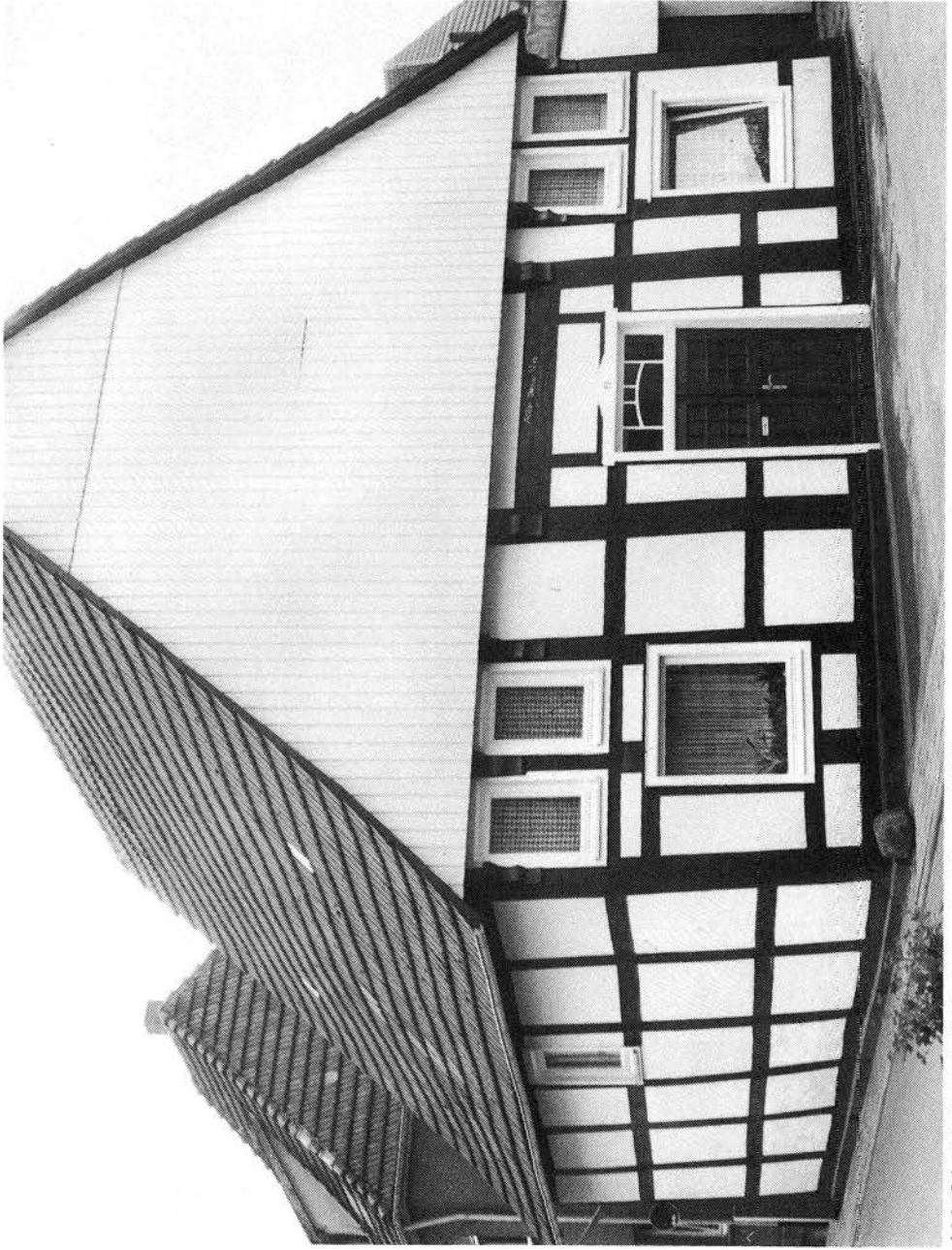


Abb 24 Rietberg, Bolzenmarkt 13 von 1592.



Abb 25  
Salzkotten, Vielserstraße 8 von 1575.



Abb 26  
Soest, Osthovenstraße 37 (um 1550).



Abb 27  
Soest, Thomaestraße 22 (um 1550).





Abb 28  
Soest, Osthovenstraße 75 (1550-1600).



Abb 29  
Soest, Ulricherstraße 24 von 1597.



Abb 30  
Soest, Osthovenstraße 11 und 13 (1550-1600).



Abb 31  
Herford, Brüderstraße 4 von 1569.





Abb 32  
Herford, Brüderstraße Nr 26 von 1521 und Nr. 28 von 1532.



Abb 33  
Minden, rechts Seidenbeutel 6 (1550-1600),  
links Tränkestraße 11 (1550-1600).



Abb 34  
Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, in der Halle 4 (1550-1600).



Abb 35 Rheda=Wiedenbrück-Wiedenbrück, Kirchplatz 1 (um 1550), Hinterfront zur langen Straße





Abb 36 Warendorf-Freckenhorst, Stiftsplatz (um 1550)



Abb 37

Warendorf-Freckenhorst, Warendorfer Straße 77 von 1575.



Abb 38  
Münster, Lütge Gasse 17 (1550-1600).



Abb 39  
Burgsteinfurt, Katthagen 2 (1550-1600).





Abb 40  
Dortmund, Wißstraße 1 (um 1550).



Abb 41 Dortmund, Ostenhellweg 19 von 1539.



Abb 42 Waltrop, Kirchplatz 5 (1500-1550).



Abb 43 Werne, Kirchof 2 (1.550-1.600), 3 (1.550-1.600) und 4 von 1.573.



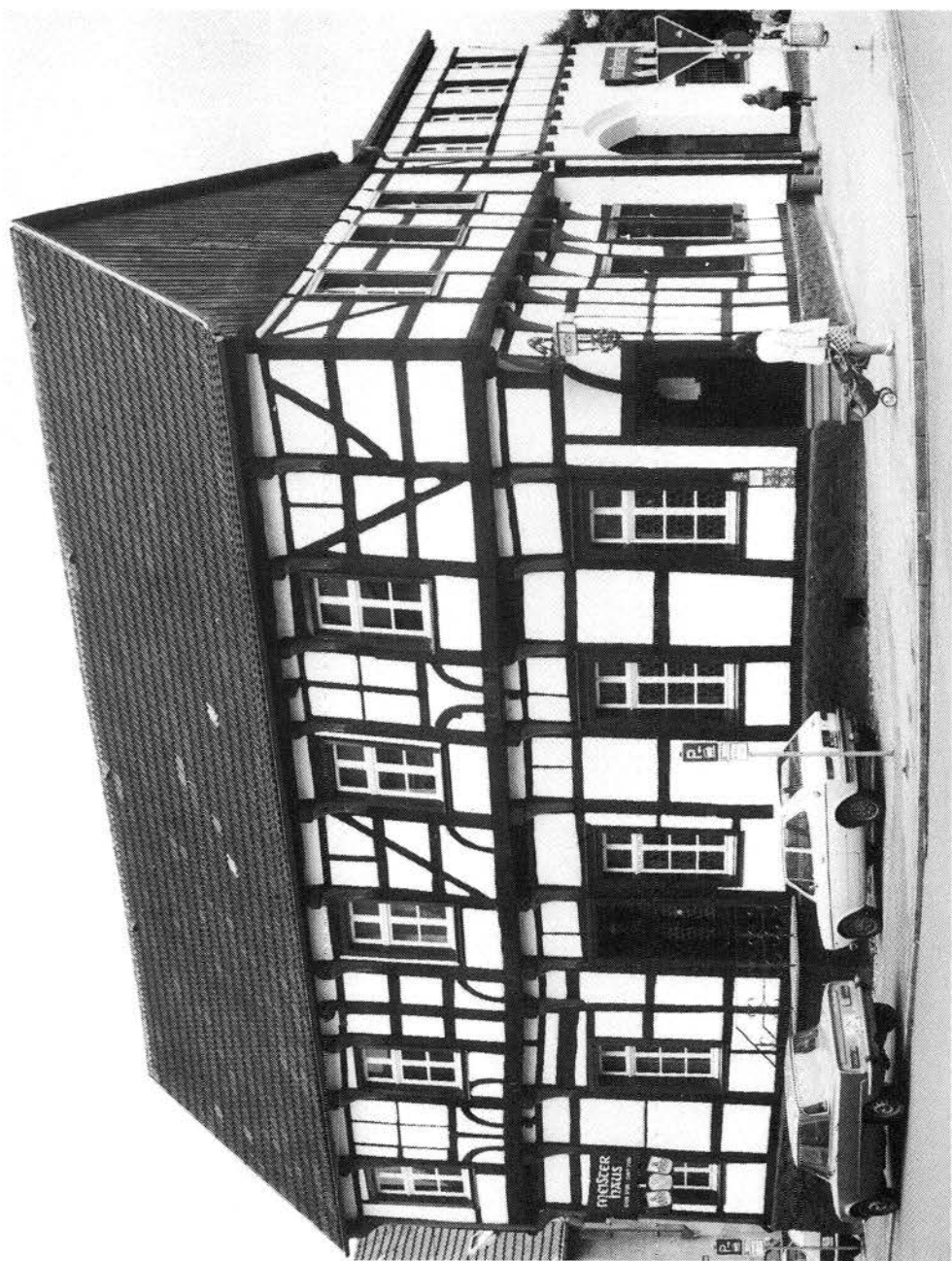


Abb 44 Unna, Hertinger Straße 32 (1.550-1.600).



Abb 45  
Scharmede, Hof Schulte Alpmann, Speicher von 1589.



Abb 46  
Rüthen, Mittlere Straße 1 (1550-1600).



Abb 47  
Arnsberg-Bachum, Hof Eibel, Speicher (1550-1600).



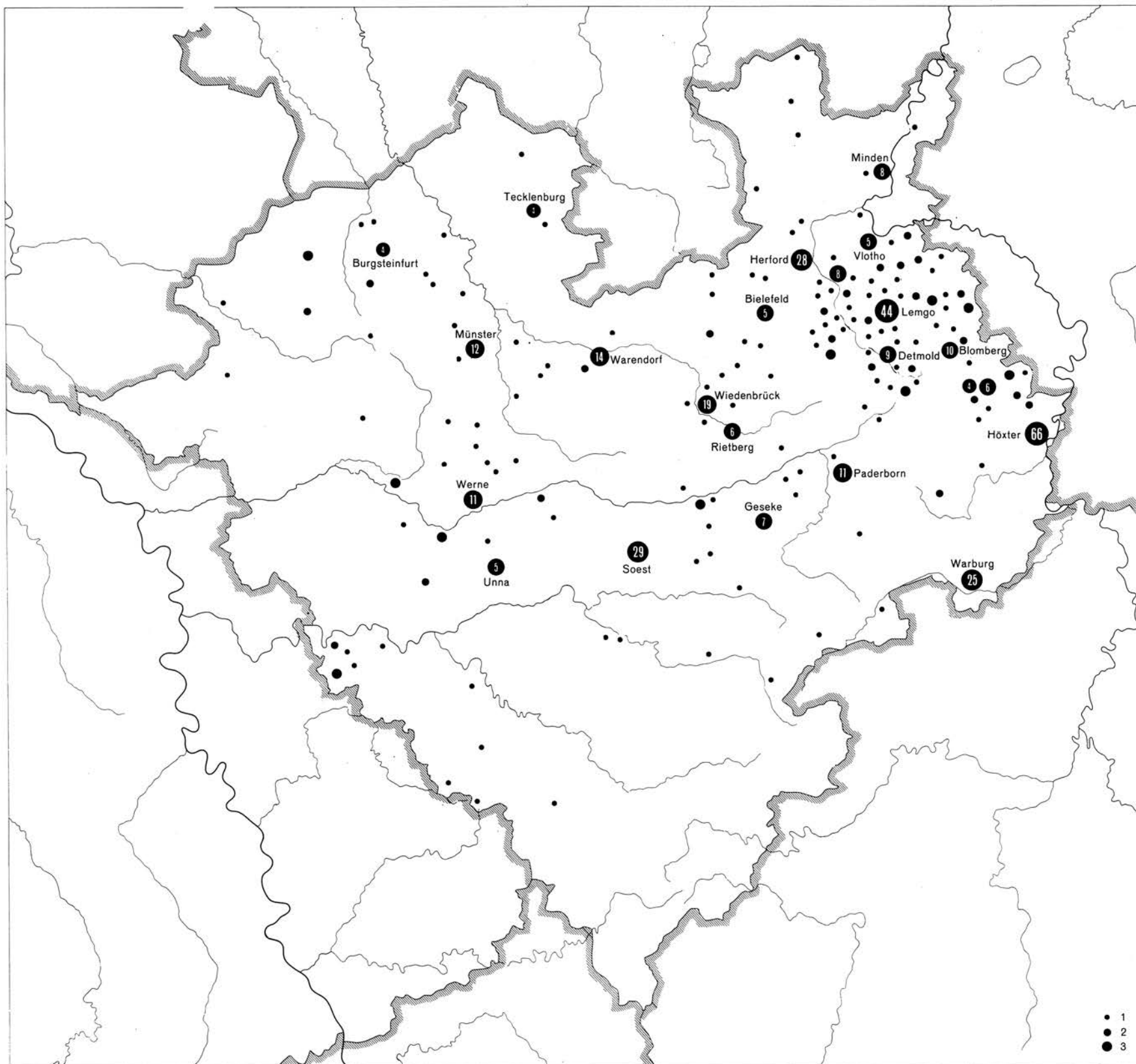
### Bildnachweis

Westfälisches Landesamt für Denkmalpflege, Münster: 5 (ca. 1950), 17 (1937), 18 (1936), 20 (1936), 21 (1936), 26 (1901), 31 (1898), 33 (ca. 1970), 40 (ca. 1930), 41 (1890), 45 (1927), 46 (1911), 47 (1966).

Volkskundliche Kommission für Westfalen, Münster: 12 (vor 1910), 23 (1967).

alle übrigen Aufnahmen Fred Kaspar, Kamen 1977/78.

Karten: Herberti Riebe und Maria Jansen, Münster (Zeichnung) nach Entwurf von F. Kaspar.



Verbreitung und Anzahl der Fachwerkbauten in Westfalen vor 1600.









F. COPPENRATH VERLAG